SSOAR

Open Access Repository
www.ssoar.info

Reformklima - Repräsentativbefragung März 2022

Erstveröffentlichung / Primary Publication
Verzeichnis, Liste, Dokumentation / list

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:
Institut für Demoskopie Allensbach (IfD) im Auftrag der Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:
Institut für Demoskopie Allensbach (IfD). (2022). *Reformklima - Repräsentativbefragung März 2022.* (Berichte für das Bundespresseamt). Allensbach. https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-81271-8

Nutzungsbedingungen:
Dieser Text wird unter einer CC BY-SA Lizenz (Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier: https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de

Terms of use:
This document is made available under a CC BY-SA Licence (Attribution-ShareAlike). For more Information see: https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0

gesis Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH

Reformklima

Ergebnisse einer Repräsentativbefragung der Bevölkerung ab 16 Jahre

4. April 2022

Skepsis in Bezug auf die Entwicklung von Wirtschafts-kraft und Wohlstand

Schon seit einigen Jahren wachsen in der Bevölkerung Zweifel, ob Deutschland seine starke wirtschaftliche Position verteidigen kann. In der Phase des Wachstums und sinkender Arbeitslosigkeit zwischen 2005 und 2014 nahm die Überzeugung, dass Deutschland auch auf Sicht von 10 bis 15 Jahren weltweit zu den führenden Wirtschaftsnationen gehören wird, von 50 auf 64 Prozent zu. Seither wachsen jedoch die Zweifel, verstärkt in den letzten Jahren: Vor 4 Jahren glaubten noch 59 Prozent, dass Deutschland wirtschaftlich stark bleiben wird, 2021 noch 46 Prozent, aktuell 41 Prozent. Besonders skeptisch sind die schwächeren sozialen Schichten und die Bevölkerung in Ostdeutschland.

Mittlerweile befürchtet die große Mehrheit, dass es nicht gelingen wird, Wohlstand und Lebensqualität in Deutschland auf dem heutigen Niveau zu halten:

- Nur jeder Fünfte geht von einem stabilen Niveau aus, lediglich 3 Prozent von wachsendem Wohlstand,
- dagegen rechnen 63 Prozent mit Wohlstandseinbußen.

Die hohe und aktuell weiter steigende Inflationsrate beunruhigt die Bevölkerung und inbesondere die schwächeren sozialen Schichten und verstärkt die Skepsis, ob das Wohlstandsniveau gehalten werden kann.

© IfD-Allensbach

Wachsende Selbstzweifel

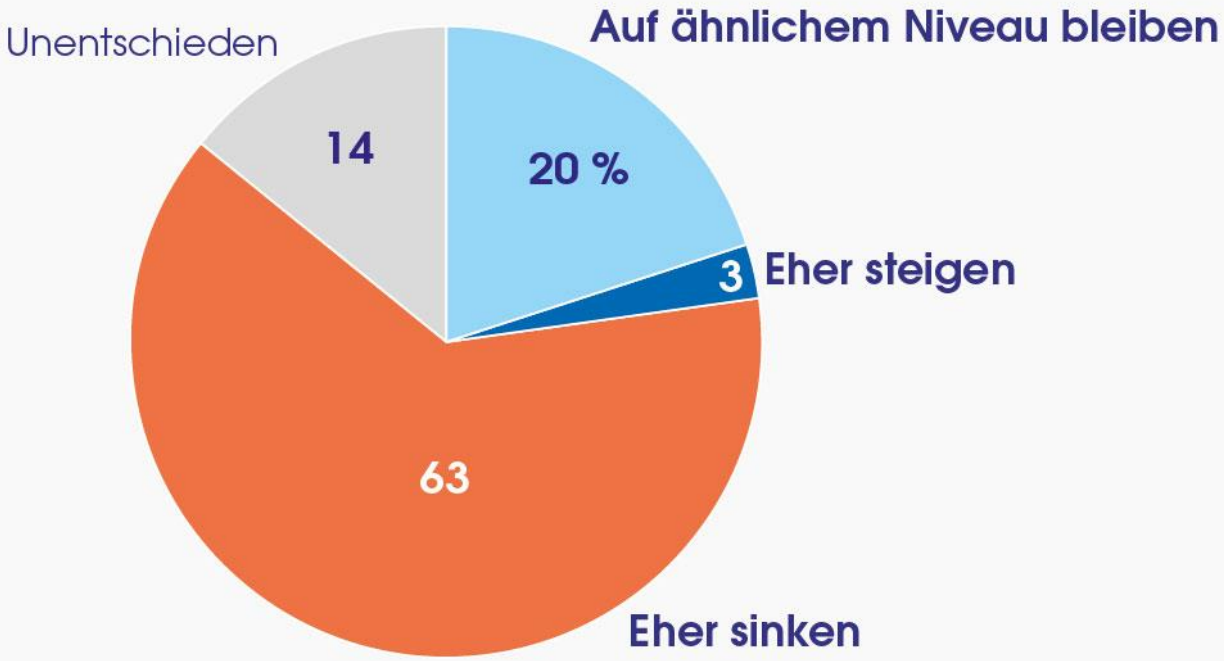
Frage: "Was meinen Sie: Wird Deutschland in 10, 15 Jahren weltweit noch zu den führenden Wirtschaftsnationen gehören, oder glauben Sie das nicht?"

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 12051

© IfD-Allensbach

Die Mehrheit rechnet mit einem sinkenden Wohlstandsniveau

Frage: "Wenn Sie einmal an den Wohlstand und die Lebensqualität in Deutschland denken: Gehen Sie davon aus, dass Wohlstand und Lebensqualität in den nächsten 10 Jahren auf einem ähnlichen Niveau bleiben werden wie derzeit, oder werden Wohlstand und Lebensqualität in Deutschland langfristig vermutlich eher steigen oder eher sinken?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12051

© IfD-Allensbach

Die Zukunftsagenda der Bevölkerung ist von den aktuellen Krisen geprägt

Die Zusammenballung von Krisen durch den Krieg in der Ukraine, die Gefährdung der Versorgungssicherheit bei Energie, steigende Inflation und die immer noch andauernde Pandemie haben die Vorstellungen der Bevölkerung, wovon die Zukunft des Landes abhängt, tiefgreifend verändert. An der Spitze ihrer Zukunftsagenda stehen aktuell

- die Wiederherstellung des Friedens,
- die Abhängigkeit von Energieimporten zu verringern,
- das Gesundheitssystem zu stärken, indem Pflegeberufe attraktiver gestaltet werden,
- die Bekämpfung der Inflation,
- die Bekämpfung der Pandemie und
- die Eindämmung sozialer Unterschiede.

Die Begrenzung sozialer Unterschiede und die Aufwertung von Pflegeberufen gehören schon seit Jahren zu den Top 10 der Zukunftsagenda der Bevölkerung wie auch die Stabilisierung der sozialen Sicherungssysteme und die Forcierung des Ausbaus regenerativer Energien. Auch der Stärkung des Bildungssystems und der beruflichen Ausbildung sowie Maßnahmen zum Klimaschutz misst die Mehrheit der Bevölkerung große Bedeutung bei. Diesen Zielen wird allerdings unter dem Eindruck der aktuellen Krisen weniger Bedeutung beigemessen als noch vor einem Jahr. Das gilt insbesondere für die Bekämpfung der Pandemie, die Förderung neuer Technologien und guter Standortbedingungen für Unternehmen, die Ausbildung qualifizierter Fachkräfte, begrenzt auch für Umwelt- und Klimaschutz.

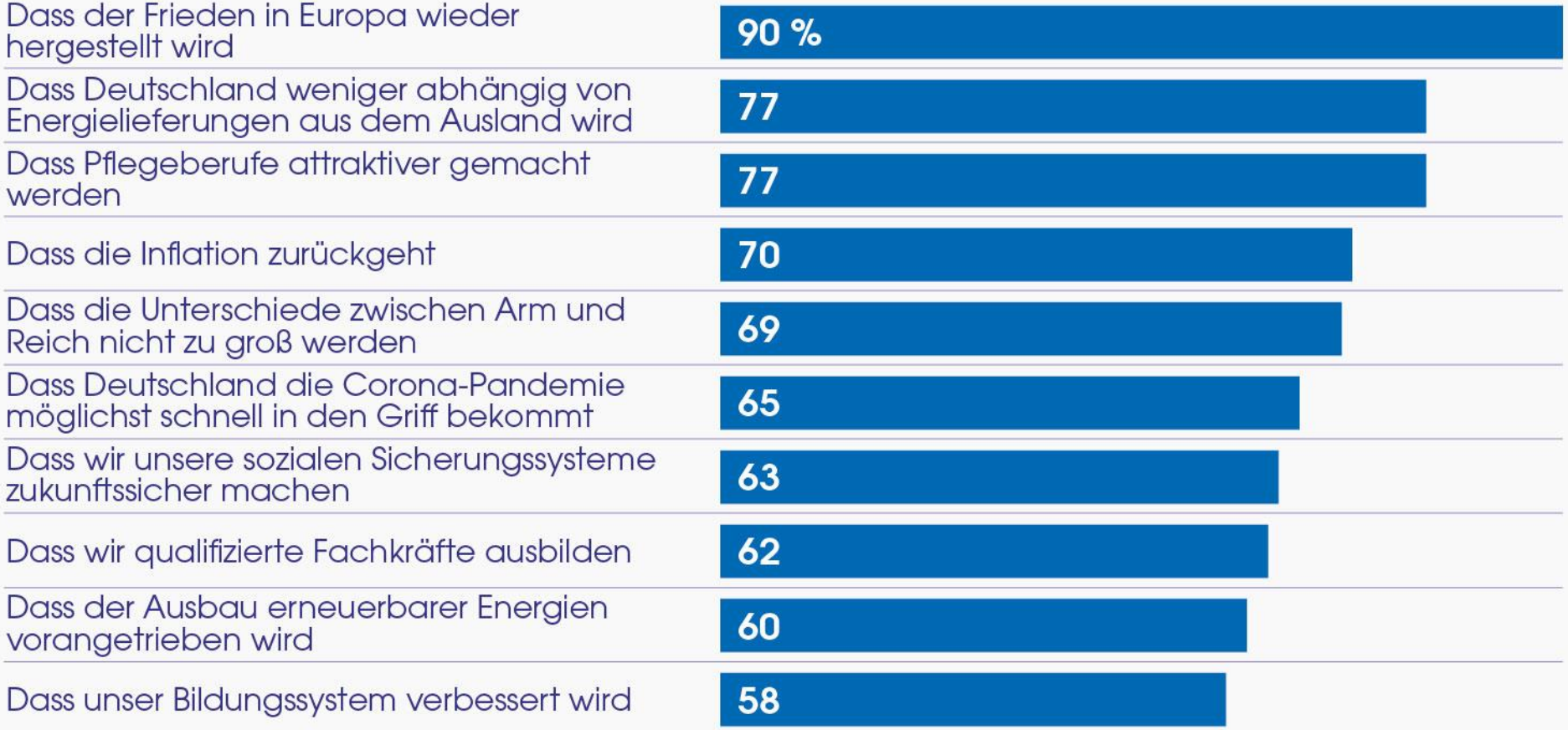
© IfD-Allensbach

Die aktuellen Krisen prägen die Vorstellungen, wovon die Zukunft abhängt

Frage: "Was halten Sie für die Zukunft Deutschlands besonders wichtig?"

Top 10

– Mehrfachangaben –



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12051

© IfD-Allensbach

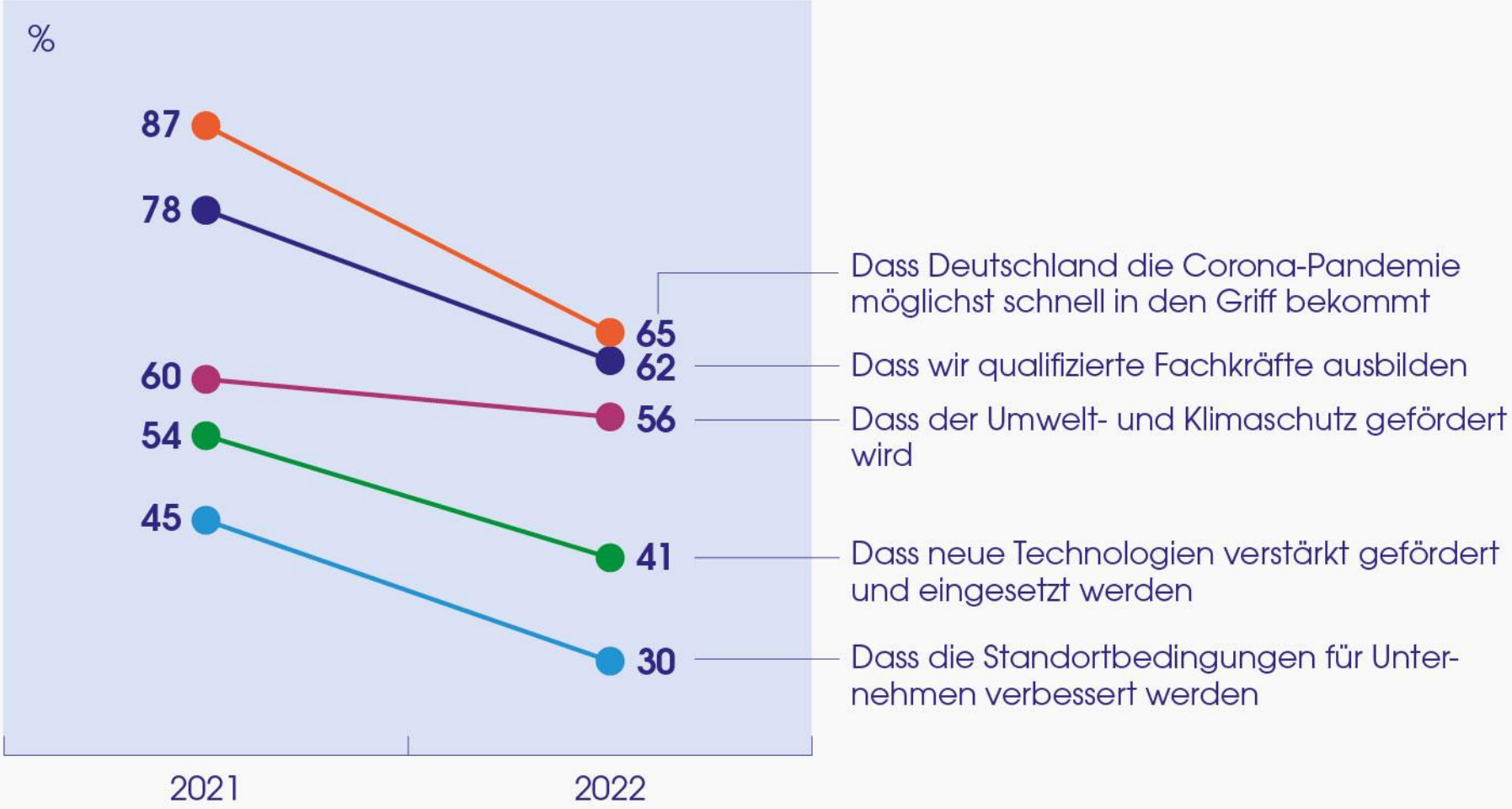
Die aktuellen Krisen prägen die Vorstellungen, wovon die Zukunft abhängt

.../.

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12051

© IfD-Allensbach

Ziele, die unter dem Eindruck der aktuellen Situation in der Agenda zurückgestuft wurden



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 12031, 12051

© IfD-Allensbach

Überforderung durch die dynamischen Veränderungen in der Gesellschaft?

Die Grundhaltung zu Veränderungen ist zunächst positiv, die Bevölkerung assoziiert Veränderung eher mit Chancen als mit Risiken. Dabei gibt es aber auffallende Unterschiede zwischen West und Ost, den Generationen und den sozialen Schichten:

- Die ostdeutsche Bevölkerung verbindet Veränderungen primär mit Risiken, die westdeutsche mit Chancen.
- Die ältere Generation sieht Veränderung grundsätzlich skeptischer als unter 60-Jährige und insbesondere unter 45-Jährige.
- Für die schwächeren sozialen Schichten ist Veränderung anders als für die Mittel- und insbesondere die Oberschicht primär ein Risikoszenario.

Das Veränderungstempo in der Gesellschaft hat sich nach dem Empfinden der Bevölkerung beschleunigt. 35 Prozent überfordert dieses Tempo, während jeder Vierte mit dem Tempo gut zurechtkommt und nur 20 Prozent raschere Veränderungen wünschen. Überfordert fühlen sich vor allem

- die ältere Generation,
- die Bevölkerungskreise, die Veränderungen grundsätzlich skeptisch gegenüberstehen und
- diejenigen, die für sich persönlich Nachteile durch anstehende Reformen befürchten.

Genauso wird die Richtung der Veränderungen von 35 Prozent kritisiert, nur von 24 Prozent gutgeheißen.

© IfD-Allensbach

Grundhaltung zu Veränderungen

Frage: "Wenn Sie das Wort 'Veränderung' hören: Denken Sie da spontan eher an Chancen oder an Risiken?"

Bei "Veränderung" denken eher an –

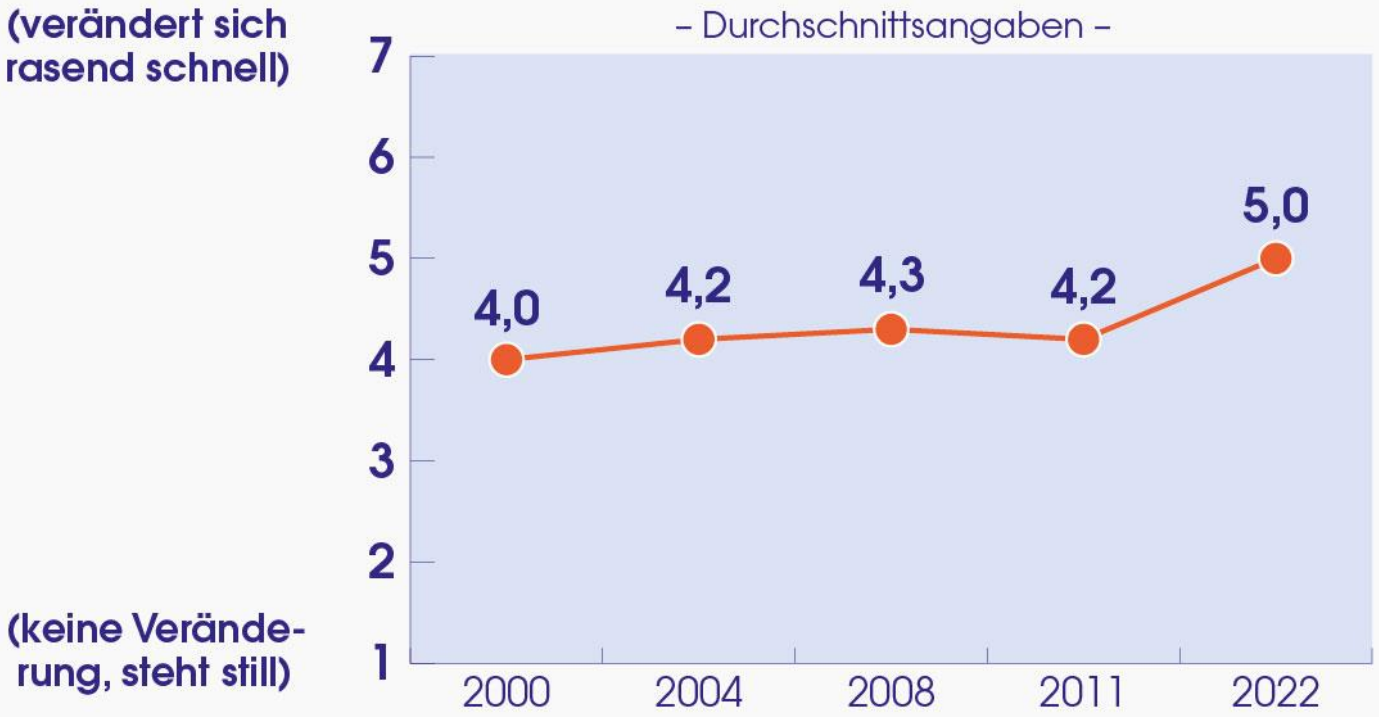
Risiken		Chancen
29	Bevölkerung insgesamt	43 %
26	West	46
41	Ost	30
	Altersgruppen	
22	16 bis 29 Jahre	49
25	30 bis 44 Jahre	52
31	45 bis 59 Jahre	45
34	60 Jahre und älter	33
	Sozioökonomischer Status	
37	niedrig	26
29	mittel	46
22	hoch	52

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12051

© IfD-Allensbach

Beschleunigtes Veränderungstempo

Frage: "Was würden Sie sagen, wie schnell sich unsere Gesellschaft verändert? So kann man das natürlich nur schwer sagen, aber ich habe hier ein Bild mitgebracht. Eins auf diesem Bild würde bedeuten, unsere Gesellschaft verändert sich überhaupt nicht, und sieben, unsere Gesellschaft verändert sich rasend schnell. Welche Nummer von eins bis sieben würden Sie nennen?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 12051

© IfD-Allensbach

Bewertung des Veränderungstempos: eher zu schnell als zu langsam

Frage: "Was würden Sie sagen: Gehen Ihnen die Veränderungen in der Gesellschaft alles in allem zu schnell, oder nicht schnell genug, oder ist das alles in allem gerade richtig?"

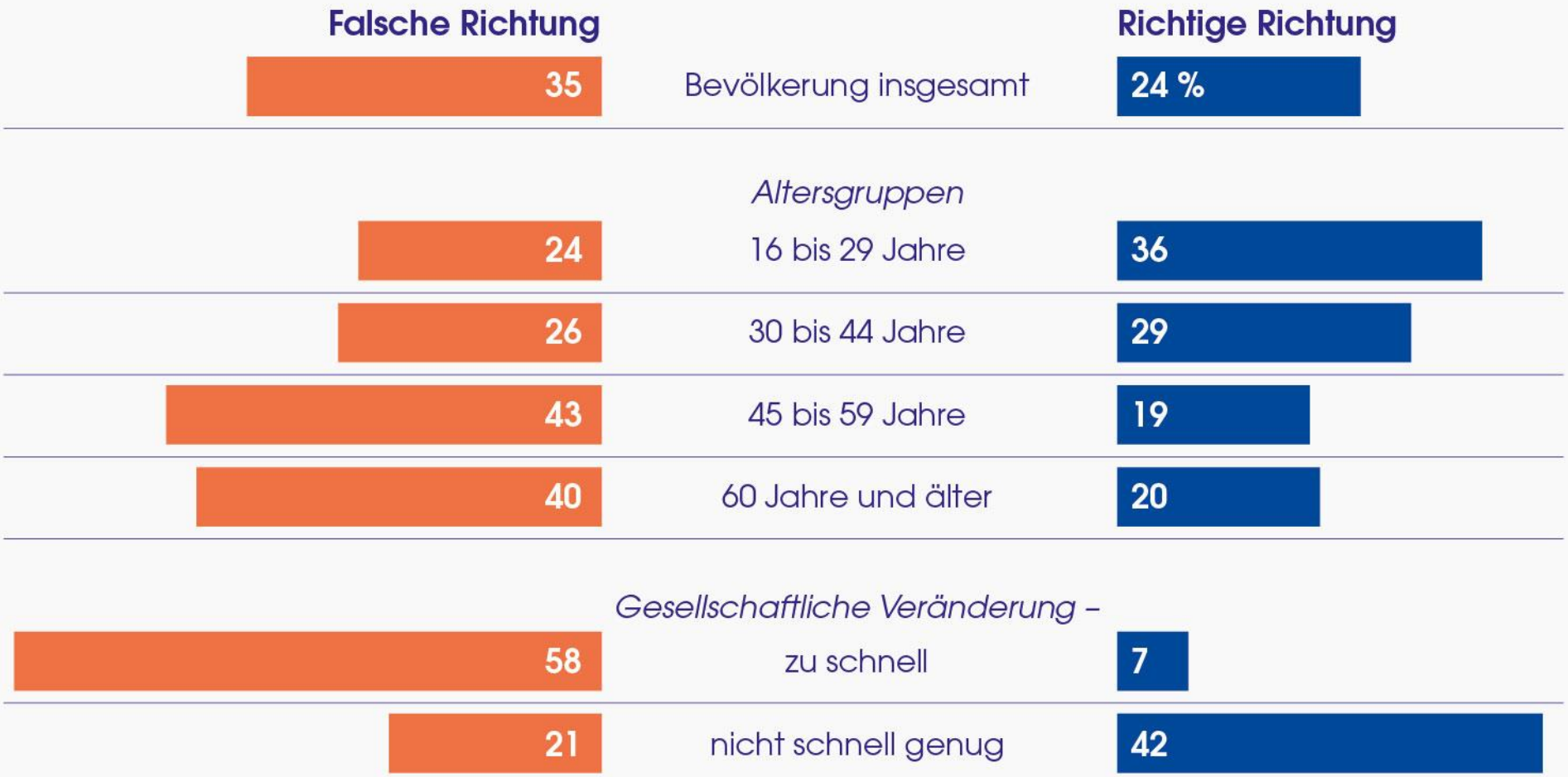
nicht schnell genug	Veränderungstempo –	zu schnell
20	Bevölkerung insgesamt	35 %
21	Männer	32
20	Frauen	39
	Altersgruppen	
28	16 bis 29 Jahre	16
28	30 bis 44 Jahre	28
18	45 bis 59 Jahre	38
14	60 Jahre und älter	47
30	Veränderung birgt Chancen	23
15	Veränderung birgt Risiken	48
34	Durch Reformen persönliche Vorteile	21
12	Durch Reformen persönliche Nachteile	49

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12051

© IfD-Allensbach

Stimmt die Richtung der Veränderungen?

Frage: "Und gehen die Veränderungen in unserer Gesellschaft Ihrer Meinung nach alles in allem in die richtige Richtung oder in die falsche Richtung?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12051

© IfD-Allensbach

In vielen Feldern Reformbedarf

Die überwältigende Mehrheit sieht in Deutschland Reformbedarf. Allerdings gehen die Meinungen auseinander, ob tiefgreifende oder nur kleinere Reformen notwendig sind:

- 40 Prozent fordern tiefgreifende Reformen (Tendenz steigend)
- 45 Prozent nur begrenzte Reformen (2019: 54 Prozent)
- Lediglich jeder Zehnte sieht keinerlei Reformbedarf

Politisch interessierte Bevölkerungskreise fordern überdurchschnittlich tiefgreifende Reformen.

Reformbedarf sieht die Bevölkerung zurzeit vor allem in den Feldern

- Energiepolitik,
- Gesundheit,
- Steuern,
- Renten,
- Umwelt- und Klimaschutz sowie
- Verteidigung.

Die Reformprioritäten der Bevölkerung haben sich in den letzten Jahren und verstärkt unter dem Eindruck der aktuellen Krisen deutlich verschoben. So sieht die Bevölkerung heute mehr Reformbedarf vor allem bei der Energie- und Klimapolitik sowie in Bezug auf Reformen des Gesundheitssystems.

Dagegen wird weniger Reformbedarf als noch vor einigen Jahren gesehen in Bezug auf die Migrations, Sozial- und Familienpolitik sowie bei der Bekämpfung von Arbeitslosigkeit und Staatsverschuldung.

© IfD-Allensbach

Reformbedarf

Frage: "Es gibt ja ganz unterschiedliche Meinungen darüber, in welchem Umfang wir in Deutschland Reformen brauchen. Hier sind drei Meinungen dazu aufgeschrieben. Was davon ist auch Ihre Meinung?"

	2005	2019	2022
	%	%	%
Wir brauchen (in Deutschland) tiefgreifende Reformen	**51**	**35**	**40**
Unsere Gesellschaft sollte durch kleinere Reformen schrittweise verbessert werden	**39**	**54**	**45**
Sicherlich gibt es hier und da noch etwas zu verbessern, aber im Großen und Ganzen ist bei uns alles in Ordnung. Reformen brauchen wir deshalb nicht	**4**	**7**	**10**
Unentschieden	**6**	**4**	**5**
	100	100	100

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 7079, 12003, 12051

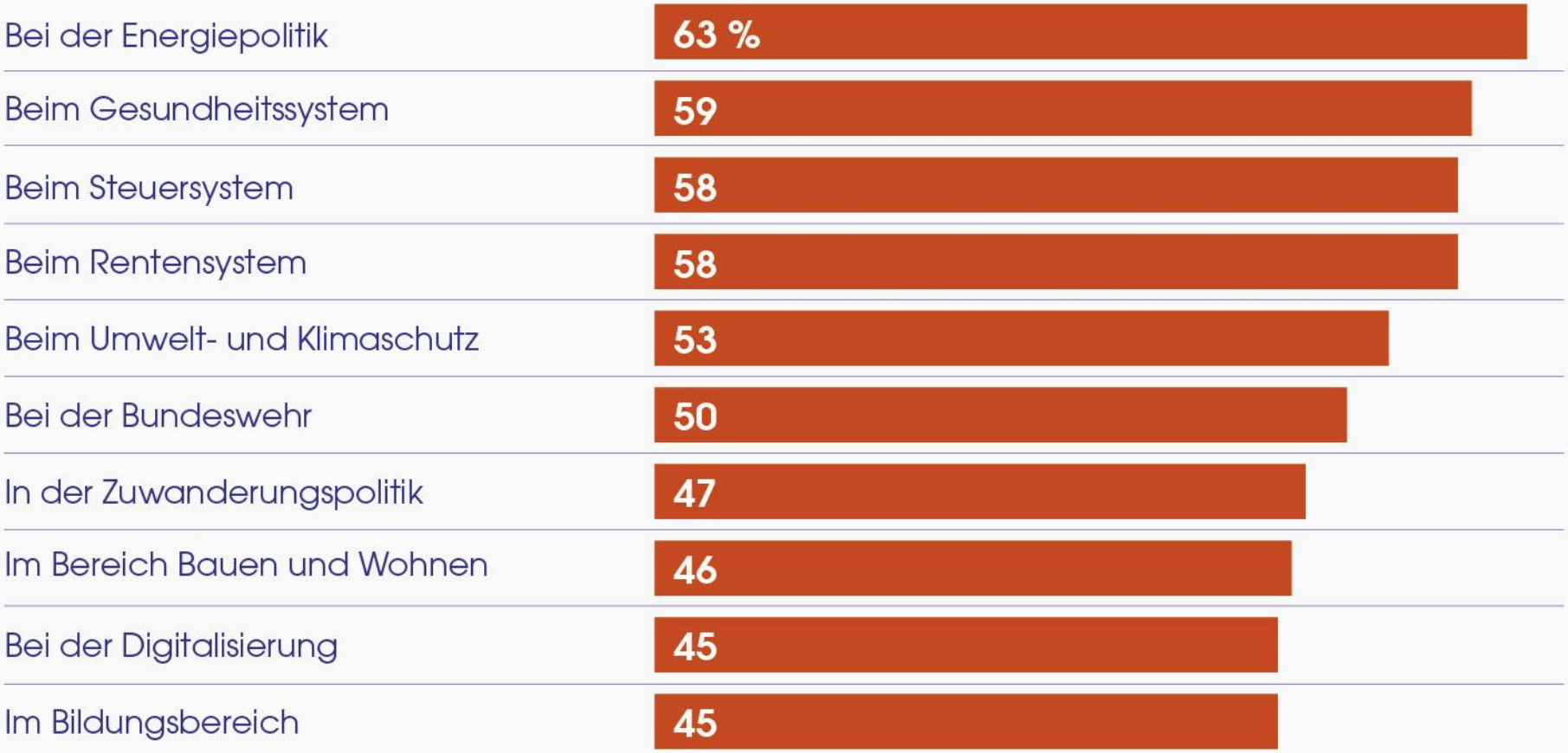
© IfD-Allensbach

Reformbedarf nach Politikfeldern

Frage: "Wo, in welchen Bereichen, sind Ihrer Meinung nach Reformen notwendig?"

Top 10

– Mehrfachangaben –

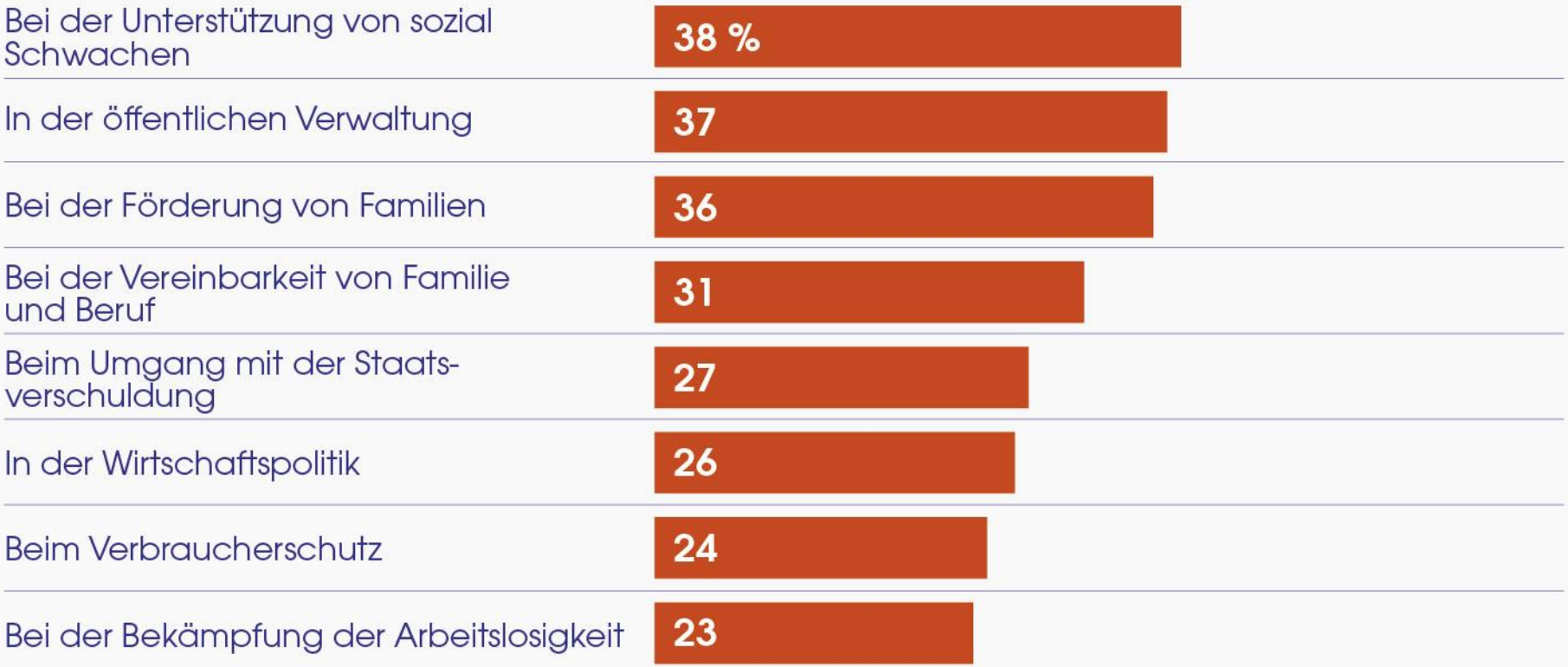


Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12051

© IfD-Allensbach

Reformbedarf nach Politikfeldern

.../.

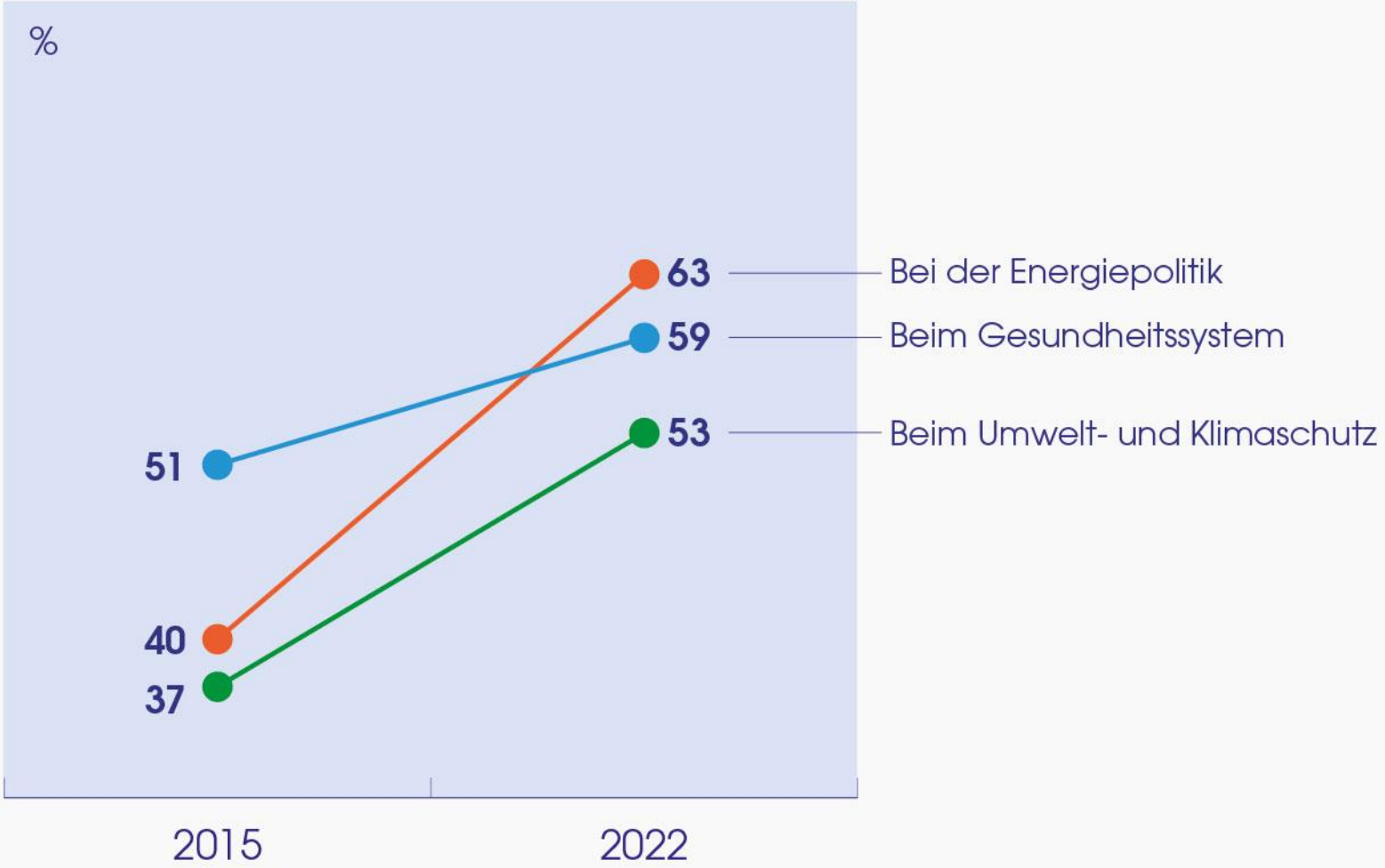


Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12051

© IfD-Allensbach

Veränderte Priorisierung

Frage: "Wo, in welchen Bereichen sind Ihrer Meinung nach Reformen notwendig?"

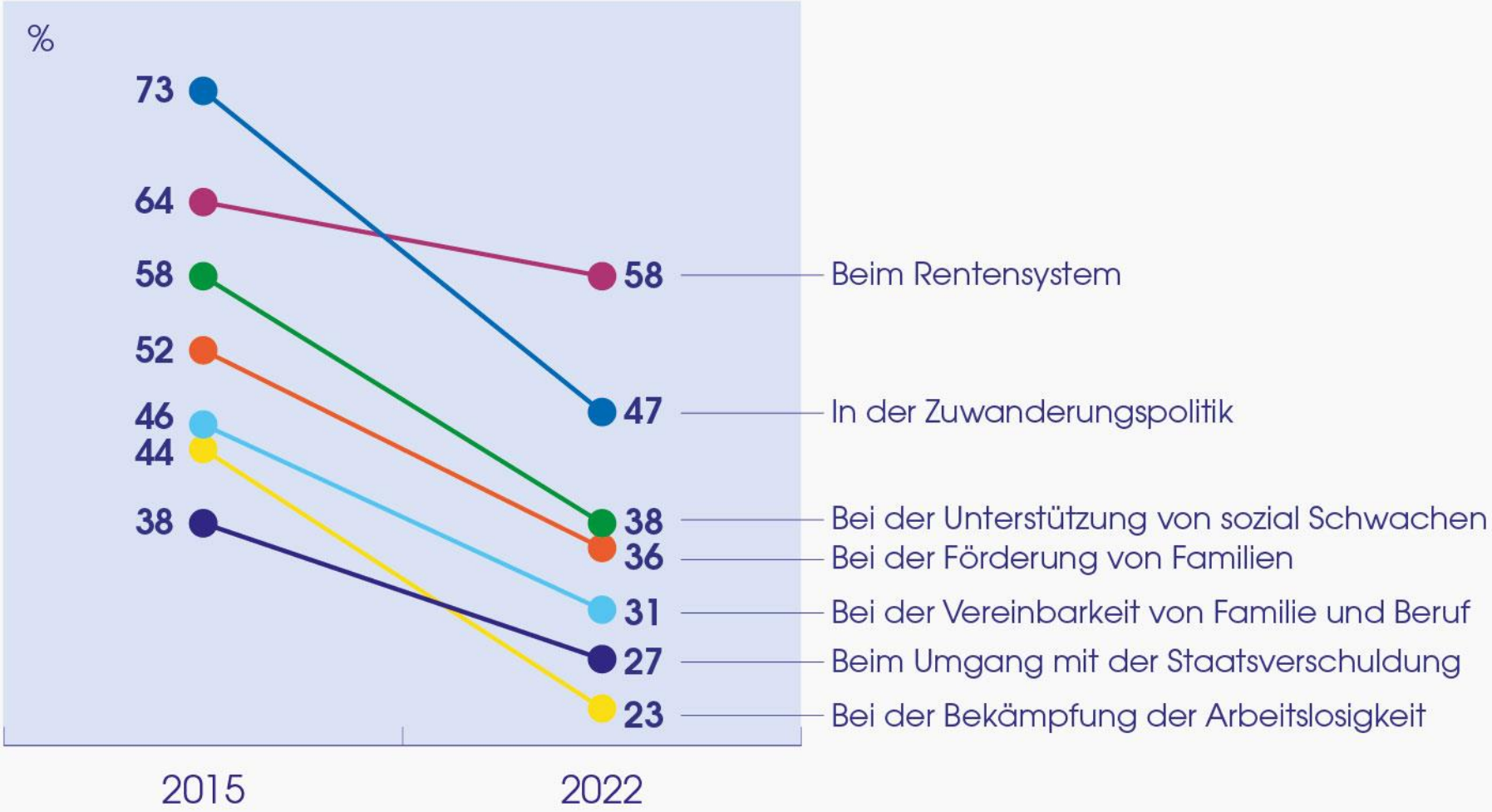


Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 7226, 12051

© IfD-Allensbach

Wo die Bevölkerung heute weniger Reformbedarf sieht

Frage: "Wo, in welchen Bereichen sind Ihrer Meinung nach Reformen notwendig?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 7226, 12051

© IfD-Allensbach

Die Bevölkerung rechnet vor allem in der Energiepolitik, beim Klimaschutz und der Bundeswehr mit Reformen

In den meisten Politikfeldern bleibt die Erwartung, dass hier von der neuen Regierung Reformen aufgesetzt werden, weit hinter dem von der Bevölkerung diagnostizierten Reformbedarf zurück. Das gilt insbesondere für Reformen

- des Gesundheitssystems,
- des Steuersystems,
- des Rentensystems,
- der Migrationspolitik,
- des Bildungssystems und
- der öffentlichen Verwaltung.

So halten 59 Prozent Reformen des Gesundheitssystems für notwendig, 25 Prozent erwarten, dass solche Reformen aufgesetzt werden; in der Steuerpolitik sehen 58 Prozent Reformbedarf, nur 18 Prozent rechnen mit Reformen.

Ausnahmen sind die Energie- und Verteidigungspolitik sowie Klimaschutz. So erwartet die Mehrheit Reformen zugunsten von Klimaschutz und bei der Energieversorgung und -sicherung, knapp die Hälfte der Bevölkerung auch bei der Verteidigungspolitik:

- 53 Prozent halten Reformen zugunsten von Klimaschutz für notwendig, 57 Prozent rechnen auf diesem Gebiet mit Reformen.
- Bei der Energiepolitik sehen 63 Prozent Reformbedarf, 56 Prozent erwarten Reformen.

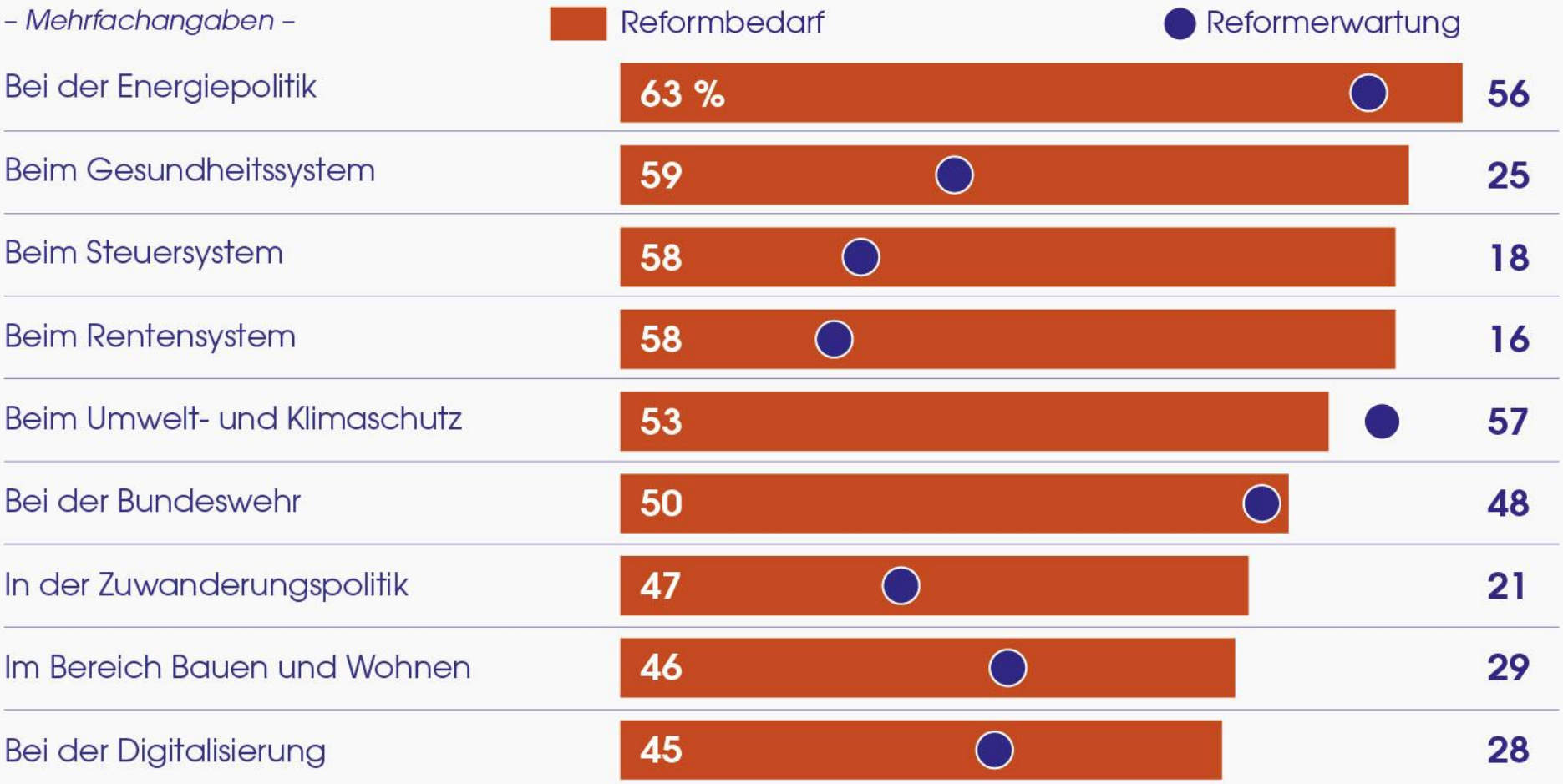
Während die Bevölkerung von vornherein in hohem Maße überzeugt war, dass die neue Regierung den Klimaschutz voranbringen würde, ist das Zutrauen auf den Feldern Energie- und Verteidigungspolitik ein Ergebnis der letzten Wochen unter dem Eindruck des Ukraine-Krieges.

© IfD-Allensbach

Wo Reformen erwartet werden

Frage: "Und wo, in welchen Bereichen erwarten Sie, dass es unter der neuen Bundesregierung Reformen geben wird?"

– Mehrfachangaben –

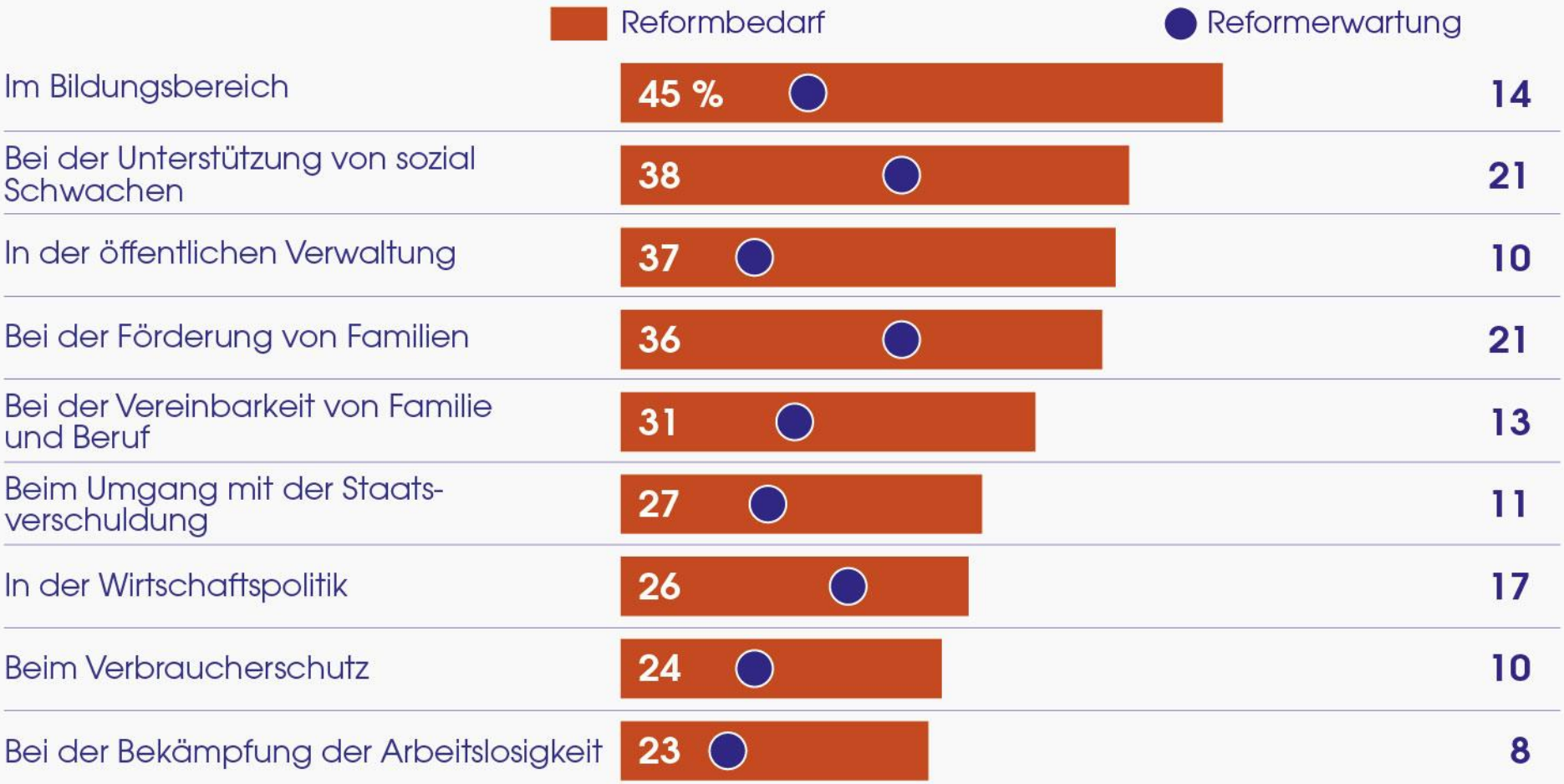


./..

© IfD-Allensbach

Wo Reformen erwartet werden: Skepsis in den Bereichen Bildung, Verwaltung

.../.



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12051

© IfD-Allensbach

Verantwortung für Veränderungen vor allem beim Staat und der Wirtschaft

Die Bevölkerung hält in vielen Bereichen Veränderungen für notwendig und sieht in der Regel die Politik und die Wirtschaft in der Verantwortung, weniger die Bürger selbst. Das gilt jedoch nicht für Umwelt- und Klimaschutz, der von der Mehrheit als Gemeinschafts-verantwortung von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gesehen wird:

- 81 Prozent sehen auf diesem Feld die Politik in der Verantwortung, 60 Prozent die Wirtschaft, 52 Prozent auch die Bürger selbst. (Ostdeutschland: 44 Prozent)
- Die schwächeren sozialen Schichten verorten die Verantwortung einseitiger beim Staat, sehen sowohl die Wirtschaft wie die Gesellschaft weitaus weniger in der Verantwortung als die Mittelschicht und insbesondere die höheren sozialen Schichten.

Tatsächlich leisten die Bürger aus eigener Sicht bereits in zahlreichen Bereichen einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz oder können sich das vorstellen; Zurückhaltung gibt es vor allem noch bei der Bereitschaft, für Ökostrom höhere Preise zu bezahlen, und beim Verzicht auf Fleisch. Bei Neuanschaffungen (Umstieg auf E-Mobilität, energiesparende Haushaltsgeräte) und beim Kauf klimafreundlich hergestellter Kleidung gibt es ein großes Potential.

Fortschritte bei der Digitalisierung werden dagegen weit überwiegend nur von Staat und Wirtschaft erwartet, begrenzt noch von der Wissenschaft. Sich selbst sieht dagegen nur eine kleine Minderheit der Bevölkerung in der Verantwortung.

© IfD-Allensbach

Verantwortlich für Fortschritte bei Umwelt- und Klimaschutz ...

Frage: "Wen sehen Sie vor allem in der Verantwortung, wichtige Veränderungen in unserem Land anzustoßen: Wie ist es zunächst im Bereich Umwelt- und Klimaschutz: Sehen Sie da vor allem die Politik in der Verantwortung, wichtige Veränderungen anzustoßen, oder die Wirtschaft bzw. die Unternehmen, oder die Bürger selbst, oder die Wissenschaft oder Vereine und Verbände oder wen sonst?"

– Mehrfachangaben –	Bevölkerung		
	insgesamt	West	Ost
	%	%	%
Die Politik	**81**	**82**	**77**
Die Wirtschaft bzw. die Unternehmen	**60**	**61**	**53**
Die Bürger selbst	**52**	**53**	**44**
Die Wissenschaft	**33**	**32**	**36**
Vereine und Verbände	**17**	**18**	**12**
Andere	**1**	**1**	**1**
Unentschieden, schwer zu sagen	**5**	**5**	**7**

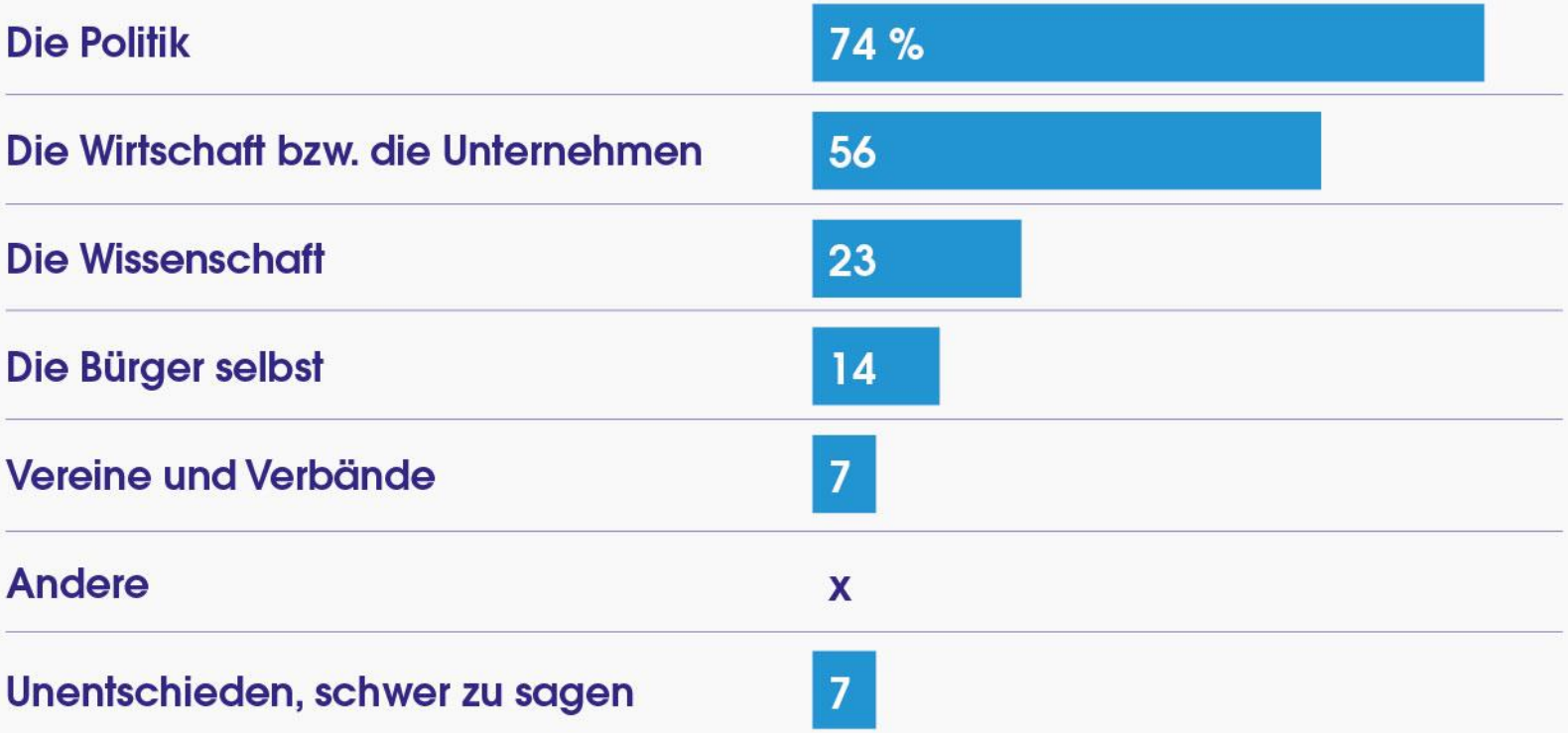
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12051

© IfD-Allensbach

… und im Bereich Digitalisierung

Frage: "Und wie ist es im Bereich Digitalisierung? Wen sehen Sie da vor allem in der Verantwortung, wichtige Veränderungen anzustoßen: die Politik, die Wirtschaft bzw. die Unternehmen, die Bürger selbst, die Wissenschaft oder Vereine und Verbände oder wen sonst?"

– Mehrfachangaben –

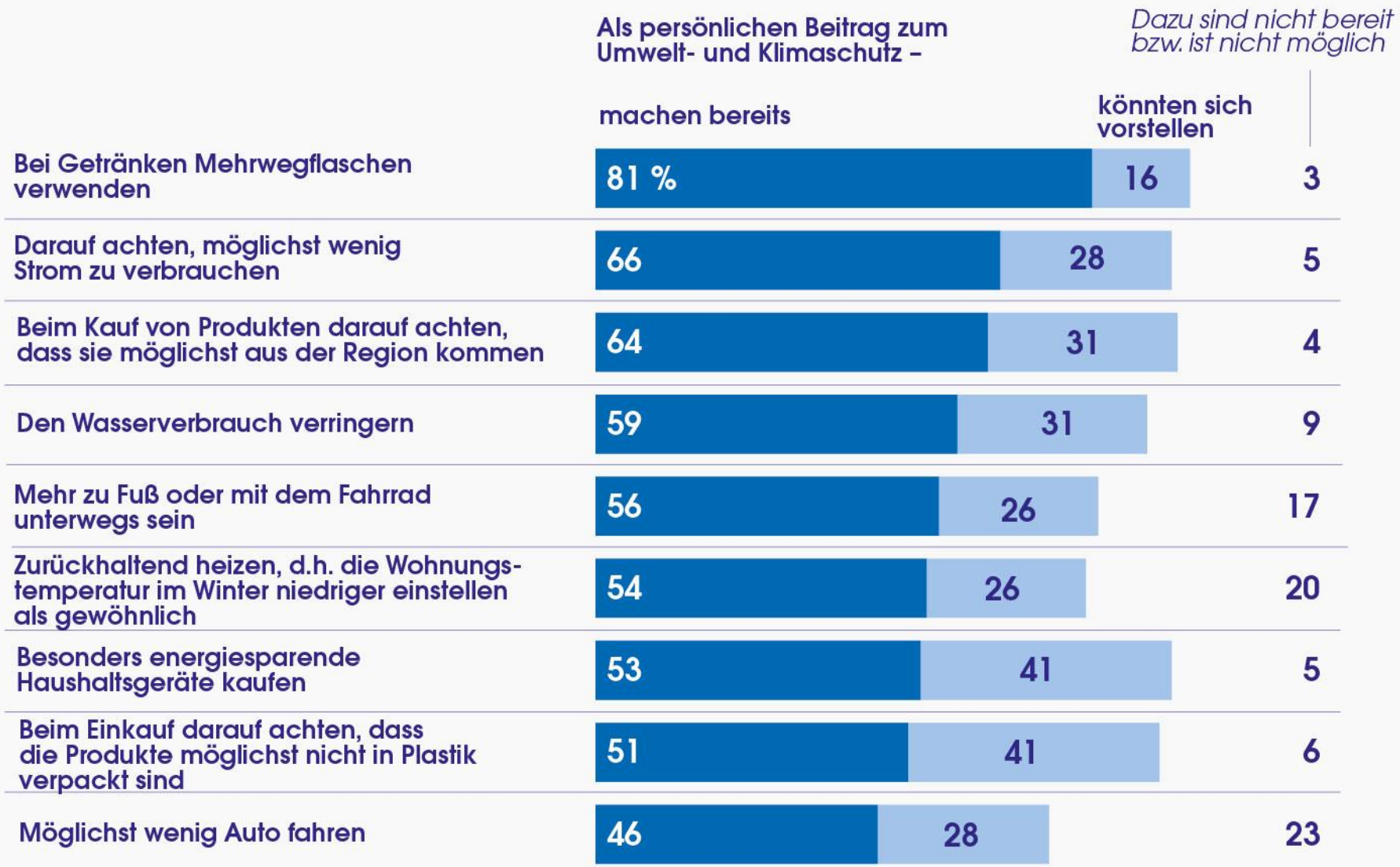


x = weniger als 0,5 Prozent

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12051

© IfD-Allensbach

Persönliche Beiträge der Bürger zum Klimaschutz

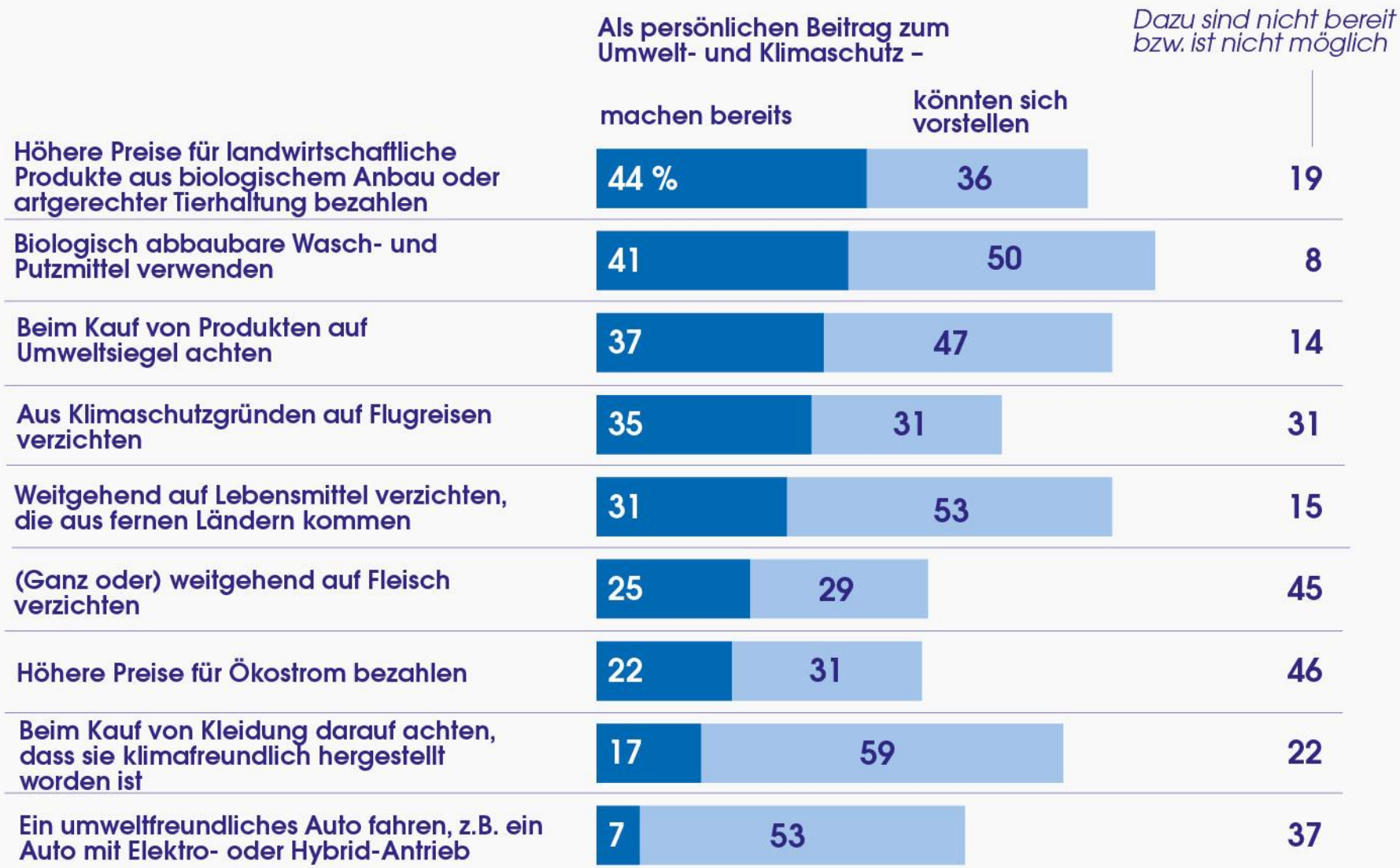


./..

© IfD-Allensbach

Persönliche Beiträge der Bürger zum Klimaschutz

.../.



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12051

© IfD-Allensbach

Einschätzung des bisherigen Reformtempos und der Auswirkungen der Reformen

Angesichts der kurzen Amtsdauer der neuen Regierung traut sich ein großer Anteil der Bevölkerung noch keine Einschätzung zu, wie sich die geplanten Veränderungen und Reformmaßnahmen auswirken werden.

15 Prozent erwarten für sich persönlich Vorteile, 22 Prozent Nachteile; die überwältigende Mehrheit sieht sich zum jetzigen Zeitpunkt noch außerstande, die Folgen für sich persönlich einzuschätzen.

- Überdurchschnittlich rechnen die 45-Jährigen und Älteren für sich persönlich mit Nachteilen sowie die schwächeren sozialen Schichten.

Klarere Vorstellungen gibt es dagegen in Bezug auf die voraussichtlichen Nutznießer und Benachteiligten der Regierungspolitik. Als mögliche Nutznießer sieht die Bevölkerung vor allem

- Migranten,
- Familien und
- gut verdienende Bevölkerungskreise,

als Benachteiligte

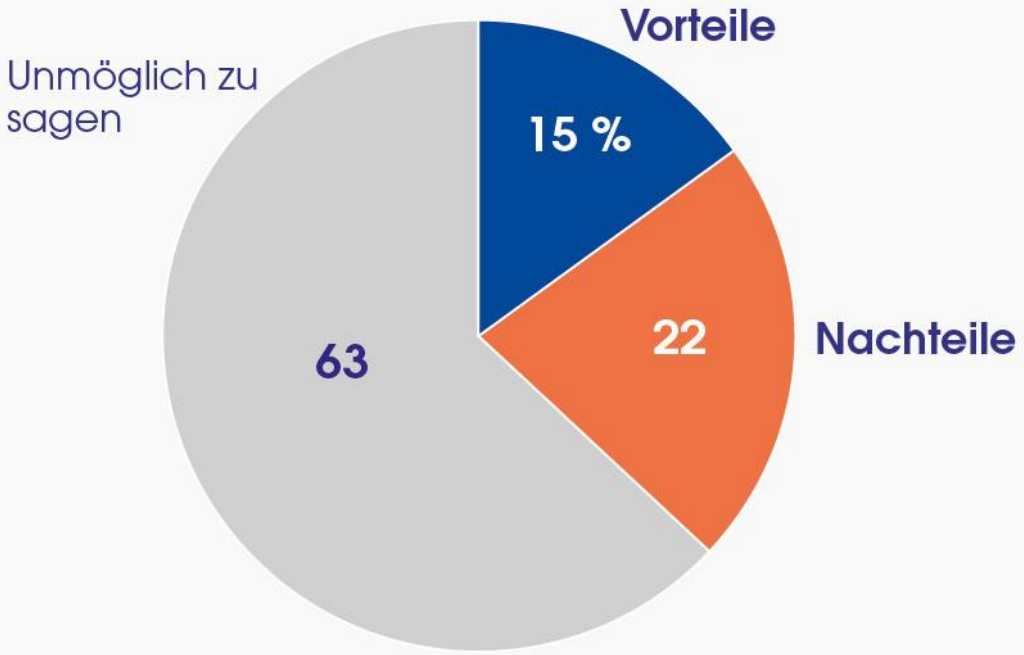
- die Mittelschicht,
- die ältere Generation,
- aber auch die junge Generation.

In Bezug auf die Folgen für sozial Schwächere ist das Meinungsbild gespalten: 39 Prozent sind überzeugt, dass sie zu den Nutznießern gehören werden, 40 Prozent erwarten für sie Nachteile. Die sozial Schwächeren selbst rechnen weitaus mehr mit Nachteilen als mit Vorteilen.

© IfD-Allensbach

Noch keine klaren Vorstellungen von den persönlichen Auswirkungen

Frage: "Wenn Sie einmal an die Reformen denken, die in den nächsten Jahren anstehen: Rechnen Sie damit, dass diese Reformen für Sie persönlich alles in allem eher Vorteile oder eher Nachteile mit sich bringen?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12051

© IfD-Allensbach

Nutznießer von Reformen und Benachteiligte

Frage: "Es gibt Bevölkerungsgruppen, die von den geplanten Reformen der Regierung voraussichtlich Vorteile erwarten können, also davon profitieren werden, während andere wahrscheinlich eher Nachteile haben werden bzw. Opfer bringen müssen. Was meinen Sie: Wer von dieser Liste wird aufgrund der geplanten Reformen Vorteile/Nachteile haben bzw. Opfer bringen müssen?"

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12051

© IfD-Allensbach

Mehr Unsicherheit über Reformtempo

Frage: "Was würden Sie ganz generell sagen: Werden in Deutschland derzeit zu viele Reformen durchgeführt, oder werden eher zu wenige Reformen durchgeführt?"

	2018 %	2022 %
Zu viele	**8**	**8**
Zu wenige	**49**	**39**
Weder noch, genau richtig	**16**	**17**
Unentschieden, weiß nicht	**27**	**36**
	100	100

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 7286, 12051

© IfD-Allensbach

Mehrheit für eine Ausweitung der sozialen Absicherung – aber mit sinkender Tendenz

Generell finden Forderungen nach einer Ausweitung sozialer Leistungen in der Bevölkerung im Allgemeinen breite Unterstützung. Auch aktuell spricht sich eine absolute Mehrheit für eine Ausweitung aus, lediglich 4 Prozent für Kürzungen. In den letzten Jahren hat sich jedoch der Kreis verringert, der Ausweitungen fordert, während das soziale Netz zunehmend als ausreichend bewertet wird.

- Eine Ausweitung der Leistungen wird überdurchschnittlich von denjenigen gefordert, die tiefgreifende Reformen für notwendig halten.

Eine umfassende Reform des Sozialstaates hält nur eine (starke) Minderheit für notwendig: 37 Prozent vertreten diese Position, 46 Prozent halten begrenzte Änderungen für ausreichend.

Von den beschlossenen oder diskutierten Reformmaßnahmen finden breite Zustimmung

- die Erhöhung des Mindestlohnes,
- die Etablierung einer einheitlichen Bürgerversicherung,
- eine Senkung von Sozialabgaben und
- ein verstärkter Einsatz von Steuermitteln zur Finanzierung der Renten.

Mehrere Maßnahmen sind zwar nicht populär, werden aber zumindest als akzeptabel eingestuft. Das gilt u. a. für

- mehr eigenverantwortliche Vorsorge für Alter und Pflege,
- eine stärkere Begrenzung von Leistungen auf sozial Schwache,
- eine Erhöhung der Hartz IV-Leistungen und

./...

© IfD-Allensbach

Mehrheit für eine Ausweitung der sozialen Absicherung – aber mit sinkender Tendenz

.../.

– bemerkenswerterweise auch für Erhöhungen der Beiträge zur Renten- und Pflegeversicherung.

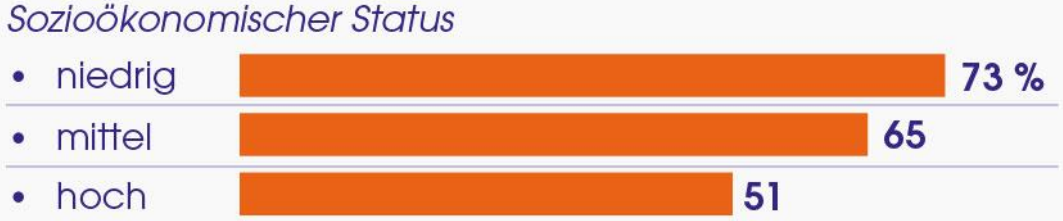
! 65 Prozent halten eine Erhöhung der Beiträge zur Pflegeversicherung zumindest für akzeptabel

Am wenigsten geht die Bevölkerung mit

– bei einer Verlängerung der Lebensarbeitszeit,
– bei einem Verzicht auf Rentenerhöhungen und
– bei Erhöhungen der Krankenkassenbeiträge.

Eine Verlängerung der Lebensarbeitszeit halten 63 Prozent für inaktzeptabel, einen Verzicht auf Rentenerhöhungen 67 Prozent und Erhöhungen der Krankenkassenbeiträge 53 Prozent. Der Widerstand gegen eine längere Lebensarbeitszeit kommt weit überdurchschnittlich aus den schwächeren sozialen Schichten:

Längere Lebensarbeitszeit ist nicht akzeptabel



© IfD-Allensbach

Soziales Netz: ausreichend oder ergänzungsbedürftig?

Frage: "Wenn Sie einmal an die soziale Absicherung in Deutschland denken, also bei der Rente, im Gesundheitswesen, bei Arbeitslosigkeit usw.: Finden Sie, dass die soziale Absicherung bei uns ausreichend ist, ausgebaut werden müsste oder eingeschränkt werden müsste?"

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 12051

© IfD-Allensbach

Quer durch alle Schichten breite Unterstützung für eine Ausweitung sozialer Leistungen

Frage: "Wenn Sie einmal an die soziale Absicherung in Deutschland denken, also bei der Rente, im Gesundheitswesen, bei Arbeitslosigkeit usw.: Finden Sie, dass die soziale Absicherung bei uns ausreichend ist, ausgebaut werden müsste oder eingeschränkt werden müsste?"

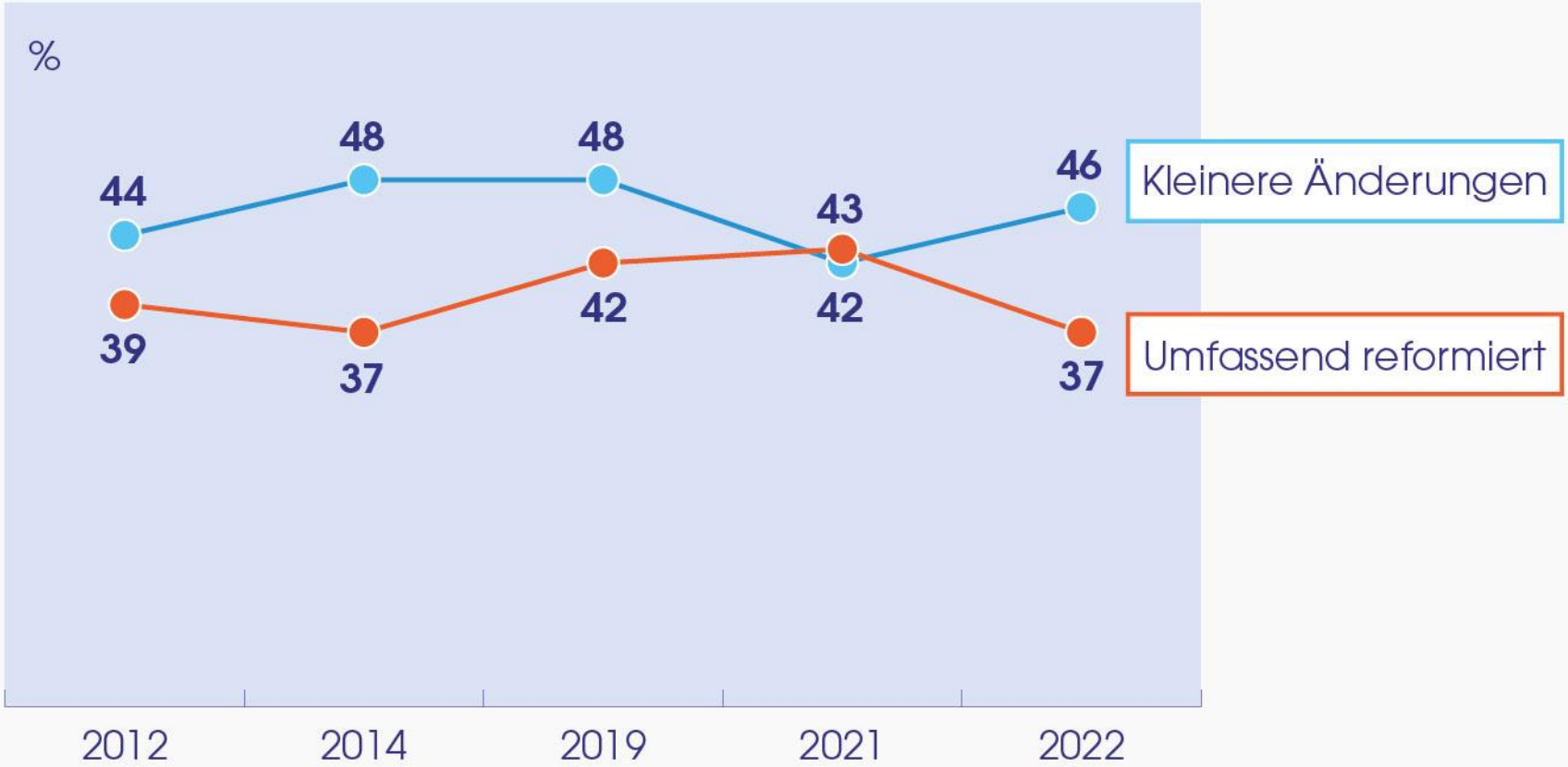
	Bevölkerung insgesamt	Wir brauchen tiefgreifende Reformen	Sozioökonomischer Status		
			niedrig	mittel	hoch
	%	%	%	%	%
Ausreichend	**33**	**24**	**33**	**31**	**38**
Ausgebaut	**52**	**59**	**54**	**54**	**45**
Eingeschränkt	**4**	**3**	**4**	**4**	**3**
Unentschieden, weiß nicht	**11**	**14**	**9**	**11**	**14**
	100	100	100	100	100

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12051

© IfD-Allensbach

Reformbedarf des Sozialstaats

Frage: "Wie ist Ihr Eindruck: Muss unser Sozialstaat, also das System der sozialen Absicherung in Deutschland, umfassend reformiert werden, oder reichen kleinere Änderungen aus, oder sind in Ihren Augen gar keine Änderungen notwendig?"

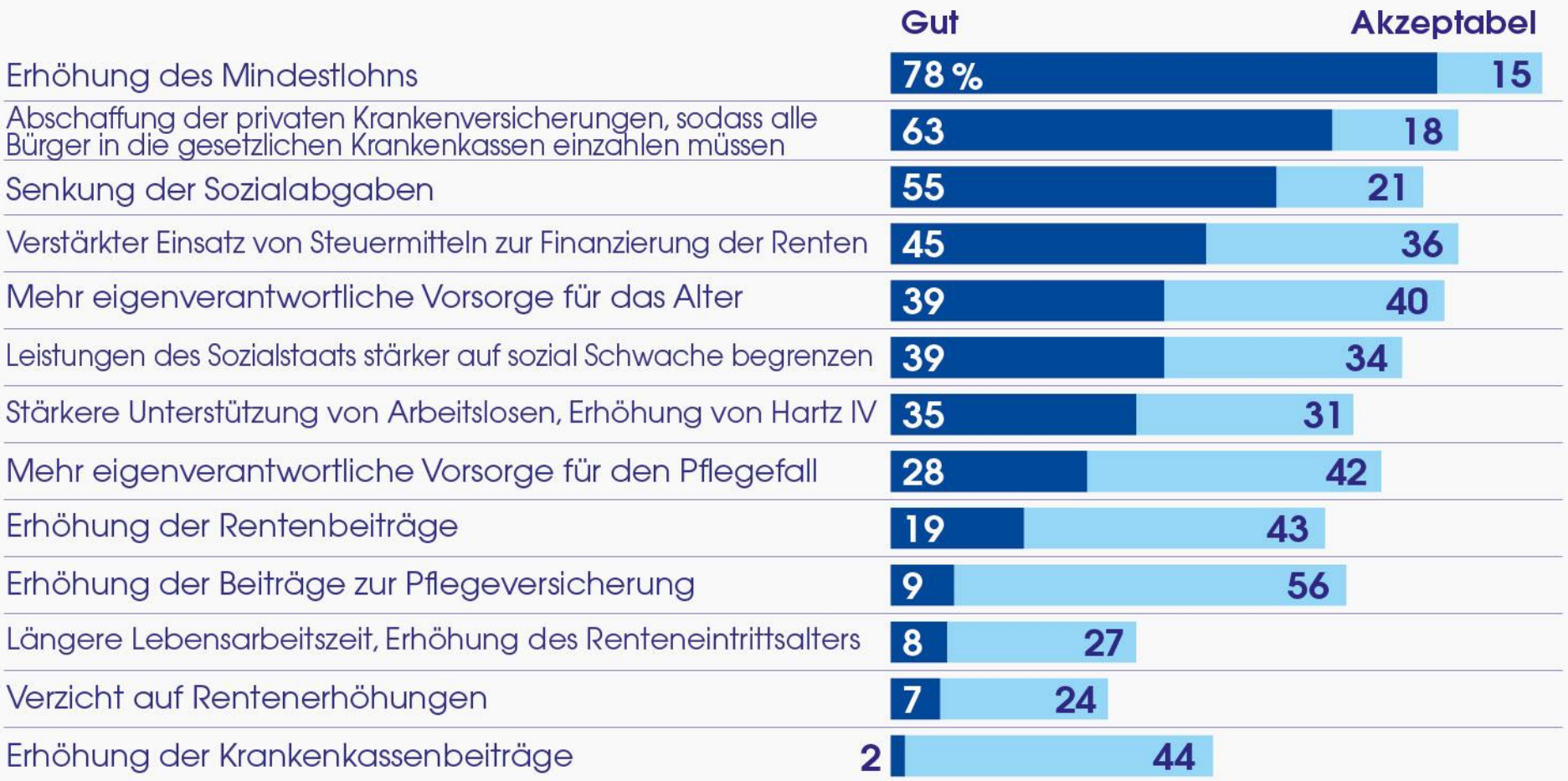


Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 12051

© IfD-Allensbach

Sehr unterschiedliche Bewertung verschiedener Sozialstaatsreformen

Frage: "Hier auf den Karten stehen verschiedene Maßnahmen zur Reform des Sozialstaats. Welche davon finden Sie gut, welche finden Sie zwar nicht gut, aber akzeptabel?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12051

© IfD-Allensbach

Viele Ziele des Koalitionsvertrags finden breite Zustimmung

Mehrere Vereinbarungen des Koalitionsvertrages finden die Zustimmung der überwältigenden Mehrheit der Bevölkerung. Das gilt insbesondere für

- die finanzielle Entlastung pflegender Angehöriger,
- die Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren,
- die Verlängerung und Verschärfung der Mietpreisbremse,
- die Erhöhung des Mindestlohnes auf 12 Euro und
- den Beschluss, dass Rentenkürzungen und eine Anhebung des Rentenalters ausgeschlossen werden.

Alle diese Ziele werden von über 80 Prozent der Bevölkerung unterstützt. Darüber hinaus gibt es mehrere Ziele, die von rund drei Vierteln der Bevölkerung mitgetragen werden. Dies sind

- das Vorhaben, pro Jahr 400.000 Wohnungen zu bauen,
- der forcierte Ausbau regenerativer Energien,
- die Zusammenfassung aller staatlicher Leistungen für Kinder in der Kindergrundsicherung,
- der Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobile und
- die Einhaltung der Schuldenbremse.

./...

© IfD-Allensbach

Viele Ziele des Koalitionsvertrags finden breite Zustimmung

.../.

Auch die Neuregelung der Information über Schwangerschaftsabbrüche, die Solardachpflicht bei gewerblichen Neubauten, die forcierte Digitalisierung des Gesundheitswesens und die Anschaffung bewaffneter Drohnen für die Bundeswehr hält die Mehrheit der Bevölkerung für richtig.

Zurückhaltender wird die Legalisierung des Erwerbs von Cannabis bewertet, der vorgezogene Ausstieg aus der Kohle und die Erleichterung des Familiennachzugs für Flüchtlinge. Zwar finden diese Ziele in der Bevölkerung durchaus breite Zustimmung, aber keine Mehrheiten.

Am skeptischsten wird das Vorhaben gesehen, den Zugang zur deutschen Staatsangehörigkeit zu erleichtern und das Wahlalter bei Bundestagswahlen auf 16 Jahre zu senken. Lediglich 27 Prozent der Bevölkerung halten es für richtig, Zuwanderern den Zugang zur deutschen Staatsangehörigkeit zu erleichtern; ganze 17 Prozent unterstützen die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre. Selbst die junge Generation sieht die Absenkung des Wahlalters überwiegend kritisch: 81 Prozent der Bevölkerung, 60 Prozent der 16- bis 29-Jährigen sprechen sich gegen eine Absenkung des Wahlalters aus.

./...

© IfD-Allensbach

Viele Ziele des Koalitionsvertrags finden breite Zustimmung

.../.

Das Hauptargument gegen die Absenkung des Wahlalters ist aus der Sicht der großen Mehrheit der Bevölkerung, dass man mit 16 Jahren noch nicht reif genug sei, um verantwortungsvolle politische Entscheidungen zu treffen. Die Hälfte der unter 30-Jährigen stimmt diesem Argument zu. 43 Prozent der Bevölkerung und ein Drittel der unter 30-Jährigen sind auch überzeugt, dass sich ein Großteil der 16- und 17-Jährigen noch nicht für Politik interessiert und deswegen auch nicht wählen sollte.

Argumente zugunsten der Absenkung des Wahlalters finden dagegen nur geringe Zustimmung; das gilt sowohl für das Argument, dass eine Herabsetzung des Wahlalters das Interesse Jugendlicher an Politik stimmulieren könnte wie für die Argumente, dass Jugendliche heute mit 16 schon viele andere Rechte haben und auch schon in einigen Bundesländern mit 16 bei Landtagswahlen wählen dürfen und dass man entsprechend diese Regelung auch auf Bundestagswahlen übertragen sollte. Das letztgenannte Argument überzeugt 15 Prozent der Bevölkerung, 38 Prozent der unter 30-Jährigen.

© IfD-Allensbach

Breiter Rückhalt für viele Ziele des Koalitionsvertrags

Frage: "Hier auf den Karten stehen einige Maßnahmen, auf die sich SPD, Grüne und FDP im Koalitionsvertrag geeinigt haben. Welche dieser Maßnahmen halten Sie für richtig?"

– Mehrfachangaben –

	Bevölkerung insgesamt %
Pflegende Angehörige sollen finanziell entlastet werden	**95**
Planungs- und Genehmigungsverfahren sollen beschleunigt werden	**89**
Die Mietpreisbreme wird verlängert und verschärft	**86**
Der Mindestlohn soll auf 12 Euro erhöht werden	**85**
Rentenkürzungen und eine Anhebung des Rentenalters werden ausgeschlossen	**81**
Es sollen 400.000 neue Wohnungen pro Jahr gebaut werden	**77**
Der Ausbau der erneuerbaren Energien soll verstärkt vorangetrieben werden	**76**
Alle staatlichen Leistungen für Kinder sollen in der sog. Kindergrundsicherung zusammengefasst werden	**75**
Der Ausbau von Lademöglichkeiten für Elektroautos soll schneller vorangetrieben werden	**72**
Die Vorgaben der Schuldenbremse sollen zukünftig wieder eingehalten werden	**71**
Ärzten soll es nicht mehr verboten sein, auf ihrer Internetseite zu informieren, dass sie Schwangerschaftsabbrüche durchführen	**67**
Solaranlagen auf dem Dach sollen bei gewerblichen Neubauten Pflicht, bei privaten Neubauten die Regel werden	**66**
Die Digitalisierung im Gesundheitswesen soll vorangetrieben werden	**62**
Es soll grundsätzlich erlaubt sein, bewaffnete Drohnen für die Bundeswehr anzuschaffen	**55**

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12051

© IfD-Allensbach

Pläne, die weniger Akzeptanz finden

Frage: "Hier auf den Karten stehen einige Maßnahmen, auf die sich SPD, Grüne und FDP im Koalitionsvertrag geeinigt haben. Welche dieser Maßnahmen halten Sie für richtig?"

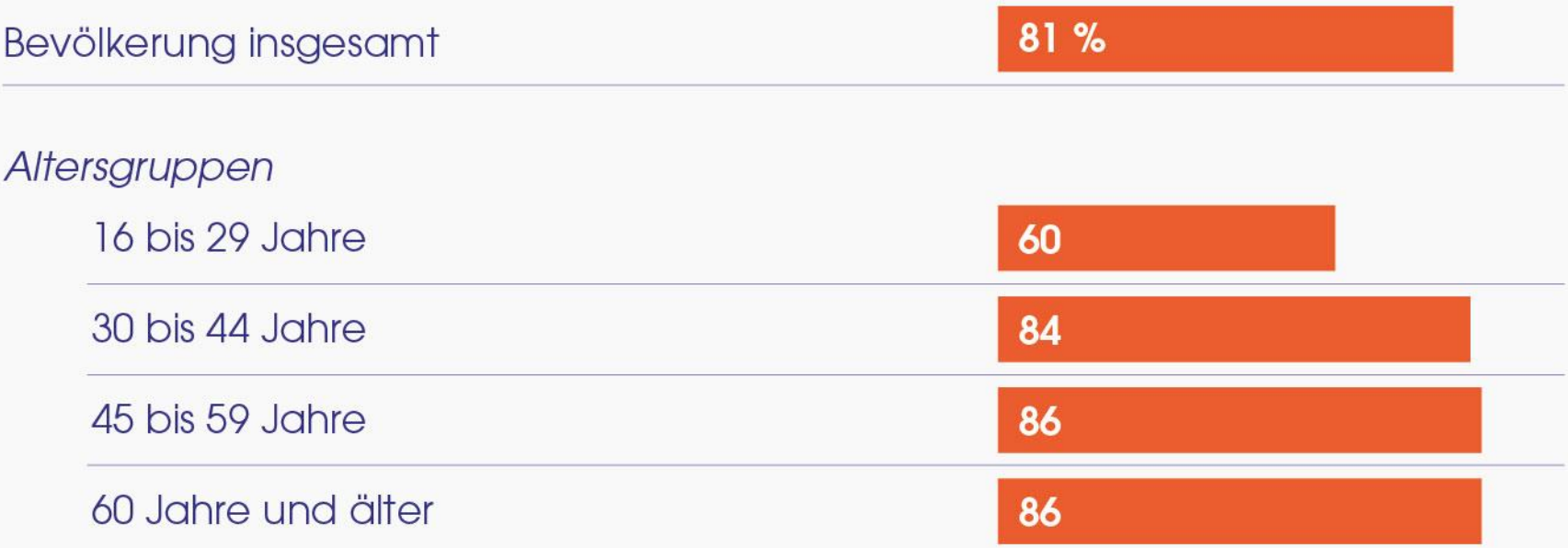
– Mehrfachangaben –	Bevölkerung insgesamt %
Erwachsene sollen unter bestimmten Bedingungen Cannabis legal erwerben dürfen	**48**
Der Ausstieg aus der Stromerzeugung mit Kohle soll vorgezogen werden, idealerweise auf das Jahr 2030	**43**
Der Familiennachzug für Flüchtlinge soll erleichtert werden	**40**
Es soll leichter für Zuwanderer werden, die deutsche Staatsangehörigkeit zu bekommen	**27**
Das Wahlalter bei Bundestagswahlen soll auf 16 Jahre gesenkt werden	**17**

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12051

© IfD-Allensbach

Die Absenkung des Wahlalters wird selbst von der jungen Generation überwiegend kritisch gesehen

Es halten eine Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre für falsch –



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12051

© IfD-Allensbach

Pro und contra Absenkung des Wahlalters

Frage: "Die neue Bundesregierung möchte das Wahlalter bei Bundestagswahlen auf 16 Jahre senken. Dazu ist hier einiges aufgeschrieben: Was davon würden auch Sie sagen?"

– Mehrfachangaben –	Bevölkerung insgesamt %	Bevölkerung 16- bis 29-Jährige %
Ich finde, mit 16 Jahren ist man noch nicht reif genug, um verantwortungsvolle politische Entscheidungen zu treffen	**70**	**48**
Ein Großteil der 16- und 17-Jährigen interessiert sich doch gar nicht für Politik. Deswegen sollten sie auch nicht wählen dürfen	**43**	**35**
Um das Wahlalter auf 16 Jahre zu senken, wäre eine Änderung des Grundgesetzes notwendig. Das spricht dafür, es bei 16 Jahre zu lassen	**26**	**14**
Wenn Jugendliche schon mit 16 wählen dürften, würden sie sich wahrscheinlich auch mehr für Politik interessieren	**20**	**38**
Jugendliche haben mit 16 auch schon viele andere Rechte. Deswegen sollten sie in diesem Alter auch wählen dürfen	**16**	**31**
In einigen Bundesländern darf man heute schon mit 16 Jahren bei Landtagswahlen wählen. Das sollte auch bei Bundestagswahlen gelten	**15**	**38**

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12051

© IfD-Allensbach

Pro und contra Legalisierung von Cannabis-Erwerb

Die Legalisierung des Erwerbs von Cannabis spaltet die Bevölkerung. 48 Prozent unterstützen diesen Beschluss, 49 Prozent halten ihn für falsch. Dabei differieren die Positionen in den verschiedenen Generationen gravierend. Vor allem die unter 30-Jährigen, aber auch die Mehrheit der 30- bis 44-Jährigen halten diesen Beschluss für richtig, während insbesondere die 60-Jährigen und Älteren, aber auch die Mehrheit der 45- bis 59-Jährigen der Legalisierung von Cannabiskäufen kritisch gegenüberstehen. In der jungen Generation unterstützen zwei Drittel den Beschluss, von den 60-Jährigen und Älteren lediglich 38 Prozent.

Für die Legalisierung spricht aus Sicht der Bevölkerung in erster Linie die Hoffnung, damit den illegalen Drogenhandel einzudämmen sowie die Sicherung einer guten Qualität; auch das Argument, dass Cannabis bereits jetzt zu medizinischen Zwecken eingesetzt wird und dass daher nichts gegen eine Legalisierung spricht, wird von 44 Prozent der Bevölkerung als überzeugend eingestuft. In der jungen Generation schließen sich allen drei Argumenten Mehrheiten an, insbesondere auch den Argumenten, dass die Legalisierung eine Qualitätssicherung erlaubt und dass der medizinische Einsatz von Cannabis dafür spricht, auch den Verkauf zu legalisieren.

./...

© IfD-Allensbach

Pro und contra Legalisierung von Cannabis-Erwerb

.../.

Gegen die Legalisierung wird vor allem eingewandt, dass Cannabis die Fahrtüchtigkeit beeinflussen kann und eine Einstiegsdroge ist, die häufig zum Konsum härter Drogen führt. Jeweils 41 Prozent der Bevölkerung halten dies für stichhaltige Gegenargumente.

Insgesamt gibt es jedoch für kein Argument in der Bevölkerung eine Mehrheit, weder für die Pro- noch für die Contra-Argumente. Auch darin spiegelt sich die Spaltung der Bevölkerung in dieser Frage. In der jungen Generation, die sich mehrheitlich für die Legalisierung ausspricht, überwiegen jedoch klar die Pro-Argumente.

© IfD-Allensbach

Pro Legalisierung von Cannabis

Frage: "Die neue Bundesregierung möchte den Kauf von Cannabis unter bestimmten Bedingungen für Erwachsene legalisieren, dazu ist hier einiges aufgeschrieben: Was davon würden auch Sie sagen?"

– Mehrfachangaben –	Bevölkerung insgesamt %	Bevölkerung 16- bis 29-Jährige %
Wenn man Cannabis legal erwerben könnte, würde es in diesem Bereich deutlich weniger illegalen Drogenhandel geben	**46**	**52**
Cannabis wird jetzt schon zu medizinischen Zwecken eingesetzt, z.B. zur Schmerztherapie. Deswegen spricht nichts gegen eine Legalisierung	**44**	**60**
Wenn Cannabis legal verkauft werden kann, ist sichergestellt, dass es eine gute Qualität hat und nicht mit illegalen Substanzen versetzt ist	**43**	**57**
Wenn der Kauf von Cannabis legal wäre, würde man dadurch Polizei und Justiz entlasten	**32**	**43**
Cannabis ist weniger gesundheitsschädlich als Alkohol und sollte daher auch legal gekauft werden können	**32**	**48**

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12051

© IfD-Allensbach

Contra Legalisierung von Cannabis

Frage: "Die neue Bundesregierung möchte den Kauf von Cannabis unter bestimmten Bedingungen für Erwachsene legalisieren, dazu ist hier einiges aufgeschrieben: Was davon würden auch Sie sagen?"

– Mehrfachangaben –	Bevölkerung insgesamt %	Bevölkerung 16- bis 29-Jährige %
Es gibt für die Politik Wichtigeres zu tun, als Cannabis zu legalisieren	**41**	**28**
Da Cannabis die Fahrtüchtigkeit beeinflussen kann, könnte eine Legalisierung zu mehr Verkehrsunfällen führen	**41**	**40**
Cannabis ist eine Einstiegsdroge, die häufig zum Konsum von härteren Drogen führt,und sollte daher nicht legalisiert werden	**41**	**28**
Cannabis ist gefährlich, da es sehr schnell süchtig machen kann	**34**	**27**
Regelmäßiger Cannabiskonsum greift das Gehirn an und kann zu Psychosen führen, daher sollte der Kauf verboten bleiben	**32**	**19**

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12051

© IfD-Allensbach

Untersuchungssteckbrief

Untersuchungssteckbrief

Durchführung und methodische Verantwortung:	Institut für Demoskopie Allensbach
Art der Befragung:	Face-to-Face
Befragungszeitraum:	9. bis 21. März 2022
Stichprobe:	1.041 Personen, die einen repräsentativen Querschnitt der deutschen Bevölkerung ab 16 Jahre bilden
Auftraggeber:	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Berlin

© IfD-Allensbach

INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH

Berichterstattung Bundespresseamt

Reformklima

Eine Repräsentativbefragung der Bevölkerung ab 16 Jahre

Umfrage 12051

Vertraulich!

Nachdruck, Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Daten, ganz oder teilweise, nur mit Genehmigung des
INSTITUTS FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH

I N H A L T

Seite

TECHNISCHE ERLÄUTERUNGEN ..... I-II

TABELLEN

Tabelle

Reformen

Was für die Zukunft Deutschlands besonders wichtig ist ..... 1 a-d

Reformbedarf allgemein ..... 2 a-b

Bereiche, in denen Reformen –

- notwendig sind ..... 3 a-d
- unter der neuen Bundesregierung zu erwarten sind ..... 4 a-d

Wer steht in der Verantwortung für Reformen im Bereich –

- Umwelt- und Klimaschutz? 5
- Digitalisierung? 6

Werden in Deutschland derzeit zu viele Reformen durchgeführt? 7

Urteil über Maßnahmen im Koalitionsvertrag: Was ist -

- richtig? ..... 8 a-f
- nicht richtig? ..... 9 a-f

Bevölkerungsgruppen, die von den geplanten Reformen wahrscheinlich –

- Vorteile ..... 10 a-b
- Nachteile haben werden ..... 11 a-b

Rechnet man bei den anstehenden Reformen mit persönlichen Vorteilen oder eher mit Nachteilen? 12

Tabelle

Aussagen zu einzelnen Reformen

- Legalisierung von Cannabis ..... 13 a-d
- Senkung des Wahlalters bei Bundestagswahlen auf 16 Jahre ..... 14 a-b

Reformen des Sozialstaats

Muss der Sozialstaat umfassend reformiert werden? 15

Maßnahmen zur Reform des Sozialstaates –

- gut ..... 16 a-d
- nicht gut, aber akzeptabel ..... 17 a-d
- inakzeptabel ..... 18 a-d

Ist die soziale Absicherung ausreichend? 19

Wirtschaftliche Zukunftsperspektiven

Wird sich das Wohlstandsniveau in den nächsten 10 Jahren halten? 20

Wird Deutschland in den nächsten 10, 15 Jahren noch zu den führenden Wirtschaftsnationen gehören? 21

Veränderungen in der Gesellschaft

Wie schnell verändert sich unsere Gesellschaft? ..... 22 a-b

Verändert sich die Gesellschaft schnell genug? 23

Gehen die Veränderungen der Gesellschaft in die richtige Richtung? 24

Denkt man bei “Veränderung“ eher an Chancen oder eher an Risiken? 25

Tabelle

Umwelt- und Klimaschutz

Wie man selbst zu Umwelt- und Klimaschutz beitragen kann:

- Was macht man bereits? ..... 26 a-d
- Was wäre vorstellbar? ..... 27 a-d
- Was ist nicht möglich? ..... 28 a-d

ANHANG

Untersuchungsdaten

Statistik der befragten Personengruppen

Fragebogenauszug mit Anlagen

TECHNISCHE ERLÄUTERUNGEN

Basis der folgenden Tabellen sind in der Regel alle Befragten. Sofern eine Frage nur an eine Teilgruppe der Befragten gerichtet war oder in der Tabelle nur für eine bestimmte Teilgruppe ausgewiesen wurde, ist diese Teilgruppe oberhalb der Tabelle und des Fragetextes ausgewiesen.

Prozentsumme

Die vorliegende Zusammenstellung kann Tabellen enthalten, bei denen die Summe der Prozentzahlen mehr als 100,0 ergibt; dieser Fall tritt ein, wenn auf eine Frage mehrere Antworten nebeneinander gegeben werden konnten. Daneben addieren in einigen Fällen die Ergebnisse auf wenige Zehntelprozent unter oder über 100,0 Prozent. Diese Differenzen sind auf Ab- bzw. Aufrundungen zurückzuführen, die vom Analyseprogramm im Endergebnis nicht ausgeglichen werden.

In den Computertabellen werden einige Bezeichnungen verwendet, deren Bedeutung nachfolgend erklärt wird.

Das Zeichen "-"

"-" in den Tabellen bedeutet, dass von keinem Befragten eine entsprechende Angabe gemacht wurde.

Gewichtete Basis

Die Bezeichnung "Gew. Basis" am Ende jeder Tabelle hängt mit der Gewichtungsoperation zusammen und hat nur eine technische Bedeutung.

Sozioökonomischer Status

Gebildet aus den Angaben zu -

- Schul- und Berufsbildung
- Berufskreis
- Nettoeinkommen des Hauptverdieners
- Sozialer Schicht nach dem Interviewer-Eindruck

Niedrig	=	Personen mit den Skalenstufen 6 oder 7
Mittel	=	Personen, mit den Skalenstufen 3 bis 5
Hoch	=	Personen mit den Skalenstufen 1 oder 2 auf einer 7-stufigen Skala

Anhänger der Parteien

Als Anhänger der verschiedenen Parteien werden diejenigen Personen bezeichnet, die die jeweilige Partei als sympathischste nannten

TABELLEN

Reformen

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 1a

HIER IST EINIGES AUFGESCHRIEBEN, WAS FÜR DIE ZUKUNFT DEUTSCHLANDS WICHTIG SEIN KANN. WAS DAVON HALTEN SIE FÜR BESONDERS WICHTIG? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 5)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
DASS DER FRIEDEN IN EUROPA WIEDER-HERGESTELLT WIRD	89.8	88.6	95.0	86.5	92.9	88.4	92.9	84.5	92.6	89.2	90.0	90.0	89.4	90.3
DASS DEUTSCHLAND WENIGER ABHÄNGIG VON ENERGIELIEFERUNGEN AUS DEM AUSLAND WIRD	77.2	78.4	71.8	78.8	75.8	71.3	82.9	77.2	76.7	67.3	81.1	77.6	79.0	74.9
DASS PFLEGEBERUFE ATTRAKTIVER GEMACHT WERDEN	76.7	77.6	72.9	70.9	82.3	69.5	73.3	75.0	83.4	77.7	76.2	76.9	78.3	74.6
DASS DIE INFLATION ZURÜCKGEHT	69.9	70.0	69.7	70.3	69.6	61.3	71.8	68.8	73.8	74.9	70.4	63.8	70.2	69.5
DASS DIE UNTER-SCHIEDE ZWISCHEN ARM UND REICH NICHT ZU GROSS WERDEN	69.4	69.9	67.1	64.8	73.7	68.3	63.7	66.7	75.3	78.2	67.5	65.3	70.6	67.8
DASS DEUTSCHLAND DIE CORONA-PANDEMIE MÖGLICHST SCHNELL IN DEN GRIFF BEKOMMT	64.6	63.9	67.9	61.7	67.3	63.6	67.8	59.9	66.7	66.7	65.1	61.3	63.4	66.1
DASS WIR UNSERE SOZIALEN SICHERUNGS-SYSTEME ZUKUNFTS-SICHER MACHEN	62.6	62.7	61.9	60.2	64.8	57.8	64.3	63.0	63.4	58.9	62.4	66.5	68.0	55.4
DASS WIR QUALI-FIZIERTE FACHKRÄFTE AUSBILDEN	62.4	61.3	67.6	64.1	60.8	56.5	65.0	60.9	64.9	49.5	65.3	68.3	67.0	56.4
DASS DER AUSBAU ERNEUERBARER ENERGIEN VORAN-GETRIEBEN WIRD	59.7	62.0	49.3	61.2	58.3	63.3	69.2	62.6	50.3	40.8	63.3	69.9	65.0	52.7
DASS UNSER BILDUNGSSYSTEM VERBESSERT WIRD	58.0	56.7	63.6	58.8	57.2	61.4	65.0	61.8	49.5	34.9	62.0	71.3	65.1	48.6

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 1b

HIER IST EINIGES AUFGESCHRIEBEN, WAS FÜR DIE ZUKUNFT DEUTSCHLANDS WICHTIG SEIN KANN. WAS DAVON HALTEN SIE FÜR BESONDERS WICHTIG? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 5)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
DASS DER UMWELT- UND KLIMASCHUTZ GEFÖRDERT WIRD	55.5	57.6	46.0	52.3	58.5	64.3	62.5	53.7	48.5	41.3	55.8	68.8	60.8	48.5
DASS DIE DIGITALISIERUNG VORANGETRIEBEN WIRD	48.4	48.0	50.5	55.5	41.7	62.0	62.0	49.6	33.2	26.5	49.5	67.7	54.1	41.0
DASS DIE BUNDESWEHR GESTÄRKT WIRD	44.8	47.6	32.2	50.9	39.0	35.3	45.6	49.2	45.5	31.9	49.2	46.7	50.0	37.9
DASS AUSLÄNDER IN DEUTSCHLAND MÖGLICHST GUT INTEGRIERT WERDEN ...	42.0	43.0	37.7	40.3	43.6	43.9	49.8	38.0	39.6	29.0	43.5	51.4	49.2	32.6
DASS SO SCHNELL WIE MÖGLICH NEUE WOHNUN-GEN GEBAUT WERDEN ...	41.4	44.2	28.8	41.8	41.1	39.3	50.2	41.0	37.6	34.7	42.8	44.9	47.1	33.9
DASS NEUE TECHNO-LOGIEN VERSTÄRKT GEFÖRDERT UND EINGESETZT WERDEN ...	41.3	41.6	40.1	47.8	35.2	49.0	48.0	41.0	33.9	23.8	43.3	53.8	47.9	32.6
DASS DAS STRASSEN- UND SCHIENENNETZ VERBESSERT BZW. AUSGEBAUT WIRD	38.5	38.2	39.5	40.2	36.8	42.0	36.0	42.4	35.3	26.7	41.1	43.8	46.2	28.2
DASS DIE STANDORT-BEDINGUNGEN FÜR UNTERNEHMEN VER-BESSERT WERDEN	29.9	29.9	29.8	31.9	28.1	29.5	29.2	31.1	29.6	21.7	31.1	35.3	34.5	23.9
DASS DIE ZUWANDERUNG VON FACHKRÄFTEN GEFÖRDERT WIRD	25.3	26.8	18.7	26.0	24.7	21.4	22.3	24.9	29.2	16.0	25.6	33.8	31.5	17.1
NICHTS DAVON	0.3	0.4	-	0.6	-	-	-	1.1	-	-	0.5	-	0.5	-
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 1c

HIER IST EINIGES AUFGESCHRIEBEN, WAS FÜR DIE ZUKUNFT DEUTSCHLANDS WICHTIG SEIN KANN. WAS DAVON HALTEN SIE FÜR BESONDERS WICHTIG? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 5)

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
DASS DER FRIEDEN IN EUROPA WIEDER- HERGESTELLT WIRD	92.8	90.1	91.3	92.9	87.7	74.7	87.7	93.2	84.8	87.9	88.7	93.8	83.6
DASS DEUTSCHLAND WENIGER ABHÄNGIG VON ENERGIELIEFERUNGEN AUS DEM AUSLAND WIRD	75.7	76.5	78.9	83.2	72.3	74.8	79.8	84.6	73.7	78.0	78.7	81.4	67.5
DASS PFLEGEBERUFE ATTRAKTIVER GEMACHT WERDEN	77.0	83.5	70.2	78.7	76.8	61.5	78.3	77.7	76.8	76.6	80.4	80.3	74.2
DASS DIE INFLATION ZURÜCKGEHT	68.6	72.7	76.8	59.2	74.3	74.4	71.6	66.0	72.5	71.0	73.2	66.7	81.1
DASS DIE UNTER- SCHIEDE ZWISCHEN ARM UND REICH NICHT ZU GROSS WERDEN	65.3	68.5	67.2	72.8	84.6	69.1	73.7	65.9	70.8	73.9	64.5	72.5	72.9
DASS DEUTSCHLAND DIE CORONA-PANDEMIE MÖGLICHST SCHNELL IN DEN GRIFF BEKOMMT	67.0	68.6	61.7	64.9	53.0	61.3	63.7	66.5	63.3	63.0	64.4	58.5	59.3
DASS WIR UNSERE SOZIALEN SICHERUNGS- SYSTEME ZUKUNFTS- SICHER MACHEN	63.3	64.7	63.0	61.4	70.8	49.1	65.9	67.5	55.9	61.0	66.1	67.8	58.3
DASS WIR QUALI- FIZIERTE FACHKRÄFTE AUSBILDEN	62.8	62.5	67.3	62.0	61.8	52.8	65.5	68.3	56.9	62.8	63.2	66.3	59.8
DASS DER AUSBAU ERNEUERBARER ENERGIEN VORAN- GETRIEBEN WIRD	55.6	67.5	62.9	79.0	43.6	23.9	62.1	73.2	47.9	52.4	63.3	75.4	40.2
DASS UNSER BILDUNGSSYSTEM VERBESSERT WIRD	49.6	58.1	66.0	68.9	73.1	41.7	64.4	63.7	51.0	49.9	64.9	68.0	53.8

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 1d

HIER IST EINIGES AUFGESCHRIEBEN, WAS FÜR DIE ZUKUNFT DEUTSCHLANDS WICHTIG SEIN KANN. WAS DAVON HALTEN SIE FÜR BESONDERS WICHTIG? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 5)

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
DASS DER UMWELT- UND KLIMASCHUTZ GEFÖRDERT WIRD	48.1	58.9	56.9	78.8	52.6	26.4	59.2	66.8	45.8	51.3	64.0	73.6	40.4
DASS DIE DIGITALISIERUNG VORANGETRIEBEN WIRD	43.2	48.2	52.7	61.4	42.5	41.8	55.4	59.6	34.7	38.9	59.0	62.6	39.6
DASS DIE BUNDESWEHR GESTÄRKT WIRD	53.5	44.9	49.0	34.9	16.2	52.7	44.7	50.8	38.4	46.8	48.4	39.6	36.5
DASS AUSLÄNDER IN DEUTSCHLAND MÖGLICHST GUT INTEGRIERT WERDEN ...	37.9	46.4	44.2	59.0	46.8	4.9	42.6	53.0	31.1	39.5	44.0	62.8	25.0
DASS SO SCHNELL WIE MÖGLICH NEUE WOHNUN- GEN GEBAUT WERDEN ...	38.0	43.2	41.2	52.2	32.5	32.9	47.3	46.8	30.3	35.9	44.2	54.2	30.6
DASS NEUE TECHNO- LOGIEN VERSTÄRKT GEFÖRDERT UND EINGESETZT WERDEN ...	39.0	40.5	49.9	47.9	31.1	36.9	47.0	53.7	28.8	33.7	49.3	58.5	33.3
DASS DAS STRASSEN- UND SCHIENENNETZ VERBESSERT BZW. AUSGEBAUT WIRD	36.5	38.5	48.9	39.4	41.2	33.0	44.0	48.0	31.3	36.5	41.0	44.2	36.5
DASS DIE STANDORT- BEDINGUNGEN FÜR UNTERNEHMEN VER- BESSERT WERDEN	30.4	28.6	38.6	24.4	21.2	37.9	35.4	35.7	25.0	33.4	28.8	29.4	33.5
DASS DIE ZUWANDERUNG VON FACHKRÄFTEN GEFÖRDERT WIRD	26.9	25.0	27.2	36.4	20.6	6.1	25.6	31.8	17.8	25.7	27.7	30.8	16.2
NICHTS DAVON	-	-	-	-	-	3.0	-	-	1.0	0.8	-	-	1.3
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 2a

ES GIBT JA GANZ UNTERSCHIEDLICHE MEINUNGEN DARÜBER, IN WELCHEM UMFANG WIR IN DEUTSCHLAND REFORMEN BRAUCHEN.
HIER SIND DREI MEINUNGEN DAZU AUFGESCHRIEBEN. WAS DAVON IST AUCH IHRE MEINUNG? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 27)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
UNSERE GESELLSCHAFT SOLLTE DURCH KLEINERE REFORMEN SCHRITTWEISE VERBESSERT WERDEN ..	44.5	44.5	44.8	38.9	49.9	52.1	46.4	42.0	41.7	45.0	43.3	47.0	39.2	51.6
WIR BRAUCHEN TIEF-GREIFENDE REFORMEN	40.4	40.2	41.3	46.0	35.2	32.8	43.6	44.1	39.5	39.6	39.5	43.5	47.3	31.5
SICHERLICH GIBT ES HIER UND DA NOCH ETWAS ZU VERBESSERN, ABER IM GROSSEN UND GANZEN IST BEI UNS ALLES IN ORDNUNG. REFORMEN BRAUCHEN WIR DESHALB NICHT ..	10.1	10.6	7.6	9.7	10.5	8.5	5.8	8.2	14.8	9.4	12.2	5.6	10.4	9.8
NICHTS DAVON	4.7	4.6	5.1	5.0	4.4	6.6	4.0	5.0	3.9	5.9	4.8	3.2	3.1	6.7
KEINE ANGABE	0.3	0.1	1.1	0.5	0.0	-	0.2	0.7	0.1	0.1	0.1	0.7	0.1	0.4
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 2b

ES GIBT JA GANZ UNTERSCHIEDLICHE MEINUNGEN DARÜBER, IN WELCHEM UMFANG WIR IN DEUTSCHLAND REFORMEN BRAUCHEN.
HIER SIND DREI MEINUNGEN DAZU AUFGESCHRIEBEN. WAS DAVON IST AUCH IHRE MEINUNG? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 27)

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	TIEFGREIF. REFORMEN	CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
UNSERE GESELLSCHAFT SOLLTE DURCH KLEINERE REFORMEN SCHRITTWEISE VERBESSERT WERDEN ..	51.5	48.0	37.5	47.9	40.2	22.6	-	47.0	40.9	42.2	42.8	50.2	37.3
WIR BRAUCHEN TIEF-GREIFENDE REFORMEN	32.9	38.1	48.2	39.8	36.0	61.4	100.0	40.6	41.9	41.6	52.0	40.2	48.4
SICHERLICH GIBT ES HIER UND DA NOCH ETWAS ZU VERBESSERN, ABER IM GROSSEN UND GANZEN IST BEI UNS ALLES IN ORDNUNG. REFORMEN BRAUCHEN WIR DESHALB NICHT ..	14.3	8.9	9.0	8.3	13.4	5.1	-	9.1	11.0	10.2	2.9	6.7	8.1
NICHTS DAVON	1.3	4.2	5.3	3.9	9.9	10.8	-	3.3	5.3	6.0	2.1	2.8	5.9
KEINE ANGABE	-	0.8	-	-	0.5	-	-	-	0.9	-	0.1	-	0.3
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 3a

WO, IN WELCHEN BEREICHEN SIND IHRER MEINUNG NACH REFORMEN NOTWENDIG? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 28)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
BEI DER ENERGIEPOLITIK	62.7	63.9	57.4	63.5	62.0	51.7	64.0	71.5	60.6	54.1	63.4	69.7	70.4	52.7
BEIM GESUNDHEITSSYSTEM ..	58.5	57.8	61.7	56.5	60.4	47.5	64.8	58.3	60.2	57.9	58.4	59.5	62.5	53.3
BEIM STEUERSYSTEM ..	57.8	56.7	62.6	62.7	53.2	46.2	62.1	60.9	58.4	57.9	57.7	57.8	60.6	54.1
BEIM RENTENSYSTEM ..	57.7	58.0	56.0	58.0	57.4	46.5	58.8	61.6	59.4	58.7	59.0	53.3	61.6	52.5
BEIM UMWELT- UND KLIMASCHUTZ	52.5	54.7	42.7	51.1	53.8	53.1	59.6	51.8	48.6	36.4	52.0	69.9	58.8	44.1
BEI DER BUNDESWEHR	50.0	52.1	40.9	55.9	44.5	36.1	50.2	54.0	53.6	47.8	48.7	55.5	56.0	42.2
IN DER ZUWANDERUNGSPOLITIK	46.7	45.8	50.7	46.1	47.2	43.7	41.5	44.9	52.5	43.6	47.3	48.3	47.7	45.4
IM BEREICH BAUEN UND WOHNEN	46.0	46.8	42.6	48.7	43.5	39.4	53.3	47.0	44.2	44.7	46.1	47.2	51.3	39.0
BEI DER DIGITALISIERUNG	45.3	45.6	44.4	50.9	40.0	52.8	53.9	46.7	35.7	33.0	45.5	57.2	52.2	36.3
IM BILDUNGSBEREICH	44.7	43.9	48.5	44.2	45.2	41.8	52.2	45.3	41.2	37.0	45.9	49.4	52.4	34.5
BEI DER UNTERSTÜTZUNG VON SOZIAL SCHWACHEN ...	38.1	38.6	35.9	36.5	39.6	43.6	32.3	36.9	39.8	42.7	39.0	31.3	42.5	32.3
IN DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG	37.0	37.0	37.2	41.1	33.1	23.7	40.5	43.1	36.7	31.2	35.7	46.2	44.5	27.2
BEI DER FÖRDERUNG VON FAMILIEN	36.1	37.1	31.7	33.0	39.0	36.9	43.8	33.5	33.2	39.8	35.5	33.9	38.0	33.6
BEI DER VEREINBAR-KEIT VON FAMILIE UND BERUF	30.8	31.7	27.0	25.9	35.5	37.3	35.9	31.6	24.3	29.1	31.6	30.7	31.2	30.3
BEIM UMGANG MIT DER STAATSVERSCHULDUNG	26.8	27.1	25.3	27.8	25.8	19.3	23.0	27.6	31.9	28.2	24.9	30.0	32.8	18.8

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 3b

WO, IN WELCHEN BEREICHEN SIND IHRER MEINUNG NACH REFORMEN NOTWENDIG? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 28)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
IN DER WIRTSCHAFTSPOLITIK	26.3	26.2	26.5	28.6	24.1	14.0	26.7	31.7	27.9	24.0	26.5	28.0	32.3	18.4
BEIM VERBRAUCHERSCHUTZ ..	24.2	23.4	27.6	22.9	25.5	21.4	21.1	25.7	26.3	23.7	26.3	19.7	26.3	21.5
BEI DER BEKÄMPFUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT	23.0	21.0	31.7	20.8	25.0	26.1	21.8	23.1	22.0	25.7	25.7	13.5	25.4	19.8
NICHTS DAVON	1.5	1.5	1.6	0.8	2.2	2.5	1.4	0.2	2.1	2.1	1.5	0.9	1.2	1.9
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 3c

WO, IN WELCHEN BEREICHEN SIND IHRER MEINUNG NACH REFORMEN NOTWENDIG? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 28)

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
BEI DER ENERGIEPOLITIK	57.6	64.1	73.0	75.3	48.6	48.2	73.8	69.3	59.9	67.3	58.9	72.0	54.6
BEIM GESUNDHEITSSYSTEM ..	57.9	58.4	59.2	61.0	55.9	52.1	68.3	59.5	57.1	56.0	61.7	58.6	64.4
BEIM STEUERSYSTEM ..	55.8	55.7	68.9	45.8	60.0	70.3	71.6	54.9	63.1	54.9	64.6	53.8	69.5
BEIM RENTENSYSTEM ..	52.5	61.1	63.6	47.2	62.3	70.4	72.4	54.8	60.5	58.6	60.7	59.7	62.9
BEIM UMWELT- UND KLIMASCHUTZ	45.3	59.9	44.8	73.9	50.6	26.4	59.7	64.1	41.2	47.6	63.7	66.6	31.8
BEI DER BUNDESWEHR	61.1	46.3	48.6	43.1	24.3	61.1	57.8	48.7	52.2	57.2	44.2	45.2	48.4
IN DER ZUWANDERUNGSPOLITIK	55.0	41.1	46.1	31.3	41.7	69.6	56.0	36.8	54.8	56.3	36.7	34.2	60.2
IM BEREICH BAUEN UND WOHNEN	39.3	49.0	50.4	53.9	40.4	44.0	56.8	51.9	41.2	43.5	50.5	50.8	42.5
BEI DER DIGITALISIERUNG	41.4	47.2	49.5	55.2	39.3	37.7	54.3	56.2	33.5	36.9	52.5	61.3	42.3
IM BILDUNGSBEREICH	35.3	48.4	49.4	48.1	59.7	35.9	59.3	50.7	38.5	42.9	47.6	54.1	47.1
BEI DER UNTERSTÜTZUNG VON SOZIAL SCHWACHEN ...	28.9	35.0	32.8	50.2	63.9	37.4	43.0	40.7	35.3	34.9	35.5	42.0	31.3
IN DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG	35.4	37.3	47.9	35.5	28.4	32.4	50.5	38.7	37.2	37.1	42.3	35.8	41.4
BEI DER FÖRDERUNG VON FAMILIEN	30.6	34.5	35.1	43.0	39.0	43.2	39.1	38.4	34.7	35.8	32.5	43.3	40.6
BEI DER VEREINBAR-KEIT VON FAMILIE UND BERUF	22.1	28.5	36.3	41.3	40.0	33.6	36.4	36.6	27.3	27.3	35.3	45.3	38.5
BEIM UMGANG MIT DER STAATSVERSCHULDUNG	34.5	22.4	30.1	15.8	23.0	36.1	37.2	22.3	29.7	34.0	21.0	19.8	39.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 3d

WO, IN WELCHEN BEREICHEN SIND IHRER MEINUNG NACH REFORMEN NOTWENDIG? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 28)

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
IN DER WIRTSCHAFTSPOLITIK	26.0	22.2	40.4	18.3	29.7	31.7	39.5	22.9	26.4	31.1	22.9	23.6	38.8
BEIM VERBRAUCHERSCHUTZ ..	20.7	21.2	25.7	27.7	34.1	27.2	29.5	22.0	27.4	23.2	23.4	23.8	32.5
BEI DER BEKÄMPFUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT	19.3	23.0	24.1	19.4	36.9	27.0	29.2	20.3	26.0	24.1	23.0	30.3	25.1
NICHTS DAVON	2.1	1.8	0.2	0.9	1.1	2.1	-	0.7	0.5	1.8	0.7	0.2	0.9
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 4a

UND WO, IN WELCHEN BEREICHEN ERWARTEN SIE, DASS ES UNTER DER NEUEN BUNDESREGIERUNG REFORMEN GEBEN WIRD? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 29)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
BEIM UMWELT- UND KLIMASCHUTZ	57.1	59.8	44.9	57.9	56.3	56.7	60.3	57.8	54.8	42.1	61.6	61.0	60.3	52.8
BEI DER ENERGIEPOLITIK	56.0	58.4	45.3	59.9	52.3	57.9	51.8	61.6	53.4	44.2	58.8	60.9	61.9	48.2
BEI DER BUNDESWEHR	47.5	50.0	36.2	51.1	44.0	40.8	48.8	46.0	50.9	36.2	51.2	49.5	51.4	42.3
IM BEREICH BAUEN UND WOHNEN	28.5	30.8	18.3	28.8	28.3	22.3	28.1	31.4	29.6	26.0	28.4	31.4	32.7	23.1
BEI DER DIGITALISIERUNG	28.0	29.2	22.6	29.4	26.7	34.2	30.4	25.8	25.4	18.6	28.4	36.5	29.9	25.6
BEIM GESUNDHEITSSYSTEM ..	24.7	24.2	26.7	22.0	27.3	25.5	24.1	23.0	25.9	21.7	24.5	28.0	25.4	23.7
BEI DER UNTERSTÜTZUNG VON SOZIAL SCHWACHEN ...	21.1	22.5	14.8	20.3	21.8	16.0	21.2	22.0	22.7	21.1	21.0	21.2	22.6	19.1
IN DER ZUWANDERUNGSPOLITIK	21.1	21.7	18.3	22.7	19.6	22.6	15.8	24.8	20.7	20.8	22.1	19.1	21.2	21.0
BEI DER FÖRDERUNG VON FAMILIEN	20.7	21.7	16.0	18.5	22.7	19.1	24.3	19.2	20.4	16.9	20.5	24.9	21.9	19.0
BEIM STEUERSYSTEM ..	18.2	19.0	14.9	18.9	17.5	17.4	19.4	18.9	17.4	14.2	19.1	20.1	19.8	16.1
IN DER WIRTSCHAFTSPOLITIK	16.6	16.8	15.5	18.3	14.9	18.2	17.5	14.0	17.1	14.7	16.0	19.8	20.2	11.7
BEIM RENTENSYSTEM ..	15.9	16.4	13.8	14.8	17.0	19.0	13.7	14.7	16.7	16.9	15.7	15.4	15.9	16.0
IM BILDUNGSBEREICH	14.4	14.3	15.0	13.1	15.7	13.5	12.4	17.2	14.0	10.0	15.3	16.7	17.6	10.2
BEI DER VEREINBAR-KEIT VON FAMILIE UND BERUF	12.7	13.7	7.9	10.6	14.6	12.3	14.8	10.0	13.5	11.1	11.8	16.3	11.8	13.8
BEIM UMGANG MIT DER STAATSVERSCHULDUNG	10.8	11.5	7.5	10.2	11.4	9.2	8.9	13.9	10.4	10.2	12.2	8.1	11.2	10.3

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 4b

UND WO, IN WELCHEN BEREICHEN ERWARTEN SIE, DASS ES UNTER DER NEUEN BUNDESREGIERUNG REFORMEN GEBEN WIRD? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 29)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOöKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
IN DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG	10.3	10.5	9.7	12.0	8.7	6.4	10.6	10.8	11.6	7.4	11.0	11.5	10.9	9.5
BEIM VERBRAUCHERSCHUTZ ..	9.7	9.3	11.4	9.9	9.5	9.0	7.5	12.6	9.1	8.3	10.4	9.3	11.7	7.0
BEI DER BEKÄMPFUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT	8.4	8.3	8.8	5.4	11.2	12.3	3.5	8.8	9.1	10.3	9.0	4.9	9.6	6.7
BEI NICHTS DAVON ...	14.7	13.9	17.9	16.2	13.2	14.6	14.1	13.2	16.2	23.8	12.3	11.4	12.9	17.0
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 4c

UND WO, IN WELCHEN BEREICHEN ERWARTEN SIE, DASS ES UNTER DER NEUEN BUNDESREGIERUNG REFORMEN GEBEN WIRD? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 29)

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
BEIM UMWELT- UND KLIMASCHUTZ	59.5	63.5	51.7	68.7	39.7	32.4	58.4	63.8	50.0	55.8	62.2	71.0	48.3
BEI DER ENERGIEPOLITIK	57.1	55.1	46.9	73.2	50.5	40.0	55.2	63.1	47.4	57.4	55.6	62.5	49.2
BEI DER BUNDESWEHR	53.7	49.9	43.1	47.9	47.6	29.7	46.9	51.2	41.0	50.5	48.1	54.9	37.7
IM BEREICH BAUEN UND WOHNEN	30.6	27.1	26.5	36.0	27.6	19.5	32.0	34.5	21.8	27.9	32.5	36.4	24.3
BEI DER DIGITALISIERUNG	30.7	29.7	27.9	29.7	24.6	16.1	24.9	34.1	25.2	24.9	31.3	31.1	26.2
BEIM GESUNDHEITSSYSTEM ..	23.3	28.8	20.6	28.4	30.6	14.2	18.3	26.6	22.3	25.2	28.0	26.7	19.7
BEI DER UNTERSTÜTZUNG VON SOZIAL SCHWACHEN ...	19.5	19.1	17.4	31.8	23.9	17.2	20.6	21.2	19.3	24.8	23.9	33.4	17.8
IN DER ZUWANDERUNGSPOLITIK	25.8	18.1	20.5	18.9	20.3	23.7	19.8	19.3	24.1	21.6	18.7	24.0	20.2
BEI DER FÖRDERUNG VON FAMILIEN	18.7	21.2	23.0	28.3	19.9	12.2	20.5	22.2	16.2	22.8	22.2	37.8	14.9
BEIM STEUERSYSTEM ..	19.1	18.3	20.4	16.8	14.3	20.9	17.4	17.5	20.0	16.8	13.9	24.2	14.9
IN DER WIRTSCHAFTSPOLITIK	14.5	21.8	14.1	13.3	24.4	13.2	15.7	19.5	13.3	16.7	12.9	17.3	15.4
BEIM RENTENSYSTEM ..	14.7	16.9	14.0	16.7	19.7	17.9	14.2	16.4	13.6	14.2	10.7	21.6	13.6
IM BILDUNGSBEREICH	12.1	15.0	9.1	19.0	17.9	16.5	17.7	16.1	14.3	14.3	20.6	15.3	10.5
BEI DER VEREINBAR-KEIT VON FAMILIE UND BERUF	11.7	12.3	11.5	18.1	20.3	4.8	13.1	12.9	11.2	14.8	15.1	24.7	8.7
BEIM UMGANG MIT DER STAATSVERSCHULDUNG	10.4	11.3	12.9	9.8	8.9	12.2	10.4	9.7	12.6	11.0	7.3	11.6	11.6

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 4d

UND WO, IN WELCHEN BEREICHEN ERWARTEN SIE, DASS ES UNTER DER NEUEN BUNDESREGIERUNG REFORMEN GEBEN WIRD? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 29)

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
IN DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG	9.8	12.2	6.7	9.1	10.6	13.7	9.8	12.0	8.7	10.5	9.5	15.6	9.5
BEIM VERBRAUCHERSCHUTZ ..	10.5	5.7	6.7	14.9	15.7	9.3	10.4	8.5	11.6	6.9	15.2	9.6	11.4
BEI DER BEKÄMPFUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT	5.5	9.3	7.4	12.8	12.9	5.3	6.5	9.2	6.5	7.4	8.7	14.8	3.3
BEI NICHTS DAVON ...	11.2	9.7	24.6	7.8	20.1	31.3	19.9	8.8	18.3	16.0	13.2	4.4	21.4
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 5

WEN SEHEN SIE VOR ALLEM IN DER VERANTWORTUNG, WICHTIGE VERÄNDERUNGEN IN UNSEREM LAND ANZUSTOSSEN: WIE IST ES ZUNÄCHST IM BEREICH UMWELT- UND KLIMASCHUTZ: SEHEN SIE DA VOR ALLEM DIE POLITIK IN DER VERANTWORTUNG, WICHTIGE VERÄNDERUNGEN ANZUSTOSSEN, ODER DIE WIRTSCHAFT BZW. DIE UNTERNEHMEN, ODER DIE BÜRGER SELBST, ODER DIE WISSENSCHAFT, ODER VEREINE UND VERBÄNDE ODER WEN SONST?
(FRAGE 30a)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
DIE POLITIK	81.0	81.8	77.3	79.6	82.4	79.3	86.3	77.9	81.1	76.6	82.1	82.8	82.5	79.1
DIE WIRTSCHAFT BZW. DIE UNTERNEHMEN	59.8	61.2	53.4	60.0	59.6	58.4	65.4	62.4	55.3	48.7	61.4	67.1	63.3	55.2
DIE BÜRGER SELBST ...	51.7	53.4	43.9	52.3	51.1	45.6	49.7	60.0	49.5	42.5	50.9	62.6	56.5	45.3
DIE WISSENSCHAFT	32.5	31.7	35.7	31.9	33.0	26.5	33.2	32.4	34.8	27.3	33.1	36.0	38.4	24.6
VEREINE UND VERBÄNDE	16.6	17.7	11.5	14.7	18.4	12.3	18.3	16.7	17.5	11.7	18.3	17.3	19.4	12.8
JEMAND ANDEREN	0.7	0.7	0.7	0.9	0.5	0.4	0.8	0.7	0.7	0.6	0.6	1.1	1.2	-
UNENTSCHIEDEN, SCHWER ZU SAGEN	5.2	4.7	7.3	4.5	5.8	5.0	4.2	5.7	5.4	6.3	5.6	3.0	4.2	6.4
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR-TEILE	NACH-TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
DIE POLITIK	79.6	82.5	88.5	86.7	71.5	70.7	80.6	84.7	74.5	76.8	86.4	86.9	70.9
DIE WIRTSCHAFT BZW. DIE UNTERNEHMEN	59.9	58.3	62.8	73.1	48.6	45.1	59.9	66.3	50.5	58.3	63.2	67.8	44.6
DIE BÜRGER SELBST ...	50.4	51.3	44.0	69.2	36.1	40.1	53.2	59.6	42.0	53.2	61.1	54.9	46.8
DIE WISSENSCHAFT	27.8	34.3	32.4	38.2	30.2	28.2	37.5	36.3	27.8	31.1	31.4	37.1	25.8
VEREINE UND VERBÄNDE	14.7	15.3	15.6	21.4	16.3	19.3	18.9	17.0	12.6	19.4	15.2	22.9	15.0
JEMAND ANDEREN	0.9	0.8	2.0	-	-	-	1.3	0.3	0.3	1.4	0.4	1.1	1.5
UNENTSCHIEDEN, SCHWER ZU SAGEN	3.1	5.5	6.6	2.5	8.5	12.0	4.1	3.2	6.8	6.2	2.1	3.3	8.1
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 6

UND WIE IST ES IM BEREICH DIGITALISIERUNG? WEN SEHEN SIE DA VOR ALLEM IN DER VERANTWORTUNG, WICHTIGE VERÄNDERUNGEN ANZUSTOSSEN: DIE POLITIK, DIE WIRTSCHAFT BZW. DIE UNTERNEHMEN, DIE BÜRGER SELBST, DIE WISSENSCHAFT, ODER VEREINE UND VERBÄNDE ODER WEN SONST?
(FRAGE 30b)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
DIE POLITIK	74.0	73.5	76.3	76.5	71.6	73.9	79.7	78.5	67.4	64.2	73.5	85.0	78.3	68.3
DIE WIRTSCHAFT BZW. DIE UNTERNEHMEN	55.9	56.8	51.8	61.1	51.1	51.8	60.9	56.6	54.5	50.5	54.2	65.5	55.5	56.4
DIE BÜRGER SELBST ...	14.1	15.2	9.2	14.4	13.9	16.1	13.1	15.8	12.6	13.3	14.1	15.2	13.9	14.4
DIE WISSENSCHAFT	23.1	23.5	21.3	21.9	24.1	19.8	22.6	24.8	23.6	23.1	22.2	25.2	25.0	20.6
VEREINE UND VERBÄNDE	7.3	8.4	2.2	7.6	6.9	6.3	8.1	7.2	7.3	7.9	7.1	6.9	7.9	6.4
JEMAND ANDEREN	0.4	0.4	-	0.3	0.4	-	-	-	1.0	-	0.6	-	0.3	0.5
UNENTSCHIEDEN, SCHWER ZU SAGEN	6.8	6.6	7.6	3.1	10.3	8.7	1.8	5.0	10.2	12.6	6.2	2.6	5.9	8.0
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR-TEILE	NACH-TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
DIE POLITIK	72.0	73.9	75.0	80.5	68.1	73.7	78.7	78.0	67.4	70.8	81.9	77.8	67.5
DIE WIRTSCHAFT BZW. DIE UNTERNEHMEN	53.6	63.3	53.4	60.5	44.4	48.0	58.4	62.2	51.0	50.1	58.3	65.6	48.2
DIE BÜRGER SELBST ...	15.8	15.4	18.9	14.8	1.6	7.8	16.3	16.0	14.1	10.9	20.0	16.6	16.5
DIE WISSENSCHAFT	18.4	26.0	23.2	27.5	18.1	23.9	25.2	26.7	16.2	17.7	33.0	34.5	12.5
VEREINE UND VERBÄNDE	6.5	7.4	16.5	5.8	0.9	5.7	10.4	9.3	5.6	6.0	11.8	12.7	3.6
JEMAND ANDEREN	-	-	-	2.0	-	-	0.3	0.8	-	0.4	-	-	0.1
UNENTSCHIEDEN, SCHWER ZU SAGEN	7.6	5.5	8.5	3.9	8.1	6.7	4.8	3.3	8.5	10.4	2.9	1.1	9.7
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 7

WAS WÜRDEN SIE GANZ GENERELL SAGEN: WERDEN IN DEUTSCHLAND DERZEIT ZU VIELE REFORMEN DURCHGEFÜHRT, ODER WERDEN EHER ZU WENIGE REFORMEN DURCHGEFÜHRT?
(FRAGE 32)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
ZU VIELE	8.2	8.0	9.1	9.4	7.0	5.2	4.5	6.1	13.3	11.9	7.3	6.6	9.1	6.9
ZU WENIGE	38.5	37.6	42.8	40.7	36.5	46.9	40.4	38.9	33.2	32.4	40.5	39.7	40.0	36.6
WEDER NOCH, GENAU RICHTIG	17.0	18.1	12.2	18.2	15.9	12.3	20.0	17.3	17.3	10.3	18.8	19.4	19.4	13.9
UNENTSCHIEDEN, WEISS NICHT	36.3	36.4	36.0	31.8	40.5	35.5	35.2	37.6	36.3	45.4	33.4	34.3	31.5	42.6
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR-TEILE	NACH-TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
ZU VIELE	14.4	3.0	7.4	1.8	16.6	13.9	6.2	6.3	11.8	12.4	5.8	3.5	20.5
ZU WENIGE	32.6	39.1	43.3	40.4	45.0	40.6	55.4	41.9	40.2	31.9	61.4	52.5	37.7
WEDER NOCH, GENAU RICHTIG	18.9	20.4	9.7	20.7	10.2	10.3	9.8	23.1	15.2	15.9	9.3	19.4	10.8
UNENTSCHIEDEN, WEISS NICHT	34.1	37.5	39.5	37.1	28.2	35.3	28.7	28.7	32.8	39.7	23.5	24.6	31.0
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 8a

HIER AUF DEN KARTEN STEHEN EINIGE MASSNAHMEN, AUF DIE SICH SPD, GRÜNE UND FDP IM KOALITIONSVERTRAG GEEINIGT HABEN. WELCHE DIESER MASSNAHMEN HALTEN SIE FÜR RICHTIG, UND WELCHE FINDEN SIE NICHT RICHTIG? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 31)

RICHTIGE MASSNAHMEN:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
PFLEGENDE ANGEHÖRIGE SOLLEN FINANZIELL ENTLASTET WERDEN ...	94.8	95.3	92.9	94.6	95.0	92.5	95.5	93.5	96.6	95.5	94.7	94.5	94.8	94.9
PLANUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERFAHREN SOLLEN BESCHLEUNIGT WERDEN	88.9	87.8	93.8	89.8	87.9	87.6	88.7	93.8	85.9	87.3	88.1	92.4	89.8	87.7
DIE MIETPREISBREMSE WIRD VERLÄNGERT UND VERSCHÄRFT (MIETEN DÜRFEN BINNEN DREI JAHREN HÖCHSTENS UM 11 PROZENT STEIGEN)	85.8	84.9	90.2	86.1	85.6	90.9	84.1	84.4	85.5	86.2	88.1	80.1	84.4	87.8
DER MINDESTLOHN SOLL AUF 12 EURO ERHÖHT WERDEN	85.0	85.1	84.8	82.7	87.2	89.7	82.4	79.3	88.6	86.2	86.9	79.3	83.9	86.5
RENTENKÜRZUNGEN UND EINE ANHEBUNG DES RENTENALTERS WERDEN AUSGESCHLOSSEN	80.7	78.8	89.4	81.2	80.3	82.7	76.7	77.0	84.9	85.8	81.8	73.1	82.6	78.3
ES SOLLEN 400.000 NEUE WOHNUNGEN PRO JAHR GEBAUT WERDEN	76.9	77.8	72.4	77.7	76.1	76.6	76.9	77.5	76.5	74.2	77.1	78.9	79.8	72.9
DER AUSBAU DER ERNEUERBAREN ENERGIEN SOLL VERSTÄRKT VORANGETRIEBEN WERDEN (BIS ZUM JAHR 2030 SOLL DEUTSCHLAND 80 PROZENT DES STROMS AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN BEZIEHEN)	76.3	78.6	66.0	77.9	74.8	76.0	83.2	74.5	73.9	67.5	78.1	80.9	78.7	73.3

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 8b

HIER AUF DEN KARTEN STEHEN EINIGE MASSNAHMEN, AUF DIE SICH SPD, GRÜNE UND FDP IM KOALITIONSVERTRAG GEEINIGT HABEN. WELCHE DIESER MASSNAHMEN HALTEN SIE FÜR RICHTIG, UND WELCHE FINDEN SIE NICHT RICHTIG? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 31)

RICHTIGE MASSNAHMEN:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
ALLE STAATLICHEN LEISTUNGEN FÜR KINDER SOLLEN IN DER SOGENANNTEN KINDERGRUNDSICHERUNG ZUSAMMENGEFASST WERDEN	74.5	73.1	80.8	72.1	76.7	81.3	77.0	72.2	71.5	75.2	74.9	72.7	74.8	74.0
DER AUSBAU VON LADEMÖGLICHKEITEN FÜR ELEKTROAUTOS SOLL SCHNELLER VORANGETRIEBEN WERDEN	72.2	71.6	74.7	74.4	70.1	75.1	75.8	69.4	70.7	69.7	72.7	73.2	72.1	72.2
DIE VORGABEN DER SCHULDENBREMSE SOLLEN ZUKÜNFTIG WIEDER EINGEHALTEN WERDEN	70.6	70.4	71.5	68.4	72.8	63.9	68.9	70.1	75.2	77.2	69.5	67.0	69.6	71.9
ÄRZTEN SOLL ES NICHT MEHR VERBOTEN SEIN, AUF IHRER INTERNETSEITE ZU INFORMIEREN, DASS SIE SCHWANGERSCHAFTSABBRÜCHE DURCHFÜHREN	67.0	64.4	78.4	65.4	68.4	73.5	68.9	66.8	62.9	66.4	66.8	68.0	70.8	61.9
SOLARANLAGEN AUF DEM DACH SOLLEN BEI GEWERBLICHEN NEUBAUTEN PFLICHT, BEI PRIVATEN NEUBAUTEN DIE REGEL WERDEN	65.9	67.8	57.4	68.4	63.6	74.2	66.3	63.9	63.3	62.4	65.5	70.4	71.7	58.4
DIE DIGITALISIERUNG IM GESUNDHEITSWESEN SOLL VORANGETRIEBEN WERDEN, Z.B. MEHR VIDEOSPRECHSTUNDEN, ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTEN USW.	61.5	61.5	61.6	64.4	58.7	73.1	70.8	60.6	51.2	52.8	63.2	66.0	62.5	60.2

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 8c

HIER AUF DEN KARTEN STEHEN EINIGE MASSNAHMEN, AUF DIE SICH SPD, GRÜNE UND FDP IM KOALITIONSVERTRAG GEEINIGT HABEN. WELCHE DIESER MASSNAHMEN HALTEN SIE FÜR RICHTIG, UND WELCHE FINDEN SIE NICHT RICHTIG? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 31)

RICHTIGE MASSNAHMEN:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
ES SOLL GRUNDSÄTZ-LICH ERLAUBT SEIN, BEWAFFNETE DROHNEN FÜR DIE BUNDESWEHR ANZUSCHAFFEN	54.7	56.5	47.0	61.8	48.1	52.9	51.0	58.1	55.3	51.8	54.5	58.3	53.8	56.0
ERWACHSENE SOLLEN UNTER BESTIMMTEN BEDINGUNGEN CANNABIS LEGAL ERWERBEN KÖNNEN	48.2	48.9	45.0	52.0	44.5	65.7	53.0	47.3	37.8	40.0	52.3	46.2	48.0	48.4
DER AUSSTIEG AUS DER STROMERZEUGUNG MIT KOHLE SOLL VOR-GEZOGEN WERDEN, IDEALERWEISE AUF DAS JAHR 2030	43.2	46.6	27.7	42.7	43.7	51.3	51.1	41.4	36.1	29.2	45.1	52.5	44.9	40.9
DER FAMILIENNACHZUG FÜR FLÜCHTLINGE SOLL ERLEICHTERT WERDEN	39.5	43.1	23.3	35.5	43.3	49.3	41.8	37.3	35.2	28.4	43.1	41.7	43.4	34.3
ES SOLL LEICHTER FÜR ZUWANDERER WERDEN, DIE DEUTSCHE STAATS-ANGEHÖRIGKEIT ZU BEKOMMEN	27.1	28.9	19.1	26.9	27.3	25.5	33.8	25.0	25.5	22.6	26.8	32.4	31.6	21.2
DAS WAHLALTER BEI BUNDESTAGSWAHLEN SOLL AUF 16 JAHRE GESENKT WERDEN	17.1	16.6	19.0	16.3	17.8	36.8	14.9	12.9	12.1	17.6	16.7	17.3	15.6	18.9
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 8d

HIER AUF DEN KARTEN STEHEN EINIGE MASSNAHMEN, AUF DIE SICH SPD, GRÜNE UND FDP IM KOALITIONSVERTRAG GEEINIGT HABEN. WELCHE DIESER MASSNAHMEN HALTEN SIE FÜR RICHTIG, UND WELCHE FINDEN SIE NICHT RICHTIG? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 31)

RICHTIGE MASSNAHMEN:

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
PFLEGENDE ANGEHÖRIGE SOLLEN FINANZIELL ENTLASTET WERDEN ...	97.9	94.5	97.8	93.4	88.3	91.6	95.5	97.4	94.2	95.7	93.5	92.5	92.0
PLANUNGS- UND GENEH- MIGUNGSVERFAHREN SOLLEN BESCHLEUNIGT WERDEN	91.5	87.0	92.2	90.7	79.0	89.4	92.3	92.0	84.4	88.3	93.6	88.4	91.1
DIE MIETPREISBREMSE WIRD VERLÄNGERT UND VERSCHÄRFT (MIETEN DÜRFEN BINNEN DREI JAHREN HÖCHSTENS UM 11 PROZENT STEIGEN)	85.9	89.1	74.0	89.0	91.4	79.8	85.9	87.8	82.8	85.0	86.4	84.3	83.9
DER MINDESTLOHN SOLL AUF 12 EURO ERHÖHT WERDEN	79.1	91.1	84.3	92.4	88.9	70.5	86.0	87.4	80.0	84.5	89.4	91.2	71.3
RENTENKÜRZUNGEN UND EINE ANHEBUNG DES RENTENALTERS WERDEN AUSGESCHLOSSEN	81.4	79.2	81.7	77.4	80.7	85.4	81.3	79.3	82.1	82.5	84.7	80.1	83.1
ES SOLLEN 400.000 NEUE WOHNUNGEN PRO JAHR GEBAUT WERDEN	82.2	80.4	70.4	81.1	71.2	57.1	79.8	81.8	74.0	71.2	81.8	84.5	67.5
DER AUSBAU DER ER- NEUERBAREN ENERGIEN SOLL VERSTÄRKT VOR- ANGETRIEBEN WERDEN (BIS ZUM JAHR 2030 SOLL DEUTSCHLAND 80 PROZENT DES STROMS AUS ERNEUER- BAREN ENERGIEN BEZIEHEN)	75.0	82.1	77.9	91.7	66.4	45.0	72.3	85.3	67.0	70.7	85.7	90.1	58.2

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 8e

HIER AUF DEN KARTEN STEHEN EINIGE MASSNAHMEN, AUF DIE SICH SPD, GRÜNE UND FDP IM KOALITIONSVERTRAG GEEINIGT HABEN. WELCHE DIESER MASSNAHMEN HALTEN SIE FÜR RICHTIG, UND WELCHE FINDEN SIE NICHT RICHTIG? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 31)

RICHTIGE MASSNAHMEN:

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
ALLE STAATLICHEN LEISTUNGEN FÜR KINDER SOLLEN IN DER SOGENANNTEN KINDERGRUNDSICHERUNG ZUSAMMENGEFASST WERDEN	71.7	78.9	66.8	84.1	71.1	64.4	73.9	80.7	74.5	72.2	81.0	85.2	64.0
DER AUSBAU VON LADEMöGLICHKEITEN FÜR ELEKTROAUTOS SOLL SCHNELLER VORANGETRIEBEN WERDEN	74.2	81.0	64.8	79.6	62.1	46.2	71.0	78.3	66.2	66.7	80.4	82.1	55.5
DIE VORGABEN DER SCHULDENBREMSE SOLLEN ZUKüNFTIG WIEDER EINGEHALTEN WERDEN	79.2	69.0	69.5	58.7	59.0	82.1	70.2	69.0	71.1	75.9	63.9	65.1	74.2
ÄRZTEN SOLL ES NICHT MEHR VERBOTEN SEIN, AUF IHRER INTERNETSEITE ZU INFORMIEREN, DASS SIE SCHWANGERSCHAFTSABBRüCHE DURCHFüHREN	56.3	74.0	69.4	72.1	75.2	62.7	74.7	69.9	64.3	62.6	70.5	71.9	64.9
SOLARANLAGEN AUF DEM DACH SOLLEN BEI GEWERBLICHEN NEUBAUTEN PFLICHT, BEI PRIVATEN NEUBAUTEN DIE REGEL WERDEN	64.2	67.7	60.8	85.1	67.1	42.4	69.0	74.2	59.3	64.0	71.3	77.8	46.5
DIE DIGITALISIERUNG IM GESUNDHEITSWESEN SOLL VORANGETRIEBEN WERDEN, Z.B. MEHR VIDEOSPRECHSTUNDEN, ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTEN USW.	60.4	64.5	68.4	69.8	51.9	43.4	62.2	76.2	50.3	50.9	73.9	75.3	49.5

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 8f

HIER AUF DEN KARTEN STEHEN EINIGE MASSNAHMEN, AUF DIE SICH SPD, GRÜNE UND FDP IM KOALITIONSVERTRAG GEEINIGT HABEN. WELCHE DIESER MASSNAHMEN HALTEN SIE FÜR RICHTIG, UND WELCHE FINDEN SIE NICHT RICHTIG? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 31)

RICHTIGE MASSNAHMEN:

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
ES SOLL GRUNDSÄTZ-LICH ERLAUBT SEIN, BEWAFFNETE DROHNEN FÜR DIE BUNDESWEHR ANZUSCHAFFEN	69.1	54.6	58.5	46.1	24.2	48.1	51.3	55.6	54.8	54.4	57.6	61.0	48.1
ERWACHSENE SOLLEN UNTER BESTIMMTEN BEDINGUNGEN CANNABIS LEGAL ERWERBEN KÖNNEN	30.3	46.5	60.2	66.4	44.5	54.8	55.2	51.0	45.0	45.3	57.4	55.9	48.8
DER AUSSTIEG AUS DER STROMERZEUGUNG MIT KOHLE SOLL VOR-GEZOGEN WERDEN, IDEALERWEISE AUF DAS JAHR 2030	34.9	47.6	36.6	69.4	43.4	17.7	41.5	54.6	33.7	37.8	51.2	60.3	22.2
DER FAMILIENNACHZUG FÜR FLÜCHTLINGE SOLL ERLEICHTERT WERDEN	37.1	40.2	30.6	60.9	48.8	10.0	37.6	50.8	26.3	35.0	46.5	64.1	22.5
ES SOLL LEICHTER FÜR ZUWANDERER WERDEN, DIE DEUTSCHE STAATS-ANGEHÖRIGKEIT ZU BEKOMMEN	24.4	29.8	11.3	47.6	38.2	4.5	26.5	37.4	15.5	21.1	35.9	47.8	15.8
DAS WAHLALTER BEI BUNDESTAGSWAHLEN SOLL AUF 16 JAHRE GESENKT WERDEN	8.7	21.2	15.6	27.1	26.0	8.3	18.2	20.9	12.7	9.4	24.5	29.6	9.5
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 9a

HIER AUF DEN KARTEN STEHEN EINIGE MASSNAHMEN, AUF DIE SICH SPD, GRÜNE UND FDP IM KOALITIONSVERTRAG GEEINIGT HABEN. WELCHE DIESER MASSNAHMEN HALTEN SIE FÜR RICHTIG, UND WELCHE FINDEN SIE NICHT RICHTIG? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 31)

NICHT RICHTIGE MASSNAHMEN:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
PFLEGENDE ANGEHÖRIGE SOLLEN FINANZIELL ENTLASTET WERDEN ...	3.7	3.1	6.4	4.1	3.3	5.5	0.9	5.9	2.8	3.4	3.8	3.7	4.2	3.1
PLANUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERFAHREN SOLLEN BESCHLEUNIGT WERDEN	9.0	9.9	5.1	8.0	10.0	9.9	7.9	5.6	11.8	11.0	9.5	5.8	8.2	10.1
DIE MIETPREISBREMSE WIRD VERLÄNGERT UND VERSCHÄRFT (MIETEN DÜRFEN BINNEN DREI JAHREN HÖCHSTENS UM 11 PROZENT STEIGEN)	12.9	13.9	8.8	13.3	12.6	5.8	14.4	15.1	13.8	13.6	10.4	18.6	14.7	10.7
DER MINDESTLOHN SOLL AUF 12 EURO ERHÖHT WERDEN	12.8	12.6	13.4	15.1	10.6	7.3	13.4	18.0	11.1	13.5	10.1	18.7	14.0	11.2
RENTENKÜRZUNGEN UND EINE ANHEBUNG DES RENTENALTERS WERDEN AUSGESCHLOSSEN	17.3	18.9	9.9	17.4	17.2	14.0	21.2	20.7	14.1	12.8	16.4	24.0	14.8	20.6
ES SOLLEN 400.000 NEUE WOHNUNGEN PRO JAHR GEBAUT WERDEN	20.2	19.6	22.9	19.5	20.9	21.5	20.0	20.3	19.7	23.1	19.0	20.5	18.1	23.1
DER AUSBAU DER ERNEUERBAREN ENERGIEN SOLL VERSTÄRKT VORANGETRIEBEN WERDEN (BIS ZUM JAHR 2030 SOLL DEUTSCHLAND 80 PROZENT DES STROMS AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN BEZIEHEN)	21.7	19.5	31.4	20.1	23.2	22.8	14.3	23.7	24.0	30.2	20.5	16.1	19.1	25.1

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 9b

HIER AUF DEN KARTEN STEHEN EINIGE MASSNAHMEN, AUF DIE SICH SPD, GRÜNE UND FDP IM KOALITIONSVERTRAG GEEINIGT HABEN. WELCHE DIESER MASSNAHMEN HALTEN SIE FÜR RICHTIG, UND WELCHE FINDEN SIE NICHT RICHTIG? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 31)

NICHT RICHTIGE MASSNAHMEN:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
ALLE STAATLICHEN LEISTUNGEN FÜR KINDER SOLLEN IN DER SOGENANNTEN KINDERGRUNDSICHERUNG ZUSAMMENGEFASST WERDEN	22.0	23.3	16.1	25.4	18.8	16.4	18.6	23.5	25.6	21.5	22.0	22.6	22.1	21.9
DER AUSBAU VON LADEMöGLICHKEITEN FÜR ELEKTROAUTOS SOLL SCHNELLER VORANGETRIEBEN WERDEN	24.7	25.0	23.4	23.6	25.8	21.0	21.6	27.6	26.1	27.3	24.0	24.0	24.7	24.8
DIE VORGABEN DER SCHULDENBREMSE SOLLEN ZUKüNFTIG WIEDER EINGEHALTEN WERDEN	25.8	26.2	24.0	29.8	22.0	31.6	26.8	26.5	22.0	19.6	26.4	30.7	27.5	23.6
ÄRZTEN SOLL ES NICHT MEHR VERBOTEN SEIN, AUF IHRER INTERNETSEITE ZU INFORMIEREN, DASS SIE SCHWANGERSCHAFTSABBRüCHE DURCHFüHREN	31.0	33.2	21.1	33.1	29.0	26.5	27.6	31.0	35.0	30.9	31.2	30.4	26.8	36.5
SOLARANLAGEN AUF DEM DACH SOLLEN BEI GEWERBLICHEN NEUBAUTEN PFLICHT, BEI PRIVATEN NEUBAUTEN DIE REGEL WERDEN	32.1	30.5	39.4	30.6	33.6	23.2	30.4	34.1	35.9	36.9	31.8	28.3	27.9	37.8
DIE DIGITALISIERUNG IM GESUNDHEITSWESEN SOLL VORANGETRIEBEN WERDEN, Z.B. MEHR VIDEOSPRECHSTUNDEN, ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTEN USW.	35.1	34.9	36.0	32.7	37.4	25.3	23.3	37.5	45.0	45.1	33.0	30.4	35.1	35.2

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 9c

HIER AUF DEN KARTEN STEHEN EINIGE MASSNAHMEN, AUF DIE SICH SPD, GRÜNE UND FDP IM KOALITIONSVERTRAG GEEINIGT HABEN. WELCHE DIESER MASSNAHMEN HALTEN SIE FÜR RICHTIG, UND WELCHE FINDEN SIE NICHT RICHTIG? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 31)

NICHT RICHTIGE MASSNAHMEN:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
ES SOLL GRUNDSÄTZ-LICH ERLAUBT SEIN, BEWAFFNETE DROHNEN FÜR DIE BUNDESWEHR ANZUSCHAFFEN	42.2	40.6	49.5	35.3	48.8	43.7	45.7	40.3	41.0	45.9	42.2	38.8	43.2	41.0
ERWACHSENE SOLLEN UNTER BESTIMMTEN BEDINGUNGEN CANNABIS LEGAL ERWERBEN KÖNNEN	49.4	48.4	53.7	45.3	53.2	32.5	44.2	51.2	59.1	58.8	44.4	52.4	49.6	49.1
DER AUSSTIEG AUS DER STROMERZEUGUNG MIT KOHLE SOLL VOR-GEZOGEN WERDEN, IDEALERWEISE AUF DAS JAHR 2030	54.3	51.3	68.1	55.9	52.8	42.5	45.2	56.5	63.6	68.5	51.8	46.3	53.4	55.5
DER FAMILIENNACHZUG FÜR FLÜCHTLINGE SOLL ERLEICHTERT WERDEN	56.6	53.2	72.3	61.2	52.3	48.1	51.2	61.2	60.5	68.3	52.3	55.6	53.6	60.6
ES SOLL LEICHTER FÜR ZUWANDERER WERDEN, DIE DEUTSCHE STAATS-ANGEHÖRIGKEIT ZU BEKOMMEN	69.2	67.3	77.9	70.6	67.9	69.7	61.7	71.4	71.7	76.3	68.2	64.5	65.9	73.5
DAS WAHLALTER BEI BUNDESTAGSWAHLEN SOLL AUF 16 JAHRE GESENKT WERDEN	81.0	81.3	79.2	82.1	79.9	60.3	83.8	85.6	85.6	80.8	81.1	80.8	82.7	78.6
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 9d

HIER AUF DEN KARTEN STEHEN EINIGE MASSNAHMEN, AUF DIE SICH SPD, GRÜNE UND FDP IM KOALITIONSVERTRAG GEEINIGT HABEN. WELCHE DIESER MASSNAHMEN HALTEN SIE FÜR RICHTIG, UND WELCHE FINDEN SIE NICHT RICHTIG? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 31)

NICHT RICHTIGE MASSNAHMEN:

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
PFLEGENDE ANGEHÖRIGE SOLLEN FINANZIELL ENTLASTET WERDEN ...	0.9	2.6	2.2	4.7	11.4	8.4	3.8	1.4	3.6	3.9	4.3	3.8	7.0
PLANUNGS- UND GENEH-MIGUNGSVERFAHREN SOLLEN BESCHLEUNIGT WERDEN	6.5	9.8	7.5	6.4	19.2	9.9	6.2	5.2	14.2	10.9	3.4	8.5	8.9
DIE MIETPREISBREMSE WIRD VERLÄNGERT UND VERSCHÄRFT (MIETEN DÜRFEN BINNEN DREI JAHREN HÖCHSTENS UM 11 PROZENT STEIGEN)	13.1	9.8	22.3	9.7	8.6	19.9	12.8	10.6	16.0	14.0	12.2	14.1	15.6
DER MINDESTLOHN SOLL AUF 12 EURO ERHÖHT WERDEN	17.5	6.4	11.8	7.0	11.1	29.5	12.0	9.1	18.3	14.2	10.4	6.0	27.6
RENTENKÜRZUNGEN UND EINE ANHEBUNG DES RENTENALTERS WERDEN AUSGESCHLOSSEN	16.3	18.2	16.7	20.0	19.3	14.6	16.9	17.7	17.2	16.7	13.3	18.7	16.1
ES SOLLEN 400.000 NEUE WOHNUNGEN PRO JAHR GEBAUT WERDEN	15.7	15.8	27.6	14.9	26.7	42.6	18.3	14.8	23.9	26.1	18.2	13.0	29.3
DER AUSBAU DER ER-NEUERBAREN ENERGIEN SOLL VERSTÄRKT VOR-ANGETRIEBEN WERDEN (BIS ZUM JAHR 2030 SOLL DEUTSCHLAND 80 PROZENT DES STROMS AUS ERNEUER-BAREN ENERGIEN BEZIEHEN)	22.6	16.6	20.7	8.3	27.9	51.0	24.8	13.2	30.2	27.4	11.9	8.3	38.9

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 9e

HIER AUF DEN KARTEN STEHEN EINIGE MASSNAHMEN, AUF DIE SICH SPD, GRÜNE UND FDP IM KOALITIONSVERTRAG GEEINIGT HABEN. WELCHE DIESER MASSNAHMEN HALTEN SIE FÜR RICHTIG, UND WELCHE FINDEN SIE NICHT RICHTIG? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 31)

NICHT RICHTIGE MASSNAHMEN:

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
ALLE STAATLICHEN LEISTUNGEN FÜR KINDER SOLLEN IN DER SOGENANNTEN KINDERGRUNDSICHERUNG ZUSAMMENGEFASST WERDEN	24.5	17.2	30.2	13.8	26.3	32.3	23.4	15.0	24.3	23.9	16.3	11.9	32.5
DER AUSBAU VON LADEMöGLICHKEITEN FÜR ELEKTROAUTOS SOLL SCHNELLER VORANGETRIEBEN WERDEN	21.2	16.2	31.9	17.5	36.3	52.4	26.0	17.6	30.8	31.9	17.7	15.8	39.2
DIE VORGABEN DER SCHULDENBREMSE SOLLEN ZUKüNFTIG WIEDER EINGEHALTEN WERDEN	16.8	27.2	27.6	37.5	38.2	16.5	26.5	26.7	27.8	21.1	33.9	31.3	23.4
ÄRZTEN SOLL ES NICHT MEHR VERBOTEN SEIN, AUF IHRER INTERNETSEITE ZU INFORMIEREN, DASS SIE SCHWANGERSCHAFTSABBRüCHE DURCHFüHREN	41.7	22.7	28.1	25.9	24.8	37.1	23.7	27.1	34.9	36.2	28.7	24.6	34.4
SOLARANLAGEN AUF DEM DACH SOLLEN BEI GEWERBLICHEN NEUBAUTEN PFLICHT, BEI PRIVATEN NEUBAUTEN DIE REGEL WERDEN	34.8	29.4	37.7	12.4	32.9	57.6	29.5	23.0	39.9	35.2	25.9	17.5	52.2
DIE DIGITALISIERUNG IM GESUNDHEITSWESEN SOLL VORANGETRIEBEN WERDEN, Z.B. MEHR VIDEOSPRECHSTUNDEN, ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTEN USW.	37.9	29.8	27.6	27.6	47.7	53.3	33.8	21.3	46.0	45.4	24.0	17.9	47.7

HIER AUF DEN KARTEN STEHEN EINIGE MASSNAHMEN, AUF DIE SICH SPD, GRÜNE UND FDP IM KOALITIONSVERTRAG GEEINIGT HABEN. WELCHE DIESER MASSNAHMEN HALTEN SIE FÜR RICHTIG, UND WELCHE FINDEN SIE NICHT RICHTIG? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 31)

NICHT RICHTIGE MASSNAHMEN:

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
ES SOLL GRUNDSÄTZ-LICH ERLAUBT SEIN, BEWAFFNETE DROHNEN FÜR DIE BUNDESWEHR ANZUSCHAFFEN	28.9	40.6	41.3	49.0	75.4	51.7	46.5	40.6	43.1	43.2	40.5	36.3	49.8
ERWACHSENE SOLLEN UNTER BESTIMMTEN BEDINGUNGEN CANNABIS LEGAL ERWERBEN KÖNNEN	68.2	49.5	38.4	30.3	52.7	45.2	42.6	46.1	52.9	53.6	41.0	40.5	47.5
DER AUSSTIEG AUS DER STROMERZEUGUNG MIT KOHLE SOLL VOR-GEZOGEN WERDEN, IDEALERWEISE AUF DAS JAHR 2030	62.4	49.3	63.0	28.7	49.5	82.3	56.5	42.7	64.7	62.0	45.6	34.4	74.7
DER FAMILIENNACHZUG FÜR FLÜCHTLINGE SOLL ERLEICHTERT WERDEN	60.1	52.7	65.9	37.3	44.3	90.0	59.0	44.0	71.8	63.7	49.9	31.2	74.0
ES SOLL LEICHTER FÜR ZUWANDERER WERDEN, DIE DEUTSCHE STAATS-ANGEHÖRIGKEIT ZU BEKOMMEN	73.3	64.4	85.0	47.3	59.4	94.8	69.5	57.3	83.0	76.6	59.0	46.7	81.4
DAS WAHLALTER BEI BUNDESTAGSWAHLEN SOLL AUF 16 JAHRE GESENKT WERDEN	90.3	74.8	82.5	70.7	73.6	91.7	80.4	76.6	86.7	90.1	74.9	69.7	89.4
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 10a

HALBGRUPPE B..... 513

ES GIBT BEVÖLKERUNGSGRUPPEN, DIE VON DEN GEPLANTEN REFORMEN DER REGIERUNG VORAUSSICHTLICH VORTEILE ERWARTEN KÖNNEN, ALSO DAVON PROFITIEREN WERDEN, WÄHREND ANDERE WAHRSCHEINLICH EHER NACHTEILE HABEN WERDEN BZW. OPFER BRINGEN MÜSSEN. WAS MEINEN SIE: WER VON DIESER LISTE WIRD AUFGRUND DER GEPLANTEN REFORMEN WAHRSCHEINLICH VORTEILE HABEN BZW. PROFITIEREN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 33/B)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	513	384	129	248	265	77	107	134	195	89	285	139	285	228
ZUGEWANDERTE	51.7	53.6	42.8	56.0	47.6	57.2	55.3	42.4	53.8	58.5	50.1	49.6	52.6	50.5
FAMILIEN	42.0	43.7	34.7	41.9	42.2	50.0	47.6	41.8	35.3	24.3	46.0	47.6	46.9	36.0
GUTVERDIENENDE	39.7	38.4	45.5	35.5	43.6	38.3	32.5	39.4	44.8	51.7	39.7	28.8	37.2	42.8
SOZIAL SCHWACHE	39.3	41.7	28.2	41.8	36.9	42.6	46.3	42.6	31.1	21.9	41.5	49.1	45.9	31.1
QUEERE MENSCHEN (MENSCHEN, DIE HOMOSEXUELL, TRANSSEXUELL, DIVERS USW. SIND) ..	32.3	34.9	20.4	33.4	31.2	36.1	36.1	29.3	30.4	27.1	33.4	34.0	36.9	26.6
FRAUEN	28.0	29.6	21.1	30.2	26.0	22.7	33.1	22.6	31.6	27.3	27.0	31.3	33.3	21.5
JUNGE MENSCHEN	23.4	23.0	25.5	16.4	30.1	32.5	22.2	14.5	26.6	19.5	26.3	19.5	21.3	26.0
UNTERNEHMER, SELBSTÄNDIGE	22.6	23.6	18.2	19.4	25.6	21.5	26.0	16.6	25.6	19.9	24.5	20.0	23.1	22.1
OSTDEUTSCHE	18.3	19.7	11.9	22.2	14.6	9.6	23.0	15.2	21.9	17.7	17.0	22.2	22.4	13.2
ÄLTERE MENSCHEN	17.0	17.0	16.7	17.2	16.8	12.6	21.4	21.2	13.2	9.8	15.9	26.1	20.3	12.8
MÄNNER	16.3	16.0	17.5	12.3	20.0	15.9	16.3	13.2	18.7	15.3	16.8	15.7	18.5	13.5
DIE MITTELSCHICHT ..	14.5	14.6	14.1	15.2	13.9	5.8	16.1	19.7	13.9	9.5	15.2	17.4	17.1	11.3
WESTDEUTSCHE	13.0	11.9	17.6	10.4	15.4	15.6	12.5	10.2	14.0	9.2	15.2	10.5	13.0	12.9
NIEMAND DAVON	7.3	6.8	9.6	7.6	7.0	8.0	6.1	9.7	5.9	4.7	7.4	9.3	5.4	9.6
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 10b

HALBGRUPPE B..... 513

ES GIBT BEVÖLKERUNGSGRUPPEN, DIE VON DEN GEPLANTEN REFORMEN DER REGIERUNG VORAUSSICHTLICH VORTEILE ERWARTEN KÖNNEN, ALSO DAVON PROFITIEREN WERDEN, WÄHREND ANDERE WAHRSCHEINLICH EHER NACHTEILE HABEN WERDEN BZW. OPFER BRINGEN MÜSSEN. WAS MEINEN SIE: WER VON DIESER LISTE WIRD AUFGRUND DER GEPLANTEN REFORMEN WAHRSCHEINLICH VORTEILE HABEN BZW. PROFITIEREN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 33/B)

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	146	140	46	90	34	45	210	224	159	183	114	76	110
ZUGEWANDERTE	55.0	50.8	39.7	49.7	36.0	69.6	53.6	49.2	52.0	53.8	53.9	62.9	65.0
FAMILIEN	40.6	54.8	43.1	54.3	17.3	17.3	36.4	54.0	23.4	40.3	45.1	73.5	26.1
GUTVERDIENENDE	38.8	35.2	37.3	31.2	69.2	54.9	42.7	31.2	49.5	38.3	38.9	29.2	54.2
SOZIAL SCHWACHE	37.4	41.2	38.4	58.9	14.0	31.2	31.5	49.0	25.8	36.4	39.5	60.6	29.6
QUEERE MENSCHEN (MENSCHEN, DIE HOMOSEXUELL, TRANSSEXUELL, DIVERS USW. SIND) ..	31.3	29.9	28.0	45.0	16.7	35.3	32.7	37.9	24.9	38.2	28.5	47.0	43.2
FRAUEN	32.0	31.4	32.8	31.8	6.4	16.1	28.1	27.0	26.0	32.2	34.0	48.1	20.9
JUNGE MENSCHEN	17.9	27.6	22.2	37.3	15.0	13.2	22.4	29.6	17.9	14.7	31.7	43.0	18.7
UNTERNEHMER, SELBSTÄNDIGE	18.7	21.4	35.0	21.6	32.6	24.4	24.3	23.8	21.3	15.9	25.6	24.0	22.8
OSTDEUTSCHE	17.8	17.9	14.5	28.6	13.5	12.9	20.6	21.2	19.2	15.2	19.2	38.2	16.5
ÄLTERE MENSCHEN	16.4	17.7	14.3	28.5	11.6	7.2	11.3	22.5	8.7	9.6	22.9	38.9	5.4
MÄNNER	18.0	20.9	8.1	17.9	19.1	6.9	19.4	18.0	13.2	13.1	23.9	30.6	10.9
DIE MITTELSCHICHT ..	16.1	13.9	13.9	19.7	9.6	10.5	14.6	17.2	11.9	8.7	21.2	26.5	3.1
WESTDEUTSCHE	13.7	14.9	9.0	19.4	13.5	2.5	14.4	13.3	11.6	10.7	18.3	25.5	10.4
NIEMAND DAVON	8.8	5.2	14.1	7.0	3.8	5.2	6.6	8.0	6.5	2.6	6.2	3.3	3.3
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 11a

HALBGRUPPE A..... 528

ES GIBT BEVÖLKERUNGSGRUPPEN, DIE VON DEN GEPLANTEN REFORMEN DER REGIERUNG VORAUSSICHTLICH VORTEILE ERWARTEN KÖNNEN, ALSO DAVON PROFITIEREN WERDEN, WÄHREND ANDERE WAHRSCHEINLICH EHER NACHTEILE HABEN WERDEN BZW. OPFER BRINGEN MÜSSEN. WAS MEINEN SIE: WER VON DIESER LISTE WIRD AUFGRUND DER GEPLANTEN REFORMEN WAHRSCHEINLICH NACHTEILE HABEN BZW. OPFER BRINGEN MÜSSEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 33/A)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	528	396	132	264	264	88	97	139	204	117	282	129	318	210
SOZIAL SCHWACHE	40.4	40.1	41.5	34.8	45.6	43.5	33.2	47.3	37.9	45.8	38.6	38.5	40.0	40.9
DIE MITTELSCHICHT ..	39.0	40.7	31.3	40.9	37.2	29.6	36.0	41.8	43.2	39.5	39.8	36.6	41.9	35.0
ÄLTERE MENSCHEN	36.1	36.5	34.6	34.5	37.6	33.8	34.5	38.3	36.6	32.1	39.3	33.2	35.1	37.5
JUNGE MENSCHEN	33.4	33.1	34.7	30.6	36.1	41.5	30.9	34.7	30.0	39.6	32.6	28.5	34.8	31.3
UNTERNEHMER, SELBSTÄNDIGE	27.1	27.0	27.3	29.2	25.1	28.8	25.7	19.7	32.6	26.4	28.3	24.8	28.8	24.7
GUTVERDIENENDE	25.6	25.8	24.5	32.0	19.6	31.1	25.5	22.9	25.0	22.6	23.6	33.5	27.7	22.6
FAMILIEN	17.5	18.3	13.8	17.6	17.3	15.1	19.1	14.3	20.0	17.5	17.2	18.1	15.6	20.0
ZUGEWANDERTE	14.1	14.8	11.1	14.8	13.5	11.9	10.9	19.9	12.8	13.9	16.5	9.0	17.4	9.5
WESTDEUTSCHE	12.0	13.3	5.9	13.2	10.8	13.1	15.8	13.2	8.3	9.7	14.2	9.4	14.5	8.4
OSTDEUTSCHE	11.9	7.7	30.8	13.1	10.7	14.7	11.5	14.4	8.9	14.0	10.8	12.1	14.1	8.7
FRAUEN	11.3	12.1	7.6	11.7	10.9	15.4	12.8	10.7	8.9	13.1	10.5	11.2	13.0	8.9
MÄNNER	11.2	11.9	8.2	13.8	8.8	9.8	11.8	13.0	10.2	9.3	12.2	10.9	13.4	8.1
QUEERE MENSCHEN (MENSCHEN, DIE HOMOSEXUELL, TRANSSEXUELL, DIVERS USW. SIND) ..	10.9	10.4	13.0	10.3	11.4	11.8	5.9	15.2	10.2	14.1	10.9	7.6	10.9	11.0
NIEMAND DAVON	16.1	16.2	15.9	12.9	19.2	6.8	20.0	12.4	21.0	13.8	14.1	23.4	16.4	15.8
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 11b

HALBGRUPPE A..... 528

ES GIBT BEVÖLKERUNGSGRUPPEN, DIE VON DEN GEPLANTEN REFORMEN DER REGIERUNG VORAUSSICHTLICH VORTEILE ERWARTEN KÖNNEN, ALSO DAVON PROFITIEREN WERDEN, WÄHREND ANDERE WAHRSCHEINLICH EHER NACHTEILE HABEN WERDEN BZW. OPFER BRINGEN MÜSSEN. WAS MEINEN SIE: WER VON DIESER LISTE WIRD AUFGRUND DER GEPLANTEN REFORMEN WAHRSCHEINLICH NACHTEILE HABEN BZW. OPFER BRINGEN MÜSSEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 33/A)

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	125	158	65	104	37	29	203	215	166	179	93	78	102
SOZIAL SCHWACHE	38.5	36.6	62.4	35.9	51.8	23.8	45.7	36.0	51.1	47.1	32.7	39.8	53.2
DIE MITTELSCHICHT ..	34.1	40.0	45.4	33.4	34.7	52.4	46.5	34.8	46.4	53.1	21.9	31.2	59.1
ÄLTERE MENSCHEN	31.8	32.6	44.5	36.2	46.4	32.6	38.7	27.9	44.9	46.3	30.6	30.4	44.1
JUNGE MENSCHEN	28.7	37.9	44.8	29.1	39.7	13.0	37.4	36.9	32.4	34.7	34.8	41.3	46.6
UNTERNEHMER, SELBSTÄNDIGE	27.6	25.5	23.1	27.7	29.1	26.8	22.2	22.0	32.5	29.9	19.1	23.0	33.7
GUTVERDIENENDE	22.0	26.2	26.1	30.6	23.9	22.6	28.1	26.6	22.0	28.7	22.4	30.4	32.6
FAMILIEN	17.3	20.7	21.5	12.2	10.3	13.3	20.2	13.7	20.7	25.1	8.6	11.5	30.9
ZUGEWANDERTE	8.7	12.9	17.0	17.7	17.5	13.0	18.3	14.2	17.3	19.0	16.1	18.7	16.7
WESTDEUTSCHE	9.4	8.8	16.6	10.3	30.2	5.4	14.0	8.8	15.1	14.7	7.3	18.9	15.8
OSTDEUTSCHE	2.8	11.6	19.8	8.9	20.6	21.5	14.5	7.5	17.9	13.1	8.2	14.9	15.2
FRAUEN	4.0	12.7	23.5	8.2	9.1	10.6	12.9	10.9	11.2	10.4	7.0	9.8	21.7
MÄNNER	6.5	9.7	20.0	8.4	18.8	13.9	13.9	6.0	14.1	12.3	10.4	5.0	19.7
QUEERE MENSCHEN (MENSCHEN, DIE HOMOSEXUELL, TRANSSEXUELL, DIVERS USW. SIND) ..	5.7	7.8	18.8	11.3	19.9	14.5	14.2	9.1	11.0	13.0	2.4	17.9	20.7
NIEMAND DAVON	21.9	14.1	9.8	19.3	8.0	17.6	8.2	20.5	5.4	14.2	23.3	17.2	3.1
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 12

WENN SIE EINMAL AN DIE REFORMEN DENKEN, DIE IN DEN NÄCHSTEN JAHREN ANSTEHEN: RECHNEN SIE DAMIT, DASS DIESE REFORMEN FÜR SIE PERSÖNLICH ALLES IN ALLEM EHER VORTEILE ODER EHER NACHTEILE MIT SICH BRINGEN?
(FRAGE 34)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
VORTEILE	15.0	15.2	14.1	12.5	17.5	20.0	20.6	14.8	9.6	13.7	14.2	18.4	15.9	13.9
NACHTEILE	21.6	21.4	22.1	23.8	19.4	16.2	12.8	27.1	25.0	27.1	20.3	19.2	22.5	20.4
UNMÖGLICH ZU SAGEN, KEINE ANGABE	63.4	63.3	63.8	63.7	63.1	63.9	66.5	58.1	65.3	59.2	65.5	62.4	61.6	65.7
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR-TEILE	NACH-TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
VORTEILE	7.3	20.5	21.8	24.0	13.2	0.7	15.0	25.7	7.5	9.0	25.5	100.0	-
NACHTEILE	22.3	14.7	26.3	9.6	30.0	46.4	25.8	11.2	33.5	29.8	13.0	-	100.0
UNMÖGLICH ZU SAGEN, KEINE ANGABE	70.4	64.9	51.8	66.5	56.7	52.9	59.2	63.0	59.1	61.2	61.6	-	-
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 13a

HALBGRUPPE A..... 528

DIE NEUE BUNDESREGIERUNG MÖCHTE DEN KAUF VON CANNABIS UNTER BESTIMMTEN BEDINGUNGEN FÜR ERWACHSENE LEGALISIEREN.
DAZU IST HIER EINIGES AUFGESCHRIEBEN: WAS DAVON WÜRDEN AUCH SIE SAGEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 63/A)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	528	396	132	264	264	88	97	139	204	117	282	129	318	210
WENN MAN CANNABIS LEGAL ERWERBEN KÖNNTE, WÜRDE ES IN DIESEM BEREICH DEUTLICH WENIGER ILLEGALEN DROGEN-HANDEL GEBEN	45.7	48.0	35.1	47.4	44.1	51.8	48.9	48.6	38.7	38.6	48.0	48.1	48.9	41.1
CANNABIS WIRD JETZT SCHON ZU MEDIZINI-SCHEN ZWECKEN EINGESETZT, Z.B. ZUR SCHMERZTHERAPIE. DESWEGEN SPRICHT NICHTS GEGEN EINE LEGALISIERUNG	43.7	44.6	39.6	44.4	43.0	59.7	52.2	41.3	32.8	41.1	43.9	46.0	42.4	45.5
WENN CANNABIS LEGAL VERKAUFT WERDEN KANN, IST SICHER-GESTELLT, DASS ES EINE GUTE QUALITÄT HAT UND NICHT MIT ILLEGALEN SUBSTANZEN VERSETZT IST	42.7	44.3	35.4	44.8	40.7	57.2	46.7	37.9	36.9	35.6	43.9	47.6	42.3	43.1
ES GIBT FÜR DIE POLITIK WICHTIGERES ZU TUN, ALS CANNABIS ZU LEGALISIEREN	40.9	39.9	45.2	39.2	42.5	27.5	42.2	37.7	48.8	39.2	43.1	37.7	39.8	42.5
DA CANNABIS DIE FAHRTÜCHTIGKEIT BEEINFLUSSEN KANN, KÖNNTE EINE LEGALI-SIERUNG ZU MEHR VERKEHRSUNFÄLLEN FÜHREN	40.8	39.8	45.2	39.9	41.5	40.2	36.8	41.2	43.0	46.3	41.0	34.0	40.2	41.6

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 13b

HALBGRUPPE A..... 528

DIE NEUE BUNDESREGIERUNG MÖCHTE DEN KAUF VON CANNABIS UNTER BESTIMMTEN BEDINGUNGEN FÜR ERWACHSENE LEGALISIEREN.
DAZU IST HIER EINIGES AUFGESCHRIEBEN: WAS DAVON WÜRDEN AUCH SIE SAGEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 63/A)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	528	396	132	264	264	88	97	139	204	117	282	129	318	210
CANNABIS IST EINE EINSTIEGSDROGE, DIE HÄUFIG ZUM KONSUM VON HÄRTEREN DROGEN FÜHRT, UND SOLLTE DAHER NICHT LEGALISIERT WERDEN	40.6	38.5	49.7	36.1	44.8	27.5	35.6	44.0	47.0	48.9	37.8	37.7	40.8	40.2
CANNABIS IST GEFÄHRLICH, DA ES SEHR SCHNELL SÜCHTIG MACHEN KANN	34.2	32.7	41.0	27.5	40.6	26.7	30.1	35.8	39.1	42.6	31.6	31.3	31.0	38.8
WENN DER KAUF VON CANNABIS LEGAL WÄRE, WÜRDE MAN DADURCH POLIZEI UND JUSTIZ ENTLASTEN	31.9	32.9	27.3	35.8	28.1	43.4	40.2	33.6	20.2	22.3	34.5	36.2	35.7	26.4
REGELMÄSSIGER CANNA-BISKONSUM GREIFT DAS GEHIRN AN UND KANN ZU PSYCHOSEN FÜHREN, DAHER SOLLTE DER KAUF VERBOTEN BLEIBEN	31.9	31.4	34.2	29.1	34.5	19.2	33.0	33.0	36.4	30.5	33.5	29.7	33.1	30.3
CANNABIS IST WENIGER GESUNDHEITSSCHÄDLICH ALS ALKOHOL UND SOLLTE DAHER AUCH LEGAL GEKAUFT WERDEN KÖNNEN	31.6	35.0	16.6	34.8	28.6	47.9	38.0	27.3	23.5	23.5	35.7	31.1	30.1	33.7
NICHTS DAVON	9.9	11.2	4.1	11.8	8.1	8.0	5.7	8.4	14.4	9.4	9.3	11.9	11.1	8.3
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 13c

HALBGRUPPE A..... 528

DIE NEUE BUNDESREGIERUNG MÖCHTE DEN KAUF VON CANNABIS UNTER BESTIMMTEN BEDINGUNGEN FÜR ERWACHSENE LEGALISIEREN.
DAZU IST HIER EINIGES AUFGESCHRIEBEN: WAS DAVON WÜRDEN AUCH SIE SAGEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 63/A)

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	125	158	65	104	37	29	203	215	166	179	93	78	102
WENN MAN CANNABIS LEGAL ERWERBEN KÖNNTE, WÜRDE ES IN DIESEM BEREICH DEUTLICH WENIGER ILLEGALEN DROGEN-HANDEL GEBEN	29.5	44.3	59.7	61.8	44.2	42.1	48.6	51.9	43.3	50.2	61.7	44.2	46.0
CANNABIS WIRD JETZT SCHON ZU MEDIZINI-SCHEN ZWECKEN EINGESETZT, Z.B. ZUR SCHMERZTHERAPIE. DESWEGEN SPRICHT NICHTS GEGEN EINE LEGALISIERUNG	23.9	41.7	53.8	59.4	50.5	53.7	48.8	47.8	47.5	43.8	57.5	43.1	36.4
WENN CANNABIS LEGAL VERKAUFT WERDEN KANN, IST SICHER-GESTELLT, DASS ES EINE GUTE QUALITÄT HAT UND NICHT MIT ILLEGALEN SUBSTANZEN VERSETZT IST	26.9	43.1	53.0	58.4	50.0	35.7	44.8	47.1	38.5	45.5	55.9	49.7	37.9
ES GIBT FÜR DIE POLITIK WICHTIGERES ZU TUN, ALS CANNABIS ZU LEGALISIEREN	56.3	31.0	42.3	33.0	44.4	44.1	38.9	35.9	43.9	47.7	36.6	40.9	48.8
DA CANNABIS DIE FAHRTÜCHTIGKEIT BEEINFLUSSEN KANN, KÖNNTE EINE LEGALI-SIERUNG ZU MEHR VERKEHRSUNFÄLLEN FÜHREN	49.1	33.4	52.6	26.2	47.2	45.8	32.0	35.4	47.8	45.4	43.2	35.6	54.2

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 13d

HALBGRUPPE A..... 528

DIE NEUE BUNDESREGIERUNG MÖCHTE DEN KAUF VON CANNABIS UNTER BESTIMMTEN BEDINGUNGEN FÜR ERWACHSENE LEGALISIEREN.
DAZU IST HIER EINIGES AUFGESCHRIEBEN: WAS DAVON WÜRDEN AUCH SIE SAGEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 63/A)

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	125	158	65	104	37	29	203	215	166	179	93	78	102
CANNABIS IST EINE EINSTIEGSDROGE, DIE HÄUFIG ZUM KONSUM VON HÄRTEREN DROGEN FÜHRT, UND SOLLTE DAHER NICHT LEGALISIERT WERDEN	61.7	31.8	38.4	26.9	35.8	42.4	37.1	34.4	42.4	46.0	29.1	32.7	53.0
CANNABIS IST GEFÄHRLICH, DA ES SEHR SCHNELL SÜCHTIG MACHEN KANN	49.2	28.4	39.6	24.2	37.3	21.9	28.0	30.5	31.1	41.7	28.9	31.4	40.1
WENN DER KAUF VON CANNABIS LEGAL WÄRE, WÜRDE MAN DADURCH POLIZEI UND JUSTIZ ENTLASTEN	18.0	30.1	43.9	46.4	40.4	20.9	33.2	37.4	30.6	31.4	38.4	41.0	25.8
REGELMÄSSIGER CANNA-BISKONSUM GREIFT DAS GEHIRN AN UND KANN ZU PSYCHOSEN FÜHREN, DAHER SOLLTE DER KAUF VERBOTEN BLEIBEN	47.3	28.4	33.5	19.9	24.6	26.0	26.8	29.4	34.8	34.4	26.1	26.5	39.4
CANNABIS IST WENIGER GESUNDHEITSSCHÄDLICH ALS ALKOHOL UND SOLLTE DAHER AUCH LEGAL GEKAUFT WERDEN KÖNNEN	12.9	35.0	47.7	44.0	34.1	24.4	34.3	35.1	32.0	35.7	46.7	34.7	24.0
NICHTS DAVON	9.4	13.1	3.7	12.6	6.9	7.8	8.1	13.4	4.3	5.1	3.5	9.1	7.5
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 14a

HALBGRUPPE B..... 513

DIE NEUE BUNDESREGIERUNG MöCHTE DAS WAHLALTER BEI BUNDESTAGSWAHLEN AUF 16 JAHRE SENKEN. DAZU IST HIER EINIGES AUFGESCHRIEBEN: WAS DAVON WÜRDEN AUCH SIE SAGEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 63/B)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOöKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	513	384	129	248	265	77	107	134	195	89	285	139	285	228
ICH FINDE, MIT 16 JAHREN IST MAN NOCH NICHT REIF GENUG, UM VERANT-WORTUNGSVOLLE POLITISCHE ENTSCHEI-DUNGEN ZU TREFFEN ..	69.8	69.3	71.9	69.7	69.9	48.1	71.9	77.7	73.0	66.3	72.9	65.0	75.5	62.7
EIN GROSSTEIL DER 16- UND 17-JÄHRIGEN INTERESSIERT SICH DOCH GAR NICHT FÜR POLITIK. DESWEGEN SOLLTEN SIE AUCH NICHT WÄHLEN DÜRFEN	42.5	41.9	45.3	42.7	42.3	35.0	31.6	50.1	46.8	47.9	44.2	33.3	44.4	40.2
UM DAS WAHLALTER AUF 16 JAHRE ZU SENKEN, WÄRE EINE ÄNDERUNG DES GRUNDGESETZES NOTWENDIG. DAS SPRICHT DAFÜR, ES BEI 18 JAHREN ZU LASSEN	26.3	25.1	31.8	24.9	27.7	14.1	22.8	31.1	30.6	33.4	25.3	22.5	28.3	23.9
WENN JUGENDLICHE SCHON MIT 16 WÄHLEN DÜRFTEN, WÜRDEN SIE SICH WAHRSCHEINLICH AUCH MEHR FÜR POLI-TIK INTERESSIEREN ..	19.8	20.4	17.4	18.9	20.7	38.4	22.5	14.6	13.3	18.7	18.5	24.3	19.0	20.8
JUGENDLICHE HABEN MIT 16 AUCH SCHON VIELE ANDERE RECHTE. DESWEGEN SOLLTEN SIE IN DIESEM ALTER AUCH WÄHLEN DÜRFEN	16.2	15.8	18.4	15.0	17.4	30.5	14.0	13.7	12.7	17.0	16.3	15.4	14.5	18.3
IN EINIGEN BUNDES-LÄNDERN DARF MAN HEUTE SCHON MIT 16 JAHREN BEI LAND-TAGSWAHLEN WÄHLEN. DAS SOLLTE AUCH BEI BUNDESTAGSWAHLEN GELTEN	15.4	14.5	19.6	16.3	14.5	37.8	9.5	12.2	10.7	15.1	16.2	13.6	12.9	18.5
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 14b

HALBGRUPPE B..... 513

DIE NEUE BUNDESREGIERUNG MöCHTE DAS WAHLALTER BEI BUNDESTAGSWAHLEN AUF 16 JAHRE SENKEN. DAZU IST HIER EINIGES AUFGESCHRIEBEN: WAS DAVON WÜRDEN AUCH SIE SAGEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 63/B)

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	146	140	46	90	34	45	210	224	159	183	114	76	110
ICH FINDE, MIT 16 JAHREN IST MAN NOCH NICHT REIF GENUG, UM VERANT-WORTUNGSVOLLE POLITISCHE ENTSCHEI-DUNGEN ZU TREFFEN ..	71.3	71.3	65.8	48.7	70.0	92.7	68.9	62.3	73.8	84.2	61.5	49.2	75.7
EIN GROSSTEIL DER 16- UND 17-JÄHRIGEN INTERESSIERT SICH DOCH GAR NICHT FÜR POLITIK. DESWEGEN SOLLTEN SIE AUCH NICHT WÄHLEN DÜRFEN	45.7	40.6	27.8	25.4	44.0	74.8	43.5	37.9	54.8	44.1	42.8	31.5	53.5
UM DAS WAHLALTER AUF 16 JAHRE ZU SENKEN, WÄRE EINE ÄNDERUNG DES GRUNDGESETZES NOTWENDIG. DAS SPRICHT DAFÜR, ES BEI 18 JAHREN ZU LASSEN	29.5	25.1	26.4	16.6	19.8	35.0	26.1	21.5	31.2	22.3	29.1	21.0	25.4
WENN JUGENDLICHE SCHON MIT 16 WÄHLEN DÜRFTEN, WÜRDEN SIE SICH WAHRSCHEINLICH AUCH MEHR FÜR POLI-TIK INTERESSIEREN ..	13.3	21.8	20.7	39.8	22.4	3.8	20.5	28.7	11.8	7.0	24.6	42.0	11.0
JUGENDLICHE HABEN MIT 16 AUCH SCHON VIELE ANDERE RECHTE. DESWEGEN SOLLTEN SIE IN DIESEM ALTER AUCH WÄHLEN DÜRFEN	11.8	17.6	16.6	30.8	24.6	0.8	18.8	24.4	9.8	4.8	20.2	32.5	9.1
IN EINIGEN BUNDES-LÄNDERN DARF MAN HEUTE SCHON MIT 16 JAHREN BEI LAND-TAGSWAHLEN WÄHLEN. DAS SOLLTE AUCH BEI BUNDESTAGSWAHLEN GELTEN	8.3	17.9	12.7	33.9	19.7	3.6	15.5	23.9	7.6	5.1	22.0	31.9	9.3
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Reformen des Sozialstaats

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 15

WIE IST IHR EINDRUCK: MUSS UNSER SOZIALSTAAT, ALSO DAS SYSTEM DER SOZIALEN ABSICHERUNG IN DEUTSCHLAND, UMFASSEND REFORMIERT WERDEN, ODER REICHEN KLEINERE ÄNDERUNGEN AUS, ODER SIND IN IHREN AUGEN GAR KEINE ÄNDERUNGEN NOTWENDIG? (FRAGE 59)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
UMFASSEND REFORMIERT	36.8	34.9	45.3	38.1	35.7	35.9	41.1	34.4	36.6	38.3	38.2	31.9	40.4	32.1
KLEINERE ÄNDERUNGEN	46.1	47.1	41.6	47.6	44.7	40.8	42.8	49.2	48.3	44.9	44.5	51.4	44.5	48.3
GAR KEINE ÄNDERUNGEN	2.9	3.5	0.6	3.1	2.8	0.9	3.6	3.7	2.9	3.7	2.9	2.4	3.8	1.9
UNENTSCHIEDEN	14.1	14.4	12.5	11.2	16.8	22.3	12.6	12.7	12.2	13.1	14.4	14.3	11.3	17.7
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR-TEILE	NACH-TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
UMFASSEND REFORMIERT	30.4	36.5	40.2	24.1	63.3	52.7	60.3	34.4	41.4	41.5	40.1	38.7	44.2
KLEINERE ÄNDERUNGEN	49.7	46.7	45.7	56.1	30.3	33.7	29.7	52.9	40.1	40.2	50.2	50.7	40.7
GAR KEINE ÄNDERUNGEN	5.4	3.2	0.2	0.8	-	3.0	0.4	0.4	6.0	4.2	0.1	2.1	3.2
UNENTSCHIEDEN	14.5	13.6	13.9	19.0	6.4	10.6	9.5	12.3	12.5	14.1	9.6	8.5	11.9
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 16a

HIER AUF DEN KARTEN STEHEN VERSCHIEDENE MASSNAHMEN ZUR REFORM DES SOZIALSTAATS. WELCHE DAVON FINDEN SIE GUT, WELCHE FINDEN SIE ZWAR NICHT GUT, ABER AKZEPTABEL, UND WELCHE HALTEN SIE FÜR INAKZEPTABEL? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE EINFACH BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 60)

GUT:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
ERHÖHUNG DES MINDESTLOHNS	78.1	78.3	77.2	76.3	79.8	87.2	78.5	74.0	76.6	79.5	79.6	73.1	77.9	78.4
ABSCHAFFUNG DER PRIVATEN KRANKEN-VERSICHERUNGEN, SODASS ALLE BÜRGER IN DIE GESETZLICHEN KRANKENKASSEN EINZAHLEN MÜSSEN ...	63.2	60.0	77.7	64.0	62.4	60.2	60.9	64.3	65.2	76.3	62.0	53.2	64.1	62.0
SENKUNG DER SOZIALABGABEN	54.7	53.3	61.0	54.1	55.3	55.7	52.8	56.3	54.2	57.6	57.7	44.5	52.7	57.4
VERSTÄRKTER EINSATZ VON STEUERMITTELN ZUR FINANZIERUNG DER RENTEN	45.4	43.6	53.7	43.7	47.0	47.6	44.7	43.8	46.1	54.3	44.8	38.1	44.7	46.4
MEHR EIGENVERANT-WORTLICHE VORSORGE FÜR DAS ALTER	39.1	40.7	31.7	40.9	37.4	42.4	38.4	35.2	40.8	26.6	40.2	48.9	39.1	39.0
LEISTUNGEN DES SOZIALSTAATS STÄRKER AUF SOZIAL SCHWACHE BEGRENZEN	38.6	39.8	33.3	38.3	39.0	38.1	34.6	41.7	39.0	38.7	38.1	39.9	38.8	38.4
STÄRKERE UNTERSTÜT-ZUNG VON ARBEITS-LOSEN, ERHÖHUNG VON HARTZ IV	34.5	35.2	31.6	32.8	36.2	40.3	34.3	32.9	33.2	37.5	33.6	33.8	38.2	29.7
MEHR EIGENVERANT-WORTLICHE VORSORGE FÜR DEN PFLEGEFALL	28.0	27.8	28.9	26.3	29.7	29.7	23.4	27.7	30.2	22.3	28.2	33.5	27.7	28.4

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 16b

HIER AUF DEN KARTEN STEHEN VERSCHIEDENE MASSNAHMEN ZUR REFORM DES SOZIALSTAATS. WELCHE DAVON FINDEN SIE GUT, WELCHE FINDEN SIE ZWAR NICHT GUT, ABER AKZEPTABEL, UND WELCHE HALTEN SIE FÜR INAKZEPTABEL? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE EINFACH BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 60)

GUT:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
ERHÖHUNG DER RENTENBEITRÄGE	19.2	19.7	16.9	18.7	19.6	18.4	20.2	17.5	20.2	19.3	20.3	16.1	17.5	21.4
ERHÖHUNG DER BEITRÄGE ZUR PFLEGEVERSICHERUNG	8.6	9.1	6.7	8.3	9.0	11.0	6.6	8.0	9.2	10.6	6.5	11.9	8.9	8.3
LÄNGERE LEBENS-ARBEITSZEIT, ERHÖHUNG DES RENTEN-EINTRITTSALTERS	8.3	8.3	8.2	7.3	9.3	10.6	5.5	7.7	9.3	5.7	7.1	14.0	8.1	8.6
VERZICHT AUF RENTENERHÖHUNGEN ...	6.7	7.3	4.2	6.4	7.1	4.9	7.6	8.1	6.1	6.6	6.0	8.7	6.5	7.0
ERHÖHUNG DER KRAN-KENKASSENBEITRÄGE ..	2.3	2.4	1.8	2.0	2.5	3.4	0.4	1.9	3.1	3.0	1.5	3.4	2.2	2.4
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 16c

HIER AUF DEN KARTEN STEHEN VERSCHIEDENE MASSNAHMEN ZUR REFORM DES SOZIALSTAATS. WELCHE DAVON FINDEN SIE GUT, WELCHE FINDEN SIE ZWAR NICHT GUT, ABER AKZEPTABEL, UND WELCHE HALTEN SIE FÜR INAKZEPTABEL? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE EINFACH BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 60)

GUT:

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
ERHÖHUNG DES MINDESTLOHNS	72.0	83.0	77.6	86.3	75.8	67.1	79.5	82.0	72.2	78.1	86.9	85.3	64.3
ABSCHAFFUNG DER PRIVATEN KRANKEN-VERSICHERUNGEN, SODASS ALLE BÜRGER IN DIE GESETZLICHEN KRANKENKASSEN EINZAHLEN MÜSSEN ...	57.3	63.3	52.0	71.1	78.4	64.3	66.3	60.4	68.9	64.1	66.0	59.7	62.7
SENKUNG DER SOZIALABGABEN	55.3	56.0	57.7	40.0	62.5	66.3	55.6	47.0	66.2	60.5	53.5	48.5	65.2
VERSTÄRKTER EINSATZ VON STEUERMITTELN ZUR FINANZIERUNG DER RENTEN	39.2	48.9	55.8	37.8	56.2	46.8	47.3	41.9	49.8	41.7	46.6	51.8	52.0
MEHR EIGENVERANT-WORTLICHE VORSORGE FÜR DAS ALTER	46.0	41.2	31.6	44.5	19.4	28.1	36.7	46.8	34.3	40.7	43.3	42.1	34.1
LEISTUNGEN DES SOZIALSTAATS STÄRKER AUF SOZIAL SCHWACHE BEGRENZEN	34.0	41.5	30.7	48.1	38.3	36.4	38.5	40.9	41.5	38.0	45.0	35.1	30.4
STÄRKERE UNTERSTÜT-ZUNG VON ARBEITS-LOSEN, ERHÖHUNG VON HARTZ IV	22.0	43.8	32.2	40.0	60.8	20.1	37.3	36.7	33.9	32.7	33.5	47.6	29.1
MEHR EIGENVERANT-WORTLICHE VORSORGE FÜR DEN PFLEGEFALL	30.5	32.3	30.0	26.0	25.9	13.8	25.9	36.6	23.3	26.0	30.8	33.5	24.2

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 16d

HIER AUF DEN KARTEN STEHEN VERSCHIEDENE MASSNAHMEN ZUR REFORM DES SOZIALSTAATS. WELCHE DAVON FINDEN SIE GUT, WELCHE FINDEN SIE ZWAR NICHT GUT, ABER AKZEPTABEL, UND WELCHE HALTEN SIE FÜR INAKZEPTABEL? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE EINFACH BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 60)

GUT:

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
ERHÖHUNG DER RENTENBEITRÄGE	17.6	19.7	22.2	17.4	9.5	30.7	20.9	20.7	22.8	15.8	25.2	21.4	22.7
ERHÖHUNG DER BEITRÄGE ZUR PFLEGEVERSICHERUNG	7.6	9.7	6.1	13.6	8.6	3.4	6.7	10.8	8.7	7.2	11.4	13.7	4.1
LÄNGERE LEBENS-ARBEITSZEIT, ERHÖHUNG DES RENTEN-EINTRITTSALTERS	9.7	8.0	12.9	7.8	9.8	1.1	6.6	7.8	9.0	6.1	7.5	7.6	6.3
VERZICHT AUF RENTENERHÖHUNGEN ...	5.7	5.9	12.0	4.1	11.1	9.0	7.6	6.3	5.6	8.4	6.5	5.3	6.4
ERHÖHUNG DER KRAN-KENKASSENBEITRÄGE ..	2.4	2.6	2.0	3.6	1.1	-	2.5	2.8	3.0	2.0	2.8	4.1	1.1
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 17a

HIER AUF DEN KARTEN STEHEN VERSCHIEDENE MASSNAHMEN ZUR REFORM DES SOZIALSTAATS. WELCHE DAVON FINDEN SIE GUT, WELCHE FINDEN SIE ZWAR NICHT GUT, ABER AKZEPTABEL, UND WELCHE HALTEN SIE FÜR INAKZEPTABEL? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE EINFACH BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 60)

NICHT GUT, ABER AKZEPTABEL:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
ERHÖHUNG DES MINDESTLOHNS	15.0	15.0	15.2	16.0	14.1	7.8	16.1	15.7	17.2	13.7	13.8	19.2	15.9	13.8
ABSCHAFFUNG DER PRIVATEN KRANKEN-VERSICHERUNGEN, SODASS ALLE BÜRGER IN DIE GESETZLICHEN KRANKENKASSEN EINZAHLEN MÜSSEN ...	17.7	18.9	12.2	19.4	16.0	20.6	18.6	16.9	16.3	14.0	18.1	20.3	15.6	20.4
SENKUNG DER SOZIALABGABEN	21.0	21.8	17.6	21.3	20.8	21.5	18.7	20.1	22.9	16.4	21.5	24.5	21.0	21.1
VERSTÄRKTER EINSATZ VON STEUERMITTELN ZUR FINANZIERUNG DER RENTEN	36.1	36.7	33.5	39.1	33.3	32.4	34.2	36.8	38.5	29.3	35.5	44.4	37.3	34.5
MEHR EIGENVERANT-WORTLICHE VORSORGE FÜR DAS ALTER	40.4	39.9	42.7	40.7	40.1	36.7	46.0	43.2	36.7	43.7	40.7	36.3	41.2	39.3
LEISTUNGEN DES SOZIALSTAATS STÄRKER AUF SOZIAL SCHWACHE BEGRENZEN	33.5	34.4	29.4	35.1	32.0	31.1	37.7	29.4	35.2	32.6	33.8	33.5	30.2	37.9
STÄRKERE UNTERSTÜT-ZUNG VON ARBEITS-LOSEN, ERHÖHUNG VON HARTZ IV	31.2	31.3	30.7	33.6	28.9	29.6	31.2	28.9	33.8	28.4	30.9	34.8	29.6	33.3
MEHR EIGENVERANT-WORTLICHE VORSORGE FÜR DEN PFLEGEFALL	42.1	41.5	44.6	46.4	38.0	39.2	50.8	42.7	37.9	37.5	44.7	40.3	43.1	40.7

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 17b

HIER AUF DEN KARTEN STEHEN VERSCHIEDENE MASSNAHMEN ZUR REFORM DES SOZIALSTAATS. WELCHE DAVON FINDEN SIE GUT, WELCHE FINDEN SIE ZWAR NICHT GUT, ABER AKZEPTABEL, UND WELCHE HALTEN SIE FÜR INAKZEPTABEL? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE EINFACH BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 60)

NICHT GUT, ABER AKZEPTABEL:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOöKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
ERHÖHUNG DER RENTENBEITRÄGE	43.2	41.2	52.4	46.0	40.6	46.7	39.5	43.5	43.5	40.3	41.0	51.5	46.1	39.4
ERHÖHUNG DER BEITRÄGE ZUR PFLEGEVERSICHERUNG	55.9	55.1	59.3	58.9	53.1	50.2	56.4	56.5	57.8	48.5	57.7	58.9	59.4	51.2
LÄNGERE LEBENS-ARBEITSZEIT, ERHÖHUNG DES RENTEN-EINTRITTSALTERS	26.7	29.3	14.9	28.3	25.1	19.5	27.6	26.7	29.5	21.3	26.3	33.1	29.3	23.3
VERZICHT AUF RENTENERHÖHUNGEN ...	24.2	25.0	20.5	23.1	25.3	23.9	25.4	23.8	24.0	23.4	21.9	30.7	23.7	24.8
ERHÖHUNG DER KRAN-KENKASSENBEITRÄGE ..	43.7	42.5	49.3	48.2	39.4	39.2	43.7	44.1	45.5	40.1	43.0	48.9	44.8	42.3
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 17c

HIER AUF DEN KARTEN STEHEN VERSCHIEDENE MASSNAHMEN ZUR REFORM DES SOZIALSTAATS. WELCHE DAVON FINDEN SIE GUT, WELCHE FINDEN SIE ZWAR NICHT GUT, ABER AKZEPTABEL, UND WELCHE HALTEN SIE FÜR INAKZEPTABEL? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE EINFACH BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 60)

NICHT GUT, ABER AKZEPTABEL:

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
ERHÖHUNG DES MINDESTLOHNS	17.7	11.5	16.7	11.7	20.7	20.2	14.0	13.9	18.1	12.8	9.4	12.4	24.8
ABSCHAFFUNG DER PRIVATEN KRANKEN-VERSICHERUNGEN, SODASS ALLE BÜRGER IN DIE GESETZLICHEN KRANKENKASSEN EINZAHLEN MÜSSEN ...	17.7	22.0	15.3	17.8	13.8	12.5	11.7	20.3	14.9	15.3	19.4	22.1	16.0
SENKUNG DER SOZIALABGABEN	22.2	23.6	18.8	23.8	13.0	15.2	19.6	24.1	18.9	19.7	19.7	15.6	13.2
VERSTÄRKTER EINSATZ VON STEUERMITTELN ZUR FINANZIERUNG DER RENTEN	40.3	38.0	28.3	43.2	28.0	21.9	33.8	39.2	30.8	37.6	37.8	29.7	31.8
MEHR EIGENVERANT-WORTLICHE VORSORGE FÜR DAS ALTER	37.1	43.9	44.5	44.3	38.5	28.9	38.5	41.3	41.8	38.1	43.1	38.2	37.8
LEISTUNGEN DES SOZIALSTAATS STÄRKER AUF SOZIAL SCHWACHE BEGRENZEN	38.1	38.9	26.8	30.1	31.3	20.7	33.0	34.6	32.2	33.1	34.0	41.1	28.6
STÄRKERE UNTERSTÜT-ZUNG VON ARBEITS-LOSEN, ERHÖHUNG VON HARTZ IV	34.8	31.8	26.0	40.2	15.8	19.9	26.8	33.6	29.6	27.3	33.4	29.2	28.5
MEHR EIGENVERANT-WORTLICHE VORSORGE FÜR DEN PFLEGEFALL	46.0	42.7	33.1	42.4	33.5	45.3	38.5	41.3	42.2	44.5	40.0	39.5	32.7

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 17d

HIER AUF DEN KARTEN STEHEN VERSCHIEDENE MASSNAHMEN ZUR REFORM DES SOZIALSTAATS. WELCHE DAVON FINDEN SIE GUT, WELCHE FINDEN SIE ZWAR NICHT GUT, ABER AKZEPTABEL, UND WELCHE HALTEN SIE FÜR INAKZEPTABEL? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE EINFACH BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 60)

NICHT GUT, ABER AKZEPTABEL:

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
ERHÖHUNG DER RENTENBEITRÄGE	43.1	46.6	41.2	46.8	50.8	23.4	42.4	48.9	36.8	42.6	39.0	42.8	32.9
ERHÖHUNG DER BEITRÄGE ZUR PFLEGEVERSICHERUNG	58.9	62.4	49.1	61.2	45.0	37.6	59.3	61.0	53.6	54.3	58.8	51.7	46.2
LÄNGERE LEBENS-ARBEITSZEIT, ERHÖHUNG DES RENTEN-EINTRITTSALTERS	29.0	34.3	24.9	26.6	16.4	11.0	25.3	29.4	22.7	26.2	22.5	33.1	17.8
VERZICHT AUF RENTENERHÖHUNGEN ...	24.6	28.0	24.2	26.7	20.3	14.2	24.2	28.7	20.5	24.0	24.7	25.7	21.4
ERHÖHUNG DER KRAN-KENKASSENBEITRÄGE ..	46.5	49.0	36.4	47.1	39.8	28.2	43.2	49.6	41.1	37.7	56.4	43.8	35.2
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 18a

HIER AUF DEN KARTEN STEHEN VERSCHIEDENE MASSNAHMEN ZUR REFORM DES SOZIALSTAATS. WELCHE DAVON FINDEN SIE GUT, WELCHE FINDEN SIE ZWAR NICHT GUT, ABER AKZEPTABEL, UND WELCHE HALTEN SIE FÜR INAKZEPTABEL? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE EINFACH BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 60)

INAKZEPTABEL:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOöKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
ERHÖHUNG DES MINDESTLOHNS	5.1	5.2	5.0	5.3	5.0	2.5	4.3	6.9	5.5	6.3	4.1	6.6	5.1	5.2
ABSCHAFFUNG DER PRIVATEN KRANKEN-VERSICHERUNGEN, SODASS ALLE BÜRGER IN DIE GESETZLICHEN KRANKENKASSEN EINZAHLEN MÜSSEN ...	14.5	16.6	5.3	12.9	16.1	9.5	16.9	14.4	15.6	5.7	14.3	24.1	17.2	11.1
SENKUNG DER SOZIALABGABEN	16.6	17.6	12.0	20.1	13.3	10.3	20.2	16.6	17.5	18.2	13.1	23.6	18.3	14.4
VERSTÄRKTER EINSATZ VON STEUERMITTELN ZUR FINANZIERUNG DER RENTEN	12.8	14.0	7.6	14.3	11.5	10.3	15.8	13.3	11.9	10.0	13.7	13.6	13.3	12.2
MEHR EIGENVERANT-WORTLICHE VORSORGE FÜR DAS ALTER	17.7	17.1	20.1	16.4	18.8	16.0	13.1	18.1	20.8	26.1	15.6	14.3	17.3	18.1
LEISTUNGEN DES SOZIALSTAATS STÄRKER AUF SOZIAL SCHWACHE BEGRENZEN	22.0	20.5	28.9	22.4	21.6	21.0	19.9	25.9	20.8	21.3	23.1	20.0	24.9	18.2
STÄRKERE UNTERSTÜT-ZUNG VON ARBEITS-LOSEN, ERHÖHUNG VON HARTZ IV	29.6	28.9	33.0	30.3	29.0	23.1	31.8	32.4	29.4	28.4	31.5	26.4	28.4	31.2
MEHR EIGENVERANT-WORTLICHE VORSORGE FÜR DEN PFLEGEFALL	25.0	25.6	22.0	23.3	26.5	24.0	20.7	26.0	27.2	36.5	20.6	24.2	25.3	24.5

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 18b

HIER AUF DEN KARTEN STEHEN VERSCHIEDENE MASSNAHMEN ZUR REFORM DES SOZIALSTAATS. WELCHE DAVON FINDEN SIE GUT, WELCHE FINDEN SIE ZWAR NICHT GUT, ABER AKZEPTABEL, UND WELCHE HALTEN SIE FÜR INAKZEPTABEL? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE EINFACH BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 60)

INAKZEPTABEL:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
ERHÖHUNG DER RENTENBEITRÄGE	34.3	35.7	28.4	32.8	35.8	26.0	39.5	36.5	33.6	37.9	34.7	29.8	34.1	34.7
ERHÖHUNG DER BEITRÄGE ZUR PFLEGEVERSICHERUNG	33.2	33.3	32.5	31.6	34.6	32.2	36.3	34.7	30.6	38.7	33.2	27.5	30.4	36.8
LÄNGERE LEBENS-ARBEITSZEIT, ERHÖHUNG DES RENTEN-EINTRITTSALTERS	63.4	60.4	76.5	64.0	62.7	65.8	64.0	64.7	60.8	72.6	64.8	50.8	61.5	65.8
VERZICHT AUF RENTENERHÖHUNGEN ...	66.9	65.3	74.3	69.1	64.8	63.9	65.9	67.8	68.3	67.4	70.4	57.8	68.9	64.3
ERHÖHUNG DER KRAN-KENKASSENBEITRÄGE ..	52.5	53.7	47.0	49.2	55.5	51.7	55.1	53.9	50.2	54.4	54.1	46.6	52.2	52.8
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 18c

HIER AUF DEN KARTEN STEHEN VERSCHIEDENE MASSNAHMEN ZUR REFORM DES SOZIALSTAATS. WELCHE DAVON FINDEN SIE GUT, WELCHE FINDEN SIE ZWAR NICHT GUT, ABER AKZEPTABEL, UND WELCHE HALTEN SIE FÜR INAKZEPTABEL? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE EINFACH BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 60)

INAKZEPTABEL:

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
ERHÖHUNG DES MINDESTLOHNS	10.0	4.8	1.2	0.2	0.8	8.4	4.7	2.2	8.6	8.0	2.5	2.2	10.0
ABSCHAFFUNG DER PRIVATEN KRANKEN-VERSICHERUNGEN, SODASS ALLE BÜRGER IN DIE GESETZLICHEN KRANKENKASSEN EINZAHLEN MÜSSEN ...	21.3	11.6	22.5	7.1	4.8	15.5	17.2	14.2	13.4	17.7	12.1	13.3	19.9
SENKUNG DER SOZIALABGABEN	13.7	16.0	16.5	21.9	17.2	14.8	16.4	20.5	12.0	14.2	20.0	28.3	13.0
VERSTÄRKTER EINSATZ VON STEUERMITTELN ZUR FINANZIERUNG DER RENTEN	13.7	10.2	10.9	12.3	7.5	25.0	13.2	12.4	16.8	15.2	13.6	13.8	15.2
MEHR EIGENVERANT-WORTLICHE VORSORGE FÜR DAS ALTER	15.0	14.0	19.0	10.9	30.6	36.1	22.0	9.7	23.3	18.3	13.4	15.7	26.9
LEISTUNGEN DES SOZIALSTAATS STÄRKER AUF SOZIAL SCHWACHE BEGRENZEN	21.2	17.0	34.4	14.8	20.5	38.2	22.9	19.6	22.0	25.0	18.0	16.7	38.3
STÄRKERE UNTERSTÜT-ZUNG VON ARBEITS-LOSEN, ERHÖHUNG VON HARTZ IV	36.9	22.9	33.3	15.2	17.7	56.9	31.4	26.4	34.0	35.8	31.1	21.5	40.1
MEHR EIGENVERANT-WORTLICHE VORSORGE FÜR DEN PFLEGEFALL	18.2	21.2	32.1	25.1	36.5	36.3	28.9	18.6	31.0	25.5	25.9	24.0	37.5

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 18d

HIER AUF DEN KARTEN STEHEN VERSCHIEDENE MASSNAHMEN ZUR REFORM DES SOZIALSTAATS. WELCHE DAVON FINDEN SIE GUT, WELCHE FINDEN SIE ZWAR NICHT GUT, ABER AKZEPTABEL, UND WELCHE HALTEN SIE FÜR INAKZEPTABEL? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE EINFACH BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 60)

INAKZEPTABEL:

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
ERHÖHUNG DER RENTENBEITRÄGE	33.8	32.1	34.1	31.1	37.5	45.4	34.1	27.8	38.2	39.9	33.7	34.2	42.2
ERHÖHUNG DER BEITRÄGE ZUR PFLEGEVERSICHERUNG	30.7	25.3	43.0	23.5	45.3	57.0	32.5	26.9	36.6	37.5	29.5	33.0	47.9
LÄNGERE LEBENS-ARBEITSZEIT, ERHÖHUNG DES RENTEN-EINTRITTSALTERS	59.2	57.1	59.3	62.7	72.6	88.0	67.1	60.9	67.7	66.4	68.7	58.4	74.9
VERZICHT AUF RENTENERHÖHUNGEN ...	67.1	63.4	62.2	67.6	67.8	75.2	66.6	63.7	71.9	66.9	67.0	67.5	69.9
ERHÖHUNG DER KRAN-KENKASSENBEITRÄGE ..	48.4	48.3	60.7	47.8	55.1	69.8	53.8	46.9	55.3	59.4	40.1	50.5	63.5
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 19

WENN SIE EINMAL AN DIE SOZIALE ABSICHERUNG IN DEUTSCHLAND DENKEN, ALSO BEI DER RENTE, IM GESUNDHEITSWESEN, BEI ARBEITSLOSIGKEIT USW.: FINDEN SIE, DASS DIE SOZIALE ABSICHERUNG BEI UNS AUSREICHEND IST, AUSGEBAUT WERDEN MÜSSTE ODER EINGESCHRÄNKT WERDEN MÜSSTE?
(FRAGE 61)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOöKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
AUSREICHEND	33.1	33.4	31.8	35.0	31.4	26.1	25.8	37.7	37.4	32.9	31.2	38.1	32.8	33.6
AUSGEBAUT	51.9	51.0	56.0	52.2	51.7	55.1	57.6	47.6	50.4	53.9	54.2	44.5	54.5	48.6
EINGESCHRÄNKT	3.6	3.5	4.2	4.0	3.3	0.8	5.0	5.9	2.4	3.7	3.7	3.3	3.8	3.3
UNENTSCHIEDEN, WEISS NICHT	11.3	12.0	7.9	8.8	13.7	18.0	11.6	8.9	9.7	9.5	10.9	14.1	8.9	14.5
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR-TEILE	NACH-TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
AUSREICHEND	39.5	38.1	28.1	24.8	27.1	29.1	23.7	36.7	27.8	36.5	27.2	33.7	30.0
AUSGEBAUT	42.9	49.6	54.4	57.7	69.6	58.2	59.4	50.0	59.7	50.5	61.0	58.8	51.5
EINGESCHRÄNKT	5.0	3.7	4.0	0.6	-	5.7	3.1	2.6	4.9	5.7	0.7	1.4	7.5
UNENTSCHIEDEN, WEISS NICHT	12.5	8.6	13.4	16.9	3.3	7.1	13.8	10.8	7.6	7.3	11.2	6.1	11.0
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Wirtschaftliche Zukunftsperspektiven

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 20

WENN SIE EINMAL AN DEN WOHLSTAND UND DIE LEBENSQUALITÄT IN DEUTSCHLAND DENKEN: GEHEN SIE DAVON AUS, DASS WOHLSTAND UND LEBENSQUALITÄT IN DEN NÄCHSTEN 10 JAHREN AUF EINEM ÄHNLICHEN NIVEAU BLEIBEN WERDEN WIE DERZEIT, ODER WERDEN WOHLSTAND UND LEBENSQUALITÄT IN DEUTSCHLAND LANGFRISTIG VERMUTLICH EHER STEIGEN ODER EHER SINKEN?
(FRAGE 26)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
AUF ÄHNLICHEM NIVEAU	19.7	20.2	17.3	21.7	17.8	21.1	18.5	22.6	17.5	15.3	19.0	25.7	20.0	19.2
EHER STEIGEN	3.4	4.0	0.8	2.8	4.0	6.9	2.8	3.4	2.1	3.2	3.0	4.5	2.6	4.4
EHER SINKEN	62.7	62.0	65.6	62.2	63.1	53.4	64.3	63.9	65.2	65.3	65.2	53.8	64.6	60.2
UNENTSCHIEDEN	14.2	13.7	16.3	13.3	15.1	18.5	14.4	10.0	15.2	16.1	12.7	16.0	12.8	16.1
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR-TEILE	NACH-TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
AUF ÄHNLICHEM NIVEAU	19.7	20.9	15.5	26.7	15.6	12.4	14.0	30.7	10.0	11.2	26.3	31.0	9.0
EHER STEIGEN	5.2	2.7	2.0	3.5	0.4	4.4	3.5	4.8	2.8	3.0	6.6	6.8	2.2
EHER SINKEN	60.3	61.5	66.3	52.9	72.4	78.2	69.7	53.1	74.8	74.7	58.5	51.6	80.7
UNENTSCHIEDEN	14.8	14.9	16.2	17.0	11.7	5.0	12.8	11.4	12.5	11.1	8.6	10.6	8.1
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 21

WAS MEINEN SIE: WIRD DEUTSCHLAND IN 10, 15 JAHREN WELTWEIT NOCH ZU DEN FÜHRENDEN WIRTSCHAFTSNATIONEN GEHÖREN, ODER GLAUBEN SIE DAS NICHT?
(FRAGE 35)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
WIRD NOCH DAZUGEHÖREN	41.5	42.9	35.2	45.3	37.9	32.2	43.8	46.0	41.2	30.0	42.1	51.5	46.1	35.4
GLAUBE DAS NICHT ...	35.5	34.1	42.1	34.4	36.6	30.9	34.3	36.2	37.9	45.0	36.3	24.2	33.6	38.1
UNENTSCHIEDEN	23.0	23.0	22.7	20.4	25.4	36.8	21.9	17.9	20.9	25.1	21.6	24.3	20.3	26.5
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR-TEILE	NACH-TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
WIRD NOCH DAZUGEHÖREN	39.5	52.1	37.0	50.0	21.7	25.1	33.9	54.0	24.8	35.6	49.1	59.9	24.4
GLAUBE DAS NICHT ...	36.9	22.6	41.5	22.4	55.4	68.0	43.3	25.8	54.8	44.5	35.7	15.9	57.3
UNENTSCHIEDEN	23.6	25.3	21.5	27.6	22.9	6.9	22.8	20.2	20.4	19.9	15.3	24.2	18.3
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Veränderungen der Gesellschaft

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 22a

WAS WÜRDEN SIE SAGEN, WIE SCHNELL SICH UNSERE GESELLSCHAFT VERÄNDERT? SO KANN MAN DAS NATÜRLICH NUR SCHWER SAGEN, ABER ICH HABE HIER EIN BILD MITGEBRACHT. EINS AUF DIESEM BILD WÜRDE BEDEUTEN, UNSERE GESELLSCHAFT VERÄNDERT SICH ÜBERHAUPT NICHT, UND SIEBEN, UNSERE GESELLSCHAFT VERÄNDERT SICH RASEND SCHNELL. WELCHE NUMMER VON EINS BIS SIEBEN WÜRDEN SIE NENNEN?
(FRAGE 41)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
1 (VERÄNDERT SICH ÜBERHAUPT NICHT)	0.9	0.9	1.0	0.8	0.9	1.8	-	1.4	0.6	1.6	0.9	-	1.0	0.8
2	2.9	2.9	2.9	2.4	3.3	1.6	3.3	3.9	2.5	3.0	2.7	3.1	1.5	4.7
3	11.5	12.2	8.0	13.5	9.5	17.3	12.8	9.6	9.3	13.5	9.7	13.6	12.1	10.6
4	17.5	16.1	23.8	17.3	17.7	20.7	18.4	16.5	16.2	17.4	18.3	15.6	16.5	18.9
5	30.3	31.2	26.0	33.2	27.5	29.4	31.2	29.3	30.9	29.8	29.3	33.3	29.7	31.1
6	23.8	23.6	24.7	20.7	26.7	20.9	23.2	25.1	24.5	17.1	26.2	24.5	25.1	22.1
7 (VERÄNDERT SICH RASEND SCHNELL)	12.1	12.2	11.8	11.0	13.2	3.9	10.4	13.9	15.6	15.7	11.6	9.8	13.1	10.8
KEINE ANGABE	1.2	1.0	1.8	1.1	1.2	4.4	0.9	0.3	0.4	1.8	1.3	0.1	1.1	1.3
IM DURCHSCHNITT	4.96	4.95	4.96	4.88	5.03	4.60	4.91	5.00	5.11	4.88	5.00	4.92	5.02	4.87
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 22b

WAS WÜRDEN SIE SAGEN, WIE SCHNELL SICH UNSERE GESELLSCHAFT VERÄNDERT? SO KANN MAN DAS NATÜRLICH NUR SCHWER SAGEN, ABER ICH HABE HIER EIN BILD MITGEBRACHT. EINS AUF DIESEM BILD WÜRDE BEDEUTEN, UNSERE GESELLSCHAFT VERÄNDERT SICH ÜBERHAUPT NICHT, UND SIEBEN, UNSERE GESELLSCHAFT VERÄNDERT SICH RASEND SCHNELL. WELCHE NUMMER VON EINS BIS SIEBEN WÜRDEN SIE NENNEN?
(FRAGE 41)

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
1 (VERÄNDERT SICH ÜBERHAUPT NICHT)	1.9	0.1	1.6	-	-	1.9	1.0	0.4	2.3	-	1.2	0.2	1.6
2	3.9	1.1	0.4	6.0	6.5	0.3	1.9	2.9	2.0	0.1	8.8	3.5	4.8
3	7.7	12.9	13.1	15.9	8.1	12.2	11.0	16.0	6.4	0.9	32.0	14.9	7.4
4	16.2	20.9	12.0	22.4	12.6	13.9	17.0	21.8	12.3	4.0	29.9	18.2	9.9
5	32.1	30.4	31.9	26.9	24.8	33.1	28.4	29.0	31.6	25.5	19.8	31.7	29.9
6	23.9	25.1	29.4	20.9	22.6	18.8	25.8	21.7	30.0	39.0	6.4	21.9	28.7
7 (VERÄNDERT SICH RASEND SCHNELL)	13.9	8.3	11.4	7.2	17.6	19.8	14.4	7.7	14.1	30.5	1.1	7.7	17.6
KEINE ANGABE	0.5	1.2	0.2	0.8	7.8	-	0.4	0.5	1.4	-	0.7	1.8	-
IM DURCHSCHNITT	5.01	4.91	5.06	4.63	5.10	5.12	5.06	4.73	5.18	5.94	3.82	4.78	5.18
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 23

WAS WÜRDEN SIE SAGEN: GEHEN IHNEN DIE VERÄNDERUNGEN IN DER GESELLSCHAFT ALLES IN ALLEM ZU SCHNELL, ODER NICHT SCHNELL GENUG, ODER IST DAS ALLES IN ALLEM GERADE RICHTIG?
(FRAGE 42)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
ZU SCHNELL	35.6	35.9	34.1	31.9	39.1	16.4	28.0	38.5	46.9	37.9	36.3	31.5	39.1	30.9
NICHT SCHNELL GENUG	20.2	20.4	19.1	20.7	19.7	27.5	27.8	17.6	14.2	15.5	18.6	28.7	19.9	20.6
GERADE RICHTIG	24.6	24.6	24.4	27.0	22.3	31.1	28.2	26.2	18.2	22.8	26.5	21.6	25.4	23.5
UNENTSCHIEDEN	19.7	19.0	22.4	20.4	19.0	25.0	16.0	17.8	20.7	23.8	18.6	18.2	15.6	25.0
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR-TEILE	NACH-TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
ZU SCHNELL	43.1	29.8	34.2	25.5	44.6	41.9	36.6	22.9	47.7	100.0	-	21.3	49.2
NICHT SCHNELL GENUG	16.0	19.0	20.3	33.1	13.4	17.5	26.0	30.1	14.8	-	100.0	34.2	12.1
GERADE RICHTIG	22.9	30.4	19.3	27.9	19.0	18.0	17.9	33.7	14.2	-	-	32.0	12.6
UNENTSCHIEDEN	17.9	20.8	26.3	13.5	22.9	22.6	19.5	13.2	23.4	-	-	12.5	26.1
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 24

UND GEHEN DIE VERÄNDERUNGEN IN UNSERER GESELLSCHAFT IHRER MEINUNG NACH ALLES IN ALLEM IN DIE RICHTIGE RICHTUNG ODER IN DIE FALSCHE RICHTUNG?
(FRAGE 43)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
RICHTIGE RICHTUNG ..	24.0	25.7	16.1	24.8	23.2	35.7	28.6	18.6	19.7	17.9	25.6	26.0	25.9	21.5
FALSCHE RICHTUNG ...	35.4	36.0	32.9	36.8	34.2	24.2	25.9	43.3	40.4	41.9	34.7	30.6	36.5	34.0
UNENTSCHIEDEN	40.6	38.3	51.0	38.5	42.6	40.1	45.4	38.1	39.9	40.2	39.6	43.3	37.6	44.6
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR-TEILE	NACH-TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
RICHTIGE RICHTUNG ..	23.1	30.8	21.6	33.0	9.5	5.3	17.7	41.5	7.9	7.3	42.5	41.8	9.6
FALSCHE RICHTUNG ...	39.5	26.7	40.9	19.3	46.0	62.7	41.8	19.3	58.0	57.9	21.0	26.1	59.4
UNENTSCHIEDEN	37.4	42.5	37.5	47.7	44.5	32.0	40.6	39.2	34.2	34.8	36.5	32.1	31.0
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 25

WENN SIE DAS WORT "VERÄNDERUNG" HÖREN: DENKEN SIE DA SPONTAN EHER AN CHANCEN ODER EHER AN RISIKEN?
(FRAGE 44)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
CHANCEN	42.9	45.6	30.4	42.0	43.7	49.0	52.4	45.1	32.7	25.8	46.1	51.9	47.1	37.3
RISIKEN	29.1	26.5	40.8	31.4	26.9	21.8	24.6	31.1	33.7	37.5	28.7	21.7	25.5	33.9
UNENTSCHIEDEN	28.0	27.8	28.9	26.6	29.4	29.3	23.0	23.8	33.5	36.7	25.2	26.4	27.4	28.8
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR-TEILE	NACH-TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
CHANCEN	34.6	46.2	51.0	61.2	32.4	21.5	43.0	100.0	-	27.6	64.0	73.3	22.4
RISIKEN	34.8	28.1	25.9	16.8	37.1	37.7	30.2	-	100.0	39.0	21.3	14.4	45.2
UNENTSCHIEDEN	30.6	25.7	23.2	21.9	30.5	40.8	26.8	-	-	33.4	14.7	12.2	32.4
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Umwelt- und Klimaschutz

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 26a

ES GIBT JA VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN, WIE MAN SELBST ZU MEHR UMWELT- UND KLIMASCHUTZ BEITRAGEN KANN. HIER AUF DEN KARTEN SIND VERSCHIEDENE DIESER MÖGLICHKEITEN AUFGESCHRIEBEN. WAS DAVON MACHEN SIE BEREITS, WAS DAVON MACHEN SIE ZWAR NICHT, KÖNNTEN SICH ABER GRUNDSÄTZLICH VORSTELLEN, DAS ZU TUN, UND WOZU WÄREN SIE NICHT BEREIT BZW. WAS WÄRE FÜR SIE NICHT MÖGLICH? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. KARTEN, DIE NICHT AUF SIE ZUTREFFEN ODER BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 49)

MACHE ICH BEREITS:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
BEI GETRÄNKEN MEHRWEGFLASCHEN VERWENDEN	80.8	80.7	81.2	80.3	81.2	77.7	77.9	81.7	83.1	72.2	84.4	80.3	81.4	80.0
DARAUF ACHTEN, MÖGLICHST WENIG STROM ZU VERBRAUCHEN	66.3	66.5	65.4	61.6	70.7	57.7	66.9	62.7	72.7	70.3	67.0	60.7	66.5	66.0
BEIM KAUF VON PRODUKTEN DARAUF ACHTEN, DASS SIE MÖGLICHST AUS DER REGION KOMMEN	63.5	61.6	72.2	59.9	67.0	48.4	62.4	64.7	70.5	55.6	65.9	65.8	66.9	59.2
DEN WASSERVERBRAUCH VERRINGERN	59.2	58.8	61.0	59.2	59.2	45.6	58.4	60.8	64.9	61.8	60.5	53.5	61.0	56.8
MEHR ZU FUSS ODER MIT DEM FAHRRAD UNTERWEGS SEIN	55.5	56.8	49.7	50.7	60.0	59.7	54.7	51.9	56.6	56.8	52.1	62.4	56.8	53.7
ZURÜCKHALTEND HEIZEN, D.H. DIE WOHNUNGSTEMPERATUR IM WINTER NIEDRIGER EINSTELLEN ALS GEWÖHNLICH	54.0	54.1	53.6	52.5	55.4	46.0	47.5	57.3	59.2	64.3	52.7	47.1	55.6	51.9
BESONDERS ENERGIE-SPARENDE HAUSHALTS-GERÄTE KAUFEN	52.9	53.6	50.1	50.2	55.5	32.9	49.2	62.4	57.5	44.7	53.2	60.5	56.6	48.1
BEIM EINKAUF DARAUF ACHTEN, DASS DIE PRODUKTE MÖGLICHST NICHT IN PLASTIK VERPACKT SIND	51.1	54.9	34.3	42.8	59.0	46.2	53.3	50.4	52.7	37.4	51.0	65.2	57.2	43.2
MÖGLICHST WENIG AUTO FAHREN	46.4	47.8	39.8	42.8	49.8	42.9	41.6	42.1	54.0	42.5	49.8	41.8	50.8	40.5

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 26b

ES GIBT JA VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN, WIE MAN SELBST ZU MEHR UMWELT- UND KLIMASCHUTZ BEITRAGEN KANN. HIER AUF DEN KARTEN SIND VERSCHIEDENE DIESER MÖGLICHKEITEN AUFGESCHRIEBEN. WAS DAVON MACHEN SIE BEREITS, WAS DAVON MACHEN SIE ZWAR NICHT, KÖNNTEN SICH ABER GRUNDSÄTZLICH VORSTELLEN, DAS ZU TUN, UND WOZU WÄREN SIE NICHT BEREIT BZW. WAS WÄRE FÜR SIE NICHT MÖGLICH? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. KARTEN, DIE NICHT AUF SIE ZUTREFFEN ODER BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 49)

MACHE ICH BEREITS:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
HÖHERE PREISE FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE AUS BIOLOGISCHEM ANBAU ODER ARTGERECHTER TIERHALTUNG BEZAHLEN	44.4	48.2	27.1	43.1	45.7	28.4	51.5	50.3	43.4	30.9	43.6	59.8	52.9	33.2
BIOLOGISCH ABBAUBARE WASCH- UND PUTZMITTEL VERWENDEN	40.7	42.7	31.6	34.3	46.7	34.4	40.8	38.9	44.8	37.3	38.6	49.1	43.2	37.4
BEIM KAUF VON PRODUKTEN AUF UMWELTSIEGEL ACHTEN	36.7	38.7	28.0	29.8	43.3	33.8	40.4	36.5	36.2	27.5	34.8	50.8	40.7	31.5
AUS KLIMASCHUTZGRÜNDEN AUF FLUGREISEN VERZICHTEN ...	34.5	34.3	35.4	35.1	34.0	27.2	26.9	31.8	44.5	43.8	35.0	24.2	35.4	33.4
WEITGEHEND AUF LEBENSMITTEL VERZICHTEN, DIE AUS FERNEN LÄNDERN KOMMEN	31.4	33.5	21.9	32.6	30.2	30.1	28.0	32.2	33.4	33.0	30.5	31.9	34.8	26.8
GANZ ODER WEITGEHEND AUF FLEISCH VERZICHTEN	24.9	26.8	16.4	17.8	31.6	35.1	23.3	23.1	22.4	19.8	24.2	31.7	26.9	22.2
HÖHERE PREISE FÜR ÖKOSTROM BEZAHLEN ...	21.7	23.4	13.8	24.3	19.2	6.9	25.6	27.0	22.3	12.3	22.4	29.0	27.4	14.1
BEIM KAUF VON KLEIDUNG DARAUF ACHTEN, DASS SIE KLIMAFREUNDLICH HERGESTELLT WORDEN IST ...	16.5	17.2	13.3	11.9	20.9	17.3	20.9	15.2	14.5	13.3	14.3	25.2	18.3	14.2
EIN UMWELTFREUNDLICHES AUTO FAHREN, Z.B. EIN AUTO MIT ELEKTRO- ODER HYBRID-ANTRIEB	6.7	6.8	5.9	7.3	6.1	7.7	8.8	7.4	4.4	3.5	5.2	13.5	7.8	5.1
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 26c

ES GIBT JA VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN, WIE MAN SELBST ZU MEHR UMWELT- UND KLIMASCHUTZ BEITRAGEN KANN. HIER AUF DEN KARTEN SIND VERSCHIEDENE DIESER MÖGLICHKEITEN AUFGESCHRIEBEN. WAS DAVON MACHEN SIE BEREITS, WAS DAVON MACHEN SIE ZWAR NICHT, KÖNNTEN SICH ABER GRUNDSÄTZLICH VORSTELLEN, DAS ZU TUN, UND WOZU WÄREN SIE NICHT BEREIT BZW. WAS WÄRE FÜR SIE NICHT MÖGLICH? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. KARTEN, DIE NICHT AUF SIE ZUTREFFEN ODER BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 49)

MACHE ICH BEREITS:

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
BEI GETRÄNKEN MEHRWEGFLASCHEN VERWENDEN	82.1	82.8	81.3	81.8	70.9	76.3	85.7	83.9	75.6	81.8	85.3	83.1	78.7
DARAUF ACHTEN, MÖGLICHST WENIG STROM ZU VERBRAUCHEN	63.2	70.2	57.9	69.8	67.6	64.9	67.6	67.5	66.0	71.5	60.4	64.4	66.5
BEIM KAUF VON PRODUKTEN DARAUF ACHTEN, DASS SIE MÖGLICHST AUS DER REGION KOMMEN	68.5	63.9	58.1	62.0	60.6	57.8	62.2	66.8	60.0	66.6	66.1	57.7	66.3
DEN WASSERVERBRAUCH VERRINGERN	54.3	61.5	57.0	62.3	59.5	62.7	63.8	57.1	60.4	66.6	63.0	54.5	69.0
MEHR ZU FUSS ODER MIT DEM FAHRRAD UNTERWEGS SEIN	49.6	60.5	47.6	67.3	63.6	43.9	52.0	57.9	48.0	53.7	59.7	68.2	53.0
ZURÜCKHALTEND HEIZEN, D.H. DIE WOHNUNGSTEMPERATUR IM WINTER NIEDRIGER EINSTELLEN ALS GEWÖHNLICH	48.8	56.8	56.6	55.6	48.7	58.0	56.0	55.7	52.6	53.2	54.7	50.2	59.2
BESONDERS ENERGIE-SPARENDE HAUSHALTS-GERÄTE KAUFEN	56.1	55.0	48.1	48.8	59.7	45.3	56.9	57.1	53.8	61.1	47.4	46.3	54.0
BEIM EINKAUF DARAUF ACHTEN, DASS DIE PRODUKTE MÖGLICHST NICHT IN PLASTIK VERPACKT SIND	52.6	48.0	50.9	64.1	46.4	36.6	52.1	59.2	41.6	55.3	53.7	58.5	44.6
MÖGLICHST WENIG AUTO FAHREN	43.2	47.0	36.9	54.4	60.1	43.7	46.3	51.4	40.7	48.1	44.4	53.2	49.3

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 26d

ES GIBT JA VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN, WIE MAN SELBST ZU MEHR UMWELT- UND KLIMASCHUTZ BEITRAGEN KANN. HIER AUF DEN KARTEN SIND VERSCHIEDENE DIESER MÖGLICHKEITEN AUFGESCHRIEBEN. WAS DAVON MACHEN SIE BEREITS, WAS DAVON MACHEN SIE ZWAR NICHT, KÖNNTEN SICH ABER GRUNDSÄTZLICH VORSTELLEN, DAS ZU TUN, UND WOZU WÄREN SIE NICHT BEREIT BZW. WAS WÄRE FÜR SIE NICHT MÖGLICH? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. KARTEN, DIE NICHT AUF SIE ZUTREFFEN ODER BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 49)

MACHE ICH BEREITS:

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
HÖHERE PREISE FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE AUS BIOLOGISCHEM ANBAU ODER ARTGERECHTER TIERHALTUNG BEZAHLEN	40.6	46.2	38.1	58.9	45.3	28.4	48.0	51.0	39.6	44.9	47.4	52.4	39.3
BIOLOGISCH ABBAUBARE WASCH- UND PUTZMITTEL VERWENDEN	41.6	41.7	31.8	46.0	47.4	28.7	43.9	40.6	41.4	45.3	38.7	38.5	44.3
BEIM KAUF VON PRODUKTEN AUF UMWELTSIEGEL ACHTEN	33.1	42.3	26.9	53.3	35.9	14.2	38.5	45.5	26.6	34.9	45.4	42.2	27.8
AUS KLIMASCHUTZGRÜNDEN AUF FLUGREISEN VERZICHTEN ...	38.2	39.0	19.3	31.9	37.7	29.7	33.0	34.1	33.0	38.3	33.2	33.3	33.2
WEITGEHEND AUF LEBENSMITTEL VERZICHTEN, DIE AUS FERNEN LÄNDERN KOMMEN	32.5	29.4	14.2	40.5	31.5	37.9	33.7	31.4	29.4	36.8	36.1	29.6	31.5
GANZ ODER WEITGEHEND AUF FLEISCH VERZICHTEN	17.7	21.5	15.6	45.7	42.2	15.2	27.8	28.5	19.8	22.7	26.6	33.0	21.5
HÖHERE PREISE FÜR ÖKOSTROM BEZAHLEN ...	18.2	21.3	18.8	31.9	28.6	12.3	23.3	27.6	17.0	23.2	17.8	24.2	18.6
BEIM KAUF VON KLEIDUNG DARAUF ACHTEN, DASS SIE KLIMAFREUNDLICH HERGESTELLT WORDEN IST ...	12.1	17.6	15.1	25.6	16.7	11.1	15.5	20.1	11.4	18.0	16.5	22.2	16.5
EIN UMWELTFREUNDLICHES AUTO FAHREN, Z.B. EIN AUTO MIT ELEKTRO- ODER HYBRID-ANTRIEB	7.9	7.1	3.0	9.6	7.5	0.5	5.5	6.1	5.6	7.9	6.4	9.2	6.1
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 27a

ES GIBT JA VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN, WIE MAN SELBST ZU MEHR UMWELT- UND KLIMASCHUTZ BEITRAGEN KANN. HIER AUF DEN KARTEN SIND VERSCHIEDENE DIESER MÖGLICHKEITEN AUFGESCHRIEBEN. WAS DAVON MACHEN SIE BEREITS, WAS DAVON MACHEN SIE ZWAR NICHT, KÖNNTEN SICH ABER GRUNDSÄTZLICH VORSTELLEN, DAS ZU TUN, UND WOZU WÄREN SIE NICHT BEREIT BZW. WAS WÄRE FÜR SIE NICHT MÖGLICH? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. KARTEN, DIE NICHT AUF SIE ZUTREFFEN ODER BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 49)

KÖNNTE ICH MIR VORSTELLEN:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
BEI GETRÄNKEN MEHRWEGFLASCHEN VERWENDEN	15.5	15.0	17.5	16.3	14.7	17.5	19.5	14.8	12.7	21.9	11.8	18.1	14.5	16.8
DARAUF ACHTEN, MÖGLICHST WENIG STROM ZU VERBRAUCHEN	27.7	27.2	30.0	30.5	25.0	34.0	28.0	28.8	23.7	22.9	27.2	33.7	27.6	27.8
BEIM KAUF VON PRODUKTEN DARAUF ACHTEN, DASS SIE MÖGLICHST AUS DER REGION KOMMEN	30.8	33.0	20.9	33.9	27.9	42.9	31.7	29.4	25.5	37.6	28.0	30.8	28.0	34.4
DEN WASSERVERBRAUCH VERRINGERN	30.7	30.9	29.9	30.8	30.7	41.9	32.8	28.9	25.5	25.0	29.7	38.9	29.4	32.5
MEHR ZU FUSS ODER MIT DEM FAHRRAD UNTERWEGS SEIN	26.1	26.2	25.6	28.9	23.4	24.0	28.6	28.6	23.7	18.0	29.4	26.1	25.7	26.7
ZURÜCKHALTEND HEIZEN, D.H. DIE WOHNUNGSTEMPERATUR IM WINTER NIEDRIGER EINSTELLEN ALS GEWÖHNLICH	25.6	26.0	23.6	26.4	24.8	30.0	33.0	23.5	20.7	15.6	25.9	34.8	27.0	23.6
BESONDERS ENERGIE-SPARENDE HAUSHALTS-GERÄTE KAUFEN	40.9	40.7	41.5	42.9	39.0	53.8	47.0	32.2	37.7	43.8	41.3	37.0	39.7	42.5
BEIM EINKAUF DARAUF ACHTEN, DASS DIE PRODUKTE MÖGLICHST NICHT IN PLASTIK VERPACKT SIND	41.4	38.7	53.5	48.7	34.5	45.5	39.7	42.5	39.7	53.4	40.6	31.4	34.6	50.4
MÖGLICHST WENIG AUTO FAHREN	27.5	27.5	27.2	29.4	25.6	23.8	30.6	27.4	27.4	23.8	25.6	35.7	26.1	29.3

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 27b

ES GIBT JA VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN, WIE MAN SELBST ZU MEHR UMWELT- UND KLIMASCHUTZ BEITRAGEN KANN. HIER AUF DEN KARTEN SIND VERSCHIEDENE DIESER MÖGLICHKEITEN AUFGESCHRIEBEN. WAS DAVON MACHEN SIE BEREITS, WAS DAVON MACHEN SIE ZWAR NICHT, KÖNNTEN SICH ABER GRUNDSÄTZLICH VORSTELLEN, DAS ZU TUN, UND WOZU WÄREN SIE NICHT BEREIT BZW. WAS WÄRE FÜR SIE NICHT MÖGLICH? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. KARTEN, DIE NICHT AUF SIE ZUTREFFEN ODER BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 49)

KÖNNTE ICH MIR VORSTELLEN:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
HÖHERE PREISE FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE AUS BIOLOGISCHEM ANBAU ODER ARTGERECHTER TIERHALTUNG BEZAHLEN	35.6	32.8	48.5	34.4	36.8	41.4	35.1	30.6	36.9	35.4	39.2	27.2	32.1	40.2
BIOLOGISCH ABBAUBARE WASCH- UND PUTZMITTEL VERWENDEN	49.5	48.3	54.7	53.5	45.7	50.2	49.7	53.4	46.1	50.2	51.7	43.3	47.4	52.2
BEIM KAUF VON PRODUKTEN AUF UMWELTSIEGEL ACHTEN	47.1	46.6	49.1	49.2	45.1	45.6	48.0	46.6	47.6	49.3	49.1	39.9	44.1	51.0
AUS KLIMASCHUTZGRÜNDEN AUF FLUGREISEN VERZICHTEN ...	31.3	32.1	27.7	29.4	33.1	36.6	36.6	32.6	24.7	24.7	31.2	38.1	29.6	33.6
WEITGEHEND AUF LEBENSMITTEL VERZICHTEN, DIE AUS FERNEN LÄNDERN KOMMEN	53.0	50.9	62.3	50.7	55.1	50.5	57.2	50.1	53.8	51.2	53.7	53.0	52.7	53.4
GANZ ODER WEITGEHEND AUF FLEISCH VERZICHTEN	29.3	29.9	26.5	24.3	34.0	29.0	27.9	34.5	26.2	25.3	31.6	27.4	29.4	29.1
HÖHERE PREISE FÜR ÖKOSTROM BEZAHLEN ...	30.7	32.2	23.6	28.5	32.7	39.1	31.9	27.7	28.1	22.7	30.9	38.1	33.4	27.1
BEIM KAUF VON KLEIDUNG DARAUF ACHTEN, DASS SIE KLIMAFREUNDLICH HERGESTELLT WORDEN IST ...	59.1	58.9	59.6	59.8	58.3	59.5	58.5	62.0	57.0	54.5	62.1	56.1	58.2	60.1
EIN UMWELTFREUNDLICHES AUTO FAHREN, Z.B. EIN AUTO MIT ELEKTRO- ODER HYBRID-ANTRIEB	53.1	54.0	49.4	53.9	52.4	61.3	59.5	50.2	47.8	46.6	54.5	56.2	53.8	52.3
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 27c

ES GIBT JA VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN, WIE MAN SELBST ZU MEHR UMWELT- UND KLIMASCHUTZ BEITRAGEN KANN. HIER AUF DEN KARTEN SIND VERSCHIEDENE DIESER MÖGLICHKEITEN AUFGESCHRIEBEN. WAS DAVON MACHEN SIE BEREITS, WAS DAVON MACHEN SIE ZWAR NICHT, KÖNNTEN SICH ABER GRUNDSÄTZLICH VORSTELLEN, DAS ZU TUN, UND WOZU WÄREN SIE NICHT BEREIT BZW. WAS WÄRE FÜR SIE NICHT MÖGLICH? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. KARTEN, DIE NICHT AUF SIE ZUTREFFEN ODER BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 49)

KÖNNTE ICH MIR VORSTELLEN:

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	TIEFGREIF. REFORMEN	CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
BEI GETRÄNKEN MEHRWEGFLASCHEN VERWENDEN	13.7	13.9	14.8	16.9	23.2	18.5	12.5	13.9	16.6	15.2	12.7	15.7	14.2
DARAUF ACHTEN, MÖGLICHST WENIG STROM ZU VERBRAUCHEN	32.9	25.9	26.3	26.4	29.2	22.5	25.4	25.2	28.5	23.7	32.8	28.0	26.2
BEIM KAUF VON PRODUKTEN DARAUF ACHTEN, DASS SIE MÖGLICHST AUS DER REGION KOMMEN	27.4	29.8	35.9	32.2	30.4	35.6	34.0	28.6	35.0	30.0	27.9	34.6	30.9
DEN WASSERVERBRAUCH VERRINGERN	35.3	29.9	35.3	29.8	19.5	27.3	28.5	33.6	29.4	26.4	28.5	34.3	22.4
MEHR ZU FUSS ODER MIT DEM FAHRRAD UNTERWEGS SEIN	26.9	24.5	37.1	21.5	18.8	27.7	29.4	27.4	26.0	25.0	28.6	19.0	25.1
ZURÜCKHALTEND HEIZEN, D.H. DIE WOHNUNGSTEMPERATUR IM WINTER NIEDRIGER EINSTELLEN ALS GEWÖHNLICH	26.6	26.5	19.8	32.5	28.3	14.0	25.1	25.6	23.9	24.4	27.3	30.7	18.0
BESONDERS ENERGIE-SPARENDE HAUSHALTS-GERÄTE KAUFEN	39.2	40.6	49.4	45.7	25.7	40.0	37.9	39.0	38.6	35.9	46.3	49.1	39.2
BEIM EINKAUF DARAUF ACHTEN, DASS DIE PRODUKTE MÖGLICHST NICHT IN PLASTIK VERPACKT SIND	40.8	47.5	40.1	29.4	38.8	50.6	41.3	35.3	48.8	37.7	40.1	36.6	46.2
MÖGLICHST WENIG AUTO FAHREN	26.5	32.9	32.8	26.6	17.4	17.8	26.5	27.2	27.7	26.8	32.0	27.8	23.9

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 27d

ES GIBT JA VERSCHIEDENE MöGLICHKEITEN, WIE MAN SELBST ZU MEHR UMWELT- UND KLIMASCHUTZ BEITRAGEN KANN. HIER AUF DEN KARTEN SIND VERSCHIEDENE DIESER MöGLICHKEITEN AUFGESCHRIEBEN. WAS DAVON MACHEN SIE BEREITS, WAS DAVON MACHEN SIE ZWAR NICHT, KÖNNTEN SICH ABER GRUNDSÄTZLICH VORSTELLEN, DAS ZU TUN, UND WOZU WÄREN SIE NICHT BEREIT BZW. WAS WÄRE FÜR SIE NICHT MöGLICH? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. KARTEN, DIE NICHT AUF SIE ZUTREFFEN ODER BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 49)

KÖNNTE ICH MIR VORSTELLEN:

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
HöHERE PREISE FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE AUS BIOLOGISCHEM ANBAU ODER ARTGERECHTER TIERHALTUNG BEZAHLEN	39.5	31.9	43.4	32.3	32.5	33.5	34.4	34.0	35.6	37.8	34.4	31.1	32.9
BIOLOGISCH ABBAUBARE WASCH- UND PUTZMITTEL VERWENDEN	47.1	50.7	54.2	50.2	35.4	56.6	46.1	51.4	49.5	46.2	49.4	52.9	43.9
BEIM KAUF VON PRODUKTEN AUF UMWELTSIEGEL ACHTEN	52.3	43.6	55.7	37.7	39.6	54.3	45.6	43.2	53.2	51.6	38.9	48.8	47.9
AUS KLIMASCHUTZGRÜNDEN AUF FLUGREISEN VERZICHTEN ...	29.4	31.2	32.9	39.0	25.5	27.3	30.4	33.2	31.6	30.5	30.1	33.6	28.0
WEITGEHEND AUF LEBENSMITTEL VERZICHTEN, DIE AUS FERNEN LÄNDERN KOMMEN	51.0	57.6	61.4	46.8	49.1	50.1	52.1	54.4	54.3	51.2	45.7	54.4	50.5
GANZ ODER WEITGEHEND AUF FLEISCH VERZICHTEN	28.2	31.4	31.3	28.9	33.6	23.9	29.2	29.2	29.9	30.6	26.6	29.0	30.3
HöHERE PREISE FÜR ÖKOSTROM BEZAHLEN ...	30.5	36.0	24.1	44.4	11.4	12.5	27.2	36.3	25.8	26.8	41.5	38.1	15.4
BEIM KAUF VON KLEIDUNG DARAUF ACHTEN, DASS SIE KLIMAFREUNDLICH HERGESTELLT WORDEN IST ...	64.6	61.4	61.9	62.0	56.5	32.4	62.0	63.1	58.8	57.9	61.2	64.7	50.1
EIN UMWELTFREUNDLICHES AUTO FAHREN, Z.B. EIN AUTO MIT ELEKTRO- ODER HYBRID-ANTRIEB	53.9	58.3	58.1	61.2	37.2	31.4	52.2	62.0	42.4	46.9	57.3	68.3	40.4
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 28a

ES GIBT JA VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN, WIE MAN SELBST ZU MEHR UMWELT- UND KLIMASCHUTZ BEITRAGEN KANN. HIER AUF DEN KARTEN SIND VERSCHIEDENE DIESER MÖGLICHKEITEN AUFGESCHRIEBEN. WAS DAVON MACHEN SIE BEREITS, WAS DAVON MACHEN SIE ZWAR NICHT, KÖNNTEN SIE ABER GRUNDSÄTZLICH VORSTELLEN, DAS ZU TUN, UND WOZU WÄREN SIE NICHT BEREIT BZW. WAS WÄRE FÜR SIE NICHT MÖGLICH? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. KARTEN, DIE NICHT AUF SIE ZUTREFFEN ODER BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 49)

NICHT BEREIT/NICHT MÖGLICH:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
BEI GETRÄNKEN MEHRWEGFLASCHEN VERWENDEN	3.0	3.3	1.4	3.2	2.8	3.1	1.4	2.7	4.0	5.6	2.5	1.5	3.3	2.6
DARAUF ACHTEN, MÖGLICHST WENIG STROM ZU VERBRAUCHEN	5.1	5.3	4.6	7.4	3.0	6.8	4.0	7.3	3.5	6.3	5.2	3.7	4.9	5.5
BEIM KAUF VON PRODUKTEN DARAUF ACHTEN, DASS SIE MÖGLICHST AUS DER REGION KOMMEN	3.8	3.8	3.9	4.9	2.8	5.6	3.9	4.4	2.5	4.5	4.1	2.5	2.8	5.1
DEN WASSERVERBRAUCH VERRINGERN	9.4	9.9	7.5	9.5	9.3	10.5	8.7	9.7	9.1	11.0	9.6	7.4	8.7	10.4
MEHR ZU FUSS ODER MIT DEM FAHRRAD UNTERWEGS SEIN	17.4	16.1	22.9	19.7	15.2	13.6	16.6	18.4	18.8	23.4	17.3	11.5	16.0	19.2
ZURÜCKHALTEND HEIZEN, D.H. DIE WOHNUNGSTEMPERATUR IM WINTER NIEDRIGER EINSTELLEN ALS GEWÖHNLICH	19.9	19.4	22.0	20.4	19.3	23.5	19.1	18.7	19.4	18.6	21.1	18.1	16.6	24.2
BESONDERS ENERGIE-SPARENDE HAUSHALTS-GERÄTE KAUFEN	4.5	4.1	6.1	5.2	3.8	7.6	3.8	3.9	3.8	9.0	4.0	1.0	2.2	7.4
BEIM EINKAUF DARAUF ACHTEN, DASS DIE PRODUKTE MÖGLICHST NICHT IN PLASTIK VERPACKT SIND	6.3	5.9	8.2	7.3	5.3	5.7	5.9	6.2	6.8	6.4	7.5	3.4	7.2	5.0
MÖGLICHST WENIG AUTO FAHREN	23.2	21.5	30.6	25.7	20.8	27.2	26.1	27.6	16.3	26.8	23.1	19.8	21.0	26.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 28b

ES GIBT JA VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN, WIE MAN SELBST ZU MEHR UMWELT- UND KLIMASCHUTZ BEITRAGEN KANN. HIER AUF DEN KARTEN SIND VERSCHIEDENE DIESER MÖGLICHKEITEN AUFGESCHRIEBEN. WAS DAVON MACHEN SIE BEREITS, WAS DAVON MACHEN SIE ZWAR NICHT, KÖNNTEN SIE ABER GRUNDSÄTZLICH VORSTELLEN, DAS ZU TUN, UND WOZU WÄREN SIE NICHT BEREIT BZW. WAS WÄRE FÜR SIE NICHT MÖGLICH? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. KARTEN, DIE NICHT AUF SIE ZUTREFFEN ODER BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 49)

NICHT BEREIT/NICHT MÖGLICH:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				SOZIOÖKONOM. STATUS			POLITISCH -	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 J. U. MEHR	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT
Basis	1041	780	261	512	529	165	204	273	399	206	567	268	603	438
HÖHERE PREISE FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE AUS BIOLOGISCHEM ANBAU ODER ARTGERECHTER TIERHALTUNG BEZAHLEN	18.5	17.8	21.3	20.9	16.2	25.7	13.2	17.7	18.8	30.1	16.7	11.2	13.6	24.9
BIOLOGISCH ABBAUBARE WASCH- UND PUTZMITTEL VERWENDEN	7.5	6.8	11.0	9.4	5.8	9.0	8.4	6.5	7.2	9.3	8.1	4.4	7.3	7.9
BEIM KAUF VON PRODUKTEN AUF UMWELTSIEGEL ACHTEN	13.7	12.1	20.7	18.2	9.5	16.5	10.6	14.8	13.4	19.9	13.6	7.7	12.6	15.1
AUS KLIMASCHUTZGRÜNDEN AUF FLUGREISEN VERZICHTEN ...	31.3	31.0	33.1	33.2	29.6	31.4	35.9	32.0	28.2	28.7	30.8	35.4	31.1	31.7
WEITGEHEND AUF LEBENSMITTEL VERZICHTEN, DIE AUS FERNEN LÄNDERN KOMMEN	14.5	14.8	13.2	15.9	13.3	17.8	14.6	15.4	12.3	13.7	14.8	14.6	11.2	18.9
GANZ ODER WEITGEHEND AUF FLEISCH VERZICHTEN	45.0	42.4	56.6	56.8	33.8	35.8	48.7	41.2	50.0	52.5	43.7	40.6	42.5	48.3
HÖHERE PREISE FÜR ÖKOSTROM BEZAHLEN ...	45.5	42.3	59.7	45.2	45.7	47.0	39.8	44.4	48.8	62.6	44.5	30.7	37.3	56.2
BEIM KAUF VON KLEIDUNG DARAUF ACHTEN, DASS SIE KLIMAFREUNDLICH HERGESTELLT WORDEN IST ...	22.1	21.3	25.5	24.6	19.7	22.1	19.4	20.2	25.1	29.6	21.1	17.0	20.4	24.4
EIN UMWELTFREUNDLICHES AUTO FAHREN, Z.B. EIN AUTO MIT ELEKTRO- ODER HYBRID-ANTRIEB	36.5	35.4	41.5	36.1	36.9	24.6	30.7	39.3	43.5	45.1	36.9	26.9	35.1	38.3
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 28c

ES GIBT JA VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN, WIE MAN SELBST ZU MEHR UMWELT- UND KLIMASCHUTZ BEITRAGEN KANN. HIER AUF DEN KARTEN SIND VERSCHIEDENE DIESER MÖGLICHKEITEN AUFGESCHRIEBEN. WAS DAVON MACHEN SIE BEREITS, WAS DAVON MACHEN SIE ZWAR NICHT, KÖNNTEN SICH ABER GRUNDSÄTZLICH VORSTELLEN, DAS ZU TUN, UND WOZU WÄREN SIE NICHT BEREIT BZW. WAS WÄRE FÜR SIE NICHT MÖGLICH? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. KARTEN, DIE NICHT AUF SIE ZUTREFFEN ODER BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 49)

NICHT BEREIT/NICHT MÖGLICH:

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
BEI GETRÄNKEN MEHRWEGFLASCHEN VERWENDEN	2.2	3.1	2.3	1.3	5.9	5.2	1.3	1.8	6.0	3.0	1.9	1.3	5.8
DARAUF ACHTEN, MÖGLICHST WENIG STROM ZU VERBRAUCHEN	3.7	3.8	11.8	3.0	3.1	11.6	5.5	6.5	4.8	4.2	6.0	7.5	6.4
BEIM KAUF VON PRODUKTEN DARAUF ACHTEN, DASS SIE MÖGLICHST AUS DER REGION KOMMEN	3.3	4.7	4.3	3.3	2.4	4.6	2.5	3.4	4.0	1.7	4.4	4.3	1.7
DEN WASSERVERBRAUCH VERRINGERN	10.0	8.3	7.5	7.7	17.1	9.4	7.1	9.1	9.7	6.6	8.2	9.5	7.8
MEHR ZU FUSS ODER MIT DEM FAHRRAD UNTERWEGS SEIN	21.8	14.9	13.4	11.0	13.8	28.4	17.1	14.5	24.0	20.8	11.1	11.2	20.3
ZURÜCKHALTEND HEIZEN, D.H. DIE WOHNUNGSTEMPERATUR IM WINTER NIEDRIGER EINSTELLEN ALS GEWÖHNLICH	23.9	16.4	23.5	11.2	23.0	27.5	17.9	18.5	22.8	21.7	17.4	19.1	21.7
BESONDERS ENERGIE-SPARENDE HAUSHALTS-GERÄTE KAUFEN	2.4	4.2	1.4	3.1	8.9	13.3	3.4	2.5	7.1	2.6	4.4	1.2	5.7
BEIM EINKAUF DARAUF ACHTEN, DASS DIE PRODUKTE MÖGLICHST NICHT IN PLASTIK VERPACKT SIND	5.6	4.4	8.9	6.4	8.1	8.2	5.9	5.2	8.5	5.1	5.6	3.3	8.2
MÖGLICHST WENIG AUTO FAHREN	26.6	17.0	27.6	15.6	19.7	38.3	24.1	18.7	28.8	23.7	21.0	18.0	24.5

BERICHTERSTATTUNG BUNDESPRESSEAMT: REFORMKLIMA
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
9.03. BIS 21.03.2022 - (IFD-ARCHIV-NR. 12051 GEW.)

TABELLE 28d

ES GIBT JA VERSCHIEDENE MöGLICHKEITEN, WIE MAN SELBST ZU MEHR UMWELT- UND KLIMASCHUTZ BEITRAGEN KANN. HIER AUF DEN KARTEN SIND VERSCHIEDENE DIESER MöGLICHKEITEN AUFGESCHRIEBEN. WAS DAVON MACHEN SIE BEREITS, WAS DAVON MACHEN SIE ZWAR NICHT, KÖNNTEN SICH ABER GRUNDSÄTZLICH VORSTELLEN, DAS ZU TUN, UND WOZU WÄREN SIE NICHT BEREIT BZW. WAS WÄRE FÜR SIE NICHT MöGLICH? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BLATT. KARTEN, DIE NICHT AUF SIE ZUTREFFEN ODER BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 49)

NICHT BEREIT/NICHT MöGLICH:

	ANHÄNGER DER -						WIR BRAUCHEN TIEFGREIF. REFORMEN	VERÄNDERUNG BIRGT		GESELL. VERÄND.		PERSÖNLICHE	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD		CHANCEN	RISIKEN	ZU SCHNELL	NICHT SCHNELL GENUG	VOR- TEILE	NACH- TEILE
Basis	271	298	111	194	71	74	413	439	325	362	207	154	212
HöHERE PREISE FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE AUS BIOLOGISCHEM ANBAU ODER ARTGERECHTER TIERHALTUNG BEZAHLEN	17.6	21.5	18.6	6.7	16.4	37.5	16.6	13.2	24.5	15.8	17.2	13.5	27.2
BIOLOGISCH ABBAUBARE WASCH- UND PUTZMITTEL VERWENDEN	7.3	6.7	12.4	1.5	12.9	13.5	7.8	5.6	7.9	6.3	9.5	4.5	11.3
BEIM KAUF VON PRODUKTEN AUF UMWELTSIEGEL ACHTEN	10.6	13.7	14.0	8.2	18.9	28.0	12.6	9.8	17.8	11.5	14.8	9.0	21.9
AUS KLIMASCHUTZGRÜNDEN AUF FLUGREISEN VERZICHTEN ...	28.2	29.2	46.1	27.8	28.5	37.6	33.4	30.8	34.1	27.7	35.9	30.1	36.0
WEITGEHEND AUF LEBENSMITTEL VERZICHTEN, DIE AUS FERNEN LÄNDERN KOMMEN	15.8	12.6	24.4	11.4	12.5	11.7	12.6	13.5	15.7	10.3	18.2	14.2	17.2
GANZ ODER WEITGEHEND AUF FLEISCH VERZICHTEN	52.4	46.9	52.4	25.4	23.1	59.7	41.5	41.9	49.8	46.1	46.8	37.9	46.5
HöHERE PREISE FÜR ÖKOSTROM BEZAHLEN ...	48.4	41.5	56.2	20.7	55.0	74.6	47.4	34.2	55.8	49.0	38.0	35.0	64.7
BEIM KAUF VON KLEIDUNG DARAUF ACHTEN, DASS SIE KLIMAFREUNDLICH HERGESTELLT WORDEN IST ...	18.9	19.4	21.5	11.4	24.7	54.8	20.3	15.5	27.8	22.2	21.4	12.6	31.9
EIN UMWELTFREUNDLICHES AUTO FAHREN, Z.B. EIN AUTO MIT ELEKTRO- ODER HYBRID-ANTRIEB	33.3	33.6	34.7	23.2	49.7	66.4	38.3	28.1	48.7	43.7	33.2	21.5	51.0
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

A N H A N G

Untersuchungsdaten

Statistik der befragten Personengruppen

Fragebogen mit Anlagen

UNTERSUCHUNGSDATEN

Befragter Personenkreis: Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland

Anzahl der Befragten:

Halbgruppe	West	Ost	Insg.	
A	396	132	528	Personen
B	384	129	513	Personen
Insgesamt	780	261	1041	Personen

Auswahlmethode: Repräsentative Quotenauswahl

Den Interviewern wurden dabei Quoten vorgegeben, die ihnen vorschrieben, wie viele Personen sie zu befragen hatten und nach welchen Merkmalen diese auszuwählen waren. Die Befragungsaufträge oder Quoten wurden nach Maßgabe der amtlichen statistischen Unterlagen auf Bundesländer und Regierungsbezirke und innerhalb dieser regionalen Einheiten auf Groß-, Mittel- und Kleinstädte sowie Landgemeinden verteilt. Die weitere Verteilung der Quoten erfolgte auf Männer und Frauen, verschiedene Altersgruppen sowie auf Berufstätige und Nichtberufstätige und die verschiedenen Berufskreise.
Die Auswahl erfolgte disproportional für die westlichen und die östlichen Bundesländer, der Osten wurde mit etwa einem Viertel stärker berücksichtigt als es dem Bevölkerungsanteil von 18 Prozent entspricht. Bei der Ausweisung von zusammenfassenden Ergebnissen wird diese Disproportionalität über die Gewichtung aufgehoben.

Gewichtung: Zur Aufhebung der Disproportionalität bezüglich westlicher und östlicher Länder und zur Angleichung an Strukturdaten der amtlichen Statistik erfolgte eine faktorielle Gewichtung der Ergebnisse.

Repräsentanz: Die gewichtete Stichprobe entspricht, wie die Gegenüberstellung mit den amtlichen statistischen Daten zeigt, der Gesamtbevölkerung ab 16 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland. Diese Übereinstimmung im Rahmen der statistischen Genauigkeitsgrenzen ist eine notwendige Voraussetzung für die Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse.

Art der Interviews: Die Befragung wurde mündlich-persönlich (face-to-face) nach einem einheitlichen Frageformular vorgenommen. Die Interviewer waren angewiesen, die Fragen wörtlich und in unveränderter Reihenfolge vorzulesen.

Anzahl der eingesetzten Interviewer: An der Befragung waren insgesamt 322 nach einheitlichen Testmethoden ausgewählte und geschulte Interviewerinnen und Interviewer beteiligt.

Termin der Befragung: Die Interviews wurden vom 9. bis 21. März 2022 geführt.

IfD-Archiv-Nr. der Umfrage: 12051

STATISTIK

der in der Umfrage 12051 befragten Personengruppe (deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) im Vergleich zu den Zahlen der amtlichen Statistik

	Repräsentative Bevölkerungsumfrage März 2022			Amtliche Statistik (*)
	Insgesamt	Halbgruppe A	Halbgruppe B	
	%	%	%	%
REGIONALE VERTEILUNG				
Westl. Länder einschl. Westberlin	82	82	82	82
Östl. Länder einschl. Ostberlin	18	18	18	18
	100	100	100	100
Norddeutschland (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen)	14	14	14	17
Nordrhein-Westfalen	22	22	22	21
Südwestdeutschland (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland)	14	14	14	13
Baden-Württemberg	13	13	13	13
Bayern	17	17	17	16
Berlin	4	4	4	4
Nordostdeutschland (Brandenburg, Mecklenb.-Vorp., Sachsen-Anhalt)	8	8	8	8
Sachsen und Thüringen	8	8	8	8
	100	100	100	100
WOHNORTGRÖSSE				
unter 5.000 Einwohner	15	15	15	15
5.000 bis unter 20.000 Einwohner	28	28	28	28
20.000 bis unter 100.000 Einwohner	27	27	27	27
100.000 und mehr Einwohner	30	30	30	30
	100	100	100	100
GESCHLECHT				
Männer	49	49	49	49
Frauen	51	51	51	51
	100	100	100	100
ALTER				
16 - 29 Jahre	17	17	17	17
30 - 44 Jahre	21	21	21	21
45 - 59 Jahre	26	26	26	26
60 Jahre und älter	36	36	36	36
	100	100	100	100

(*) Original- und Schätzwerte (für die deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) nach Daten der amtlichen Statistik. Quelle: Mikrozensus 2020.

STATISTIK

der in der Umfrage 12051 befragten Personengruppe (deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) im Vergleich zu den Zahlen der amtlichen Statistik

	Repräsentative Bevölkerungsumfrage März 2022			Amtliche Statistik (*)
	Insgesamt	Halbgruppe A	Halbgruppe B	
	%	%	%	%
BERUFSTÄTIGKEIT				
Erwerbspersonen (Berufstätige und Arbeitslose)	62	62	62	62
Nichterwerbspersonen	38	38	38	38
	100	100	100	100
BERUFSKREISE (**)				
Arbeiter	11	12	11	10
Angestellte	41	41	41	42
Beamte	4	3	4	4
Selbständige und freiberuflich Tätige	6	6	6	6
Nichterwerbspersonen	38	38	38	38
	100	100	100	100
FAMILIENSTAND				
Verheiratet	51	51	51	51
- Männer	26	26	26	26
- Frauen	25	25	25	25
Ledig	31	31	31	31
Verwitwet	8	8	8	8
Geschieden/getrennt lebend	10	10	10	10
	100	100	100	100
HAUSHALTSGRÖSSE				
Von der deutschen Wohnbevölkerung ab 16 Jahre leben in Haushalten mit				
- 1 Person	24	24	24	24
- 2 Personen	40	40	40	40
- 3 Personen	17	17	17	17
- 4 und mehr Personen	19	19	19	19
	100	100	100	100

(*) Original- und Schätzwerte (für die deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) nach Daten der amtlichen Statistik.
Quelle: Mikrozensus 2020.

(**) für Berufstätige und Arbeitslose (Einstufung Arbeitslose nach letzter Berufsstellung)

INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH

Für Formulierung und Anordnung
alle Rechte beim IfD !

Auszug aus der
Hauptbefragung 12051
März 2022

INTERVIEWER: Fragen wörtlich vorlesen. Bitte die Buchstaben oder Zahlen neben zutreffenden Antworten einkreisen. Wenn keine Antworten vorgegeben sind, auf den punktierten Linien Antworten im Wortlaut eintragen. Alle Ergebnisse dieser Umfrage dienen dazu, die Meinung der Bevölkerung zu erforschen und besser bekanntzumachen.

Nach einigen Einleitungsfragen zu anderen Themen:

1. t INTERVIEWER überreicht **gelbe** Liste 1 !

"Hier ist einiges aufgeschrieben, was für die Zukunft Deutschlands wichtig sein kann. Was davon halten Sie für besonders wichtig?" (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /

/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 /

NICHTS DAVON 0

Nach einigen Zwischenfragen zu anderen Themen:

2. "Wenn Sie einmal an den Wohlstand und die Lebensqualität in Deutschland denken: Gehen Sie davon aus, dass Wohlstand und Lebensqualität in den nächsten 10 Jahren auf einem ähnlichen Niveau bleiben werden wie derzeit, oder werden Wohlstand und Lebensqualität in Deutschland langfristig vermutlich eher steigen oder eher sinken?"

AUF ÄHNLICHEM NIVEAU 1
EHER STEIGEN 2
EHER SINKEN 3
UNENTSCHIEDEN 4

3. T INTERVIEWER überreicht **gelbe** Liste 2 !

"Es gibt ja ganz unterschiedliche Meinungen darüber, in welchem Umfang wir in Deutschland Reformen brauchen. Hier sind drei Meinungen dazu aufgeschrieben. Was davon ist auch Ihre Meinung?" (Genanntes einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 /

NICHTS DAVON 0

4. t INTERVIEWER überreicht **grüne** Liste 3 und überlässt Sie dem/der Befragten bis einschließlich Frage 5 !

"Wo, in welchen Bereichen sind Ihrer Meinung nach Reformen notwendig?" (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /

/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 /

NICHTS DAVON 0

5. "Und wo, in welchen Bereichen erwarten Sie, dass es unter der neuen Bundesregierung Reformen geben wird?" (Wieder nach **grüner** Liste 3 ! – Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /

/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 /

BEI NICHTS DAVON 0

6. a) "Wen sehen Sie vor allem in der Verantwortung, wichtige Veränderungen in unserem Land anzustoßen: Wie ist es zunächst im Bereich Umwelt- und Klimaschutz: Sehen Sie da vor allem die Politik in der Verantwortung, wichtige Veränderungen anzustoßen, oder die Wirtschaft bzw. die Unternehmen, oder die Bürger selbst, oder die Wissenschaft, oder Vereine und Verbände oder wen sonst?" (Mehreres kann angegeben werden!)

DIE POLITIK 1
DIE WIRTSCHAFT BZW. DIE UNTERNEHMEN 2
DIE BÜRGER SELBST 3
DIE WISSENSCHAFT 4
VEREINE UND VERBÄNDE 5

JEMAND ANDEREN, und zwar: 8
UNENTSCHIEDEN, SCHWER ZU SAGEN .. 9

6. b) "Und wie ist es im Bereich Digitalisierung? Wen sehen Sie da vor allem in der Verantwortung, wichtige Veränderungen anzustoßen: die Politik, die Wirtschaft bzw. die Unternehmen, die Bürger selbst, die Wissenschaft, oder Vereine und Verbände oder wen sonst?"
(Mehreres kann angegeben werden!)

DIE POLITIK 1
DIE WIRTSCHAFT BZW. DIE UNTERNEHMEN 2
DIE BÜRGER SELBST 3
DIE WISSENSCHAFT..... 4
VEREINE UND VERBÄNDE 5

JEMAND ANDEREN, und zwar:..... 8
UNENTSCHIEDEN, SCHWER ZU SAGEN .. 9

---

7. t INTERVIEWER überreicht grünes Kartenspiel und **rosa** Bildblatt 4 !

"Hier auf den Karten stehen einige Maßnahmen, auf die sich SPD, Grüne und FDP im Koalitionsvertrag geeinigt haben. Welche dieser Maßnahmen halten Sie für richtig, und welche finden Sie nicht richtig? Bitte verteilen Sie die Karten entsprechend auf das Blatt." (Jeweils Zutreffendes einkreisen!)

RICHTIG: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 /

NICHT RICHTIG: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 /

---

8. T "Was würden Sie ganz generell sagen: Werden in Deutschland derzeit zu viele Reformen durchgeführt, oder werden eher zu wenige Reformen durchgeführt?"

ZU VIELE..... 1
ZU WENIGE..... 2
WEDER NOCH, GENAU RICHTIG..... 3
UNENTSCHIEDEN, WEISS NICHT..... 4

In der repräsentativen Halbgruppe A:

9. INTERVIEWER überreicht überreicht **weiße** Liste 5 !

"Es gibt Bevölkerungsgruppen, die von den geplanten Reformen der Regierung voraussichtlich Vorteile erwarten können, also davon profitieren werden, während andere wahrscheinlich eher Nachteile haben werden bzw. Opfer bringen müssen. Was meinen Sie: Wer von dieser Liste wird aufgrund der geplanten Reformen wahrscheinlich Nachteile haben bzw. Opfer bringen müssen?" (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 /

NIEMAND DAVON..... 0

In der repräsentativen Halbgruppe B:

9. INTERVIEWER überreicht überreicht **weiße** Liste 5 !

"Es gibt Bevölkerungsgruppen, die von den geplanten Reformen der Regierung voraussichtlich Vorteile erwarten können, also davon profitieren werden, während andere wahrscheinlich eher Nachteile haben werden bzw. Opfer bringen müssen. Was meinen Sie: Wer von dieser Liste wird aufgrund der geplanten Reformen wahrscheinlich Vorteile haben bzw. profitieren?" (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 /

NIEMAND DAVON..... 0

---

10. t "Wenn Sie einmal an die Reformen denken, die in den nächsten Jahren anstehen: Rechnen Sie damit, dass diese Reformen für Sie persönlich alles in allem eher Vorteile oder eher Nachteile mit sich bringen?"

VORTEILE 1
NACHTEILE 2
UNMÖGLICH ZU SAGEN, KEINE ANGABE 3

11. T	"Was meinen Sie: Wird Deutschland in 10, 15 Jahren weltweit noch zu den führenden Wirtschaftsnationen gehören, oder glauben Sie das nicht?"	WIRD NOCH DAZUGEHÖREN ..... 1 GLAUBE DAS NICHT ..... 2 UNENTSCHIEDEN 3

An späterer Stelle im Interview:

12. INTERVIEWER überreicht **blaues** Bildblatt 6 !
t

"Einige Fragen zu unserer Gesellschaft:
Was würden Sie sagen, wie schnell sich unsere Gesellschaft verändert? So kann man das natürlich nur schwer sagen, aber ich habe hier ein Bild mitgebracht. Eins auf diesem Bild würde bedeuten, unsere Gesellschaft verändert sich überhaupt nicht, und sieben, unsere Gesellschaft verändert sich rasend schnell. Welche Nummer von eins bis sieben würden Sie nennen?"
(Jeweils Genanntes einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 /

KEINE ANGABE 9

13.	"Was würden Sie sagen: Gehen Ihnen die Veränderungen in der Gesellschaft alles in allem zu schnell, oder nicht schnell genug, oder ist das alles in allem gerade richtig?"	ZU SCHNELL..... 1 NICHT SCHNELL GENUG ..... 2 GERADE RICHTIG..... 3 UNENTSCHIEDEN 4
14.	"Und gehen die Veränderungen in unserer Gesellschaft Ihrer Meinung nach alles in allem in die richtige Richtung oder in die falsche Richtung?"	RICHTIGE RICHTUNG ..... 1 FALSCHE RICHTUNG ..... 2 UNENTSCHIEDEN 3
15.	"Wenn Sie das Wort 'Veränderung' hören: Denken Sie da spontan eher an Chancen oder eher an Risiken?"	CHANCEN ..... 1 RISIKEN..... 2 UNENTSCHIEDEN 3

Nach einigen Zwischenfragen zu anderen Themen:

16. INTERVIEWER überreicht kleines [blaues] Kartenspiel und **graues** Bildblatt 7 !
t

"Es gibt ja verschiedene Möglichkeiten, wie man selbst zu mehr Umwelt- und Klimaschutz beitragen kann. Hier auf den Karten sind verschiedene dieser Möglichkeiten aufgeschrieben. Was davon machen Sie bereits, was davon machen Sie zwar nicht, könnten sich aber grundsätzlich vorstellen, das zu tun, und wozu wären Sie nicht bereit bzw. was wäre für Sie nicht möglich? Bitte verteilen Sie die Karten entsprechend auf das Blatt. Karten, die nicht auf Sie zutreffen oder bei denen Sie sich nicht entscheiden können, legen Sie bitte beiseite."
(Jeweils Zutreffendes einkreisen!)

MACHE ICH BEREITS:	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 /
KÖNNTE ICH MIR VORSTELLEN:	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 /
NICHT BEREIT/NICHT MÖGLICH:	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 /

Nach einigen weiteren Zwischenfragen:

17. T	"Zum Sozialstaat: Wie ist Ihr Eindruck: Muss unser Sozialstaat, also das System der sozialen Absicherung in Deutschland, umfassend reformiert werden, oder reichen kleinere Änderungen aus, oder sind in Ihren Augen gar keine Änderungen notwendig?"	UMFASSEND REFORMIERT ..... 1 KLEINERE ÄNDERUNGEN..... 2 GAR KEINE ÄNDERUNGEN..... 3 UNENTSCHIEDEN 4

18. t INTERVIEWER überreicht rosa Kartenspiel und **blaues** Bildblatt 8 !

"Hier auf den Karten stehen verschiedene Maßnahmen zur Reform des Sozialstaats. Welche davon finden Sie gut, welche finden Sie zwar nicht gut, aber akzeptabel, und welche halten Sie für inakzeptabel? Bitte verteilen Sie die Karten entsprechend auf das Blatt. Karten, bei denen Sie sich nicht entscheiden können, legen Sie bitte einfach beiseite." (Jeweils Zutreffendes einkreisen!)

GUT:	/ 1	/ 2	/ 3	/ 4	/ 5	/ 6	/ 7	/ 8	/ 9	/ 10	/ 11	/ 12	/ 13	/
NICHT GUT, ABER AKZEPTABEL:	/ 1	/ 2	/ 3	/ 4	/ 5	/ 6	/ 7	/ 8	/ 9	/ 10	/ 11	/ 12	/ 13	/
INAKZEPTABEL:	/ 1	/ 2	/ 3	/ 4	/ 5	/ 6	/ 7	/ 8	/ 9	/ 10	/ 11	/ 12	/ 13	/

19. T "Wenn Sie einmal an die soziale Absicherung in Deutschland denken, also bei der Rente, im Gesundheitswesen, bei Arbeitslosigkeit usw.: Finden Sie, dass die soziale Absicherung bei uns ausreichend ist, ausgebaut werden müsste oder eingeschränkt werden müsste?"

AUSREICHEND 1
AUSGEBAUT 2
EINGESCHRÄNKT 3
UNENTSCHIEDEN, WEISS NICHT 4

Nach einigen Zwischenfragen zu anderen Themen:

20. INTERVIEWER überreicht **graue** Liste 9 !

"Die neue Bundesregierung möchte den Kauf von Cannabis unter bestimmten Bedingungen für Erwachsene legalisieren. Dazu ist hier einiges aufgeschrieben: Was davon würden auch Sie sagen?" (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /

NICHTS DAVON X

In der repräsentativen Halbgruppe B:

20. INTERVIEWER überreicht **graue** Liste 9 !

"Die neue Bundesregierung möchte das Wahlalter bei Bundestagswahlen auf 16 Jahre senken. Dazu ist hier einiges aufgeschrieben: Was davon würden auch Sie sagen?" (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /

NICHTS DAVON 0

Zu Frage 1

12051

L I S T E 1

(1) Dass unser Bildungssystem verbessert wird

(2) Dass Pflegeberufe attraktiver gemacht werden

(3) Dass die Unterschiede zwischen Arm und Reich nicht zu groß werden

(4) Dass so schnell wie möglich neue Wohnungen gebaut werden

(5) Dass wir unsere sozialen Sicherungssysteme zukunftssicher machen

(6) Dass Ausländer in Deutschland möglichst gut integriert werden

(7) Dass die Bundeswehr gestärkt wird

(8) Dass der Ausbau errneuerbarer Energien vorangetrieben wird

(9) Dass die Digitalisierung vorangetrieben wird

(10) Dass wir qualifizierte Fachkräfte ausbilden

(11) Dass der Frieden in Europa wiederhergestellt wird

(12) Dass der Umwelt- und Klimaschutz gefördert wird

(13) Dass neue Technologien verstärkt gefördert und eingesetzt werden

(14) Dass die Standortbedingungen für Unternehmen verbessert werden

(15) Dass Deutschland weniger abhängig von Energielieferungen aus dem Ausland wird

(16) Dass Deutschland die Corona-Pandemie möglichst schnell in den Griff bekommt

(17) Dass die Inflation zurückgeht

(18) Dass das Straßen- und Schienennetz verbessert bzw. ausgebaut wird

(19) Dass die Zuwanderung von Fachkräften gefördert wird

Zu Frage 3 12051

L I S T E 2

(1) Wir brauchen tiefgreifende Reformen

(2) Unsere Gesellschaft sollte durch kleinere Reformen schrittweise verbessert werden

(3) Sicherlich gibt es hier und da noch etwas zu verbessern, aber im Großen und Ganzen ist bei uns alles in Ordnung. Reformen brauchen wir deshalb nicht

L I S T E 3

(1) Beim Steuersystem

(2) In der Zuwanderungspolitik

(3) Bei der Unterstützung von sozial Schwachen

(4) Bei der Förderung von Familien

(5) Beim Umwelt- und Klimaschutz

(6) Beim Umgang mit der Staatsverschuldung

(7) Beim Rentensystem

(8) In der Wirtschaftspolitik

(9) Beim Gesundheitssystem

(10) Bei der Bundeswehr

(11) In der öffentlichen Verwaltung

(12) Bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

(13) Bei der Energiepolitik

(14) Im Bildungsbereich

(15) Bei der Digitalisierung

(16) Bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

(17) Im Bereich Bauen und Wohnen

(18) Beim Verbraucherschutz

Zu Frage 7

12051

B I L D B L A T T 4

RICHTIG:

NICHT RICHTIG:

L I S T E 5

(1) Männer

(2) Frauen

(3) Westdeutsche

(4) Ostdeutsche

(5) Junge Menschen

(6) Ältere Menschen

(7) Familien

(8) Gutverdienende

(9) Die Mittelschicht

(10) Sozial Schwache

(11) Unternehmer, Selbständige

(12) Zugewanderte

(13) Queere Menschen (Menschen, die homosexuell, transsexuell, divers usw. sind)

B I L D B L A T T 6

1 2 3 4 5 6 7

Zu Frage 16

12051

B I L D B L A T T 7

MACHE ICH BEREITS:

KÖNNTE ICH MIR VORSTELLEN:

NICHT BEREIT/NICHT MÖGLICH:

Zu Frage 18

12051

B I L D B L A T T 8

GUT:

NICHT GUT,
ABER AKZEPTABEL:

INAKZEPTABEL:

L I S T E 9

(1) Cannabis ist eine Einstiegsdroge, die häufig zum Konsum von härteren Drogen führt, und sollte daher nicht legalisiert werden

(2) Cannabis ist weniger gesundheitsschädlich als Alkohol und sollte daher auch legal gekauft werden können

(3) Cannabis ist gefährlich, da es sehr schnell süchtig machen kann

(4) Wenn Cannabis legal verkauft werden kann, ist sichergestellt, dass es eine gute Qualität hat und nicht mit illegalen Substanzen versetzt ist

(5) Regelmäßiger Cannabiskonsum greift das Gehirn an und kann zu Psychosen führen, daher sollte der Kauf verboten bleiben

(6) Cannabis wird jetzt schon zu medizinischen Zwecken eingesetzt, z.B. zur Schmerztherapie. Deswegen spricht nichts gegen eine Legalisierung

(7) Wenn man Cannabis legal erwerben könnte, würde es in diesem Bereich deutlich weniger illegalen Drogenhandel geben

(8) Es gibt für die Politik Wichtigeres zu tun, als Cannabis zu legalisieren

(9) Wenn der Kauf von Cannabis legal wäre, würde man dadurch Polizei und Justiz entlasten

(10) Da Canabis die Fahrtüchtigkeit beeinflussen kann, könnte eine Legalisierung zu mehr Verkehrsunfällen führen

L I S T E 9

(1) In einigen Bundesländern darf man heute schon mit 16 Jahren bei Landtagswahlen wählen. Das sollte auch bei Bundestagswahlen gelten

(2) Ich finde, mit 16 Jahren ist man noch nicht reif genug, um verantwortungsvolle politische Entscheidungen zu treffen

(3) Ein Großteil der 16- und 17-Jährigen interessiert sich doch gar nicht für Politik. Deswegen sollten sie auch nicht wählen dürfen

(4) Jugendliche haben mit 16 auch schon viele andere Rechte. Deswegen sollten sie in diesem Alter auch wählen dürfen

(5) Um das Wahlalter auf 16 Jahre zu senken, wäre eine Änderung des Grundgesetzes notwendig. Das spricht dafür, es bei 18 Jahren zu lassen

(6) Wenn Jugendliche schon mit 16 wählen dürften, würden sie sich wahrscheinlich auch mehr für Politik interessieren

Die folgenden Bogen wurden in einzelne Karten geschnitten, auf denen jeweils nur eine der Angaben zu lesen war. Die Interviewer hatten den Befragten die Karten willkürlich geordnet in die Hand zu geben.

1

Der Mindestlohn soll auf 12 Euro erhöht werden

1

2

Der Ausstieg aus der Stromerzeugung mit Kohle soll vorgezogen werden, idealerweise auf das Jahr 2030

2

3

Der Ausbau der erneuerbaren Energien soll verstärkt vorangetrieben werden (bis zum Jahr 2030 soll Deutschland 80 Prozent des Stroms aus erneuerbaren Energien beziehen)

3

4

Erwachsene sollen unter bestimmten Bedingungen Cannabis legal erwerben können

4

5

Es sollen 400.000 neue Wohnungen pro Jahr gebaut werden

5

6.

Das Wahlalter bei Bundestagswahlen soll auf 16 Jahre gesenkt werden

6.

7

Ärzten soll es nicht mehr verboten sein, auf ihrer Internetseite zu informieren, dass sie Schwangerschaftsabbrüche durchführen

7

8

Alle staatlichen Leistungen für Kinder sollen in der sogenannten Kindergrundsicherung zusammengefasst werden

8

9.

Die Vorgaben der Schuldenbremse sollen zukünftig wieder eingehalten werden

9.

10

Der Familiennachzug für Flüchtlinge soll erleichtert werden

10

11

Es soll grundsätzlich erlaubt sein, bewaffnete Drohnen für die Bundeswehr anzuschaffen

11

12

Der Ausbau von Lademöglichkeiten für Elektroautos soll schneller vorangetrieben werden

12

13

Rentenkürzungen und eine Anhebung des Rentenalters werden ausgeschlossen

13

14

Die Mietpreisbremse wird verlängert und verschärft (Mieten dürfen binnen drei Jahren höchstens um 11 Prozent steigen)

14

15

Planungs- und Genehmigungsverfahren sollen beschleunigt werden

15

16

Pflegende Angehörige sollen finanziell entlastet werden

16

17

Die Digitalisierung im Gesundheitswesen soll vorangetrieben werden, z.B. mehr Videosprechstunden, elektronische Patientenakten usw.

17

18

Solaranlagen auf dem Dach sollen bei gewerblichen Neubauten Pflicht, bei privaten Neubauten die Regel werden

18

19

Es soll leichter für Zuwanderer werden, die deutsche Staatsangehörigkeit zu bekommen

19

1

Höhere Preise für Ökostrom bezahlen

1

2

Möglichst wenig Auto fahren

2

3

Ein umweltfreundliches Auto fahren, z.B. ein Auto mit Elektro- oder Hybrid-Antrieb

3

4

Ganz oder weitgehend auf Fleisch verzichten

4

5

Weitgehend auf Lebensmittel verzichten, die aus fernen Ländern kommen

5

6.

Darauf achten, möglichst wenig Strom zu verbrauchen

6.

7

Zurückhaltend heizen, d.h. die Wohnungstemperatur im Winter niedriger einstellen als gewöhnlich

7

8

Beim Kauf von Produkten auf Umweltsiegel achten

8

9.

Besonders energiesparende Haushaltsgeräte kaufen

9.

10

Aus Klimaschutzgründen auf Flugreisen verzichten

10

11

Beim Kauf von Kleidung darauf achten, dass sie klimafreundlich hergestellt worden ist

11

12

Höhere Preise für landwirtschaftliche Produkte aus biologischem Anbau oder artgerechter Tierhaltung bezahlen

12

13

Mehr zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sein

13

14

Den Wasserverbrauch verringern

14

15

Bei Getränken Mehrweg-flaschen verwenden

15

16

Beim Kauf von Produkten darauf achten, dass sie möglichst aus der Region kommen

16

17

Biologisch abbaubare Wasch- und Putzmittel verwenden

17

18

Beim Einkauf darauf achten, dass die Produkte möglichst nicht in Plastik verpackt sind

18

1

Verzicht auf Renten-
erhöhungen

1

2

Erhöhung der Beiträge zur
Pflegeversicherung

2

3

Mehr eigenverantwortliche
Vorsorge für das Alter

3

4

Stärkere Unterstützung von
Arbeitslosen, Erhöhung von
Hartz IV

4

5

Längere Lebensarbeitszeit,
Erhöhung des Renteneintrittsalters

5

6.

Verstärkter Einsatz von
Steuermitteln zur
Finanzierung der Renten

6.

7

Erhöhung der Kranken-
kassenbeiträge

7

8

Abschaffung der privaten
Krankenversicherungen,
sodass alle Bürger in die
gesetzlichen Krankenkassen
einzahlen müssen

8

9.

Senkung der Sozialabgaben

9.

10

Mehr eigenverantwortliche Vorsorge für den Pflegefall

10

11

Erhöhung des Mindestlohns

11

12

Erhöhung der Rentenbeiträge

12

13

Leistungen des Sozialstaats stärker auf sozial Schwache begrenzen

13